

Herbert PITLIK

Quo vadis Ahasver ?

Einleitung

Jeder Mensch ist ein Einzelwesen mit guten und schlechten Eigenschaften. Der Maßstab zur Differenzierung ist das "VORWIEGENDE SOZIALE VERHALTEN" des Einzelnen, oder das einer GRUPPE mit gleichen Zielen, Auffassungen, Lebenseinstellungen, Abstammung oder sonstiger Zusammengehörigkeit gegenüber allen anderen Menschen.

In jeder positiv eingestellten Gemeinschaft ist der Begriff GEMEINNUTZ geht vor EIGENNUTZ einer der wesentlichsten Leitsätze für das soziale Zusammenleben. Die Voranstellung des Eigennutzes (auf Kosten der Anderen), wäre demnach ASOZIAL und zählt somit zu den "schlechten Eigenschaften" innerhalb einer sozialen Gemeinschaft.

In jeder Gemeinschaft gibt es sowohl soziale als auch asoziale (Unter-) Gruppen, wobei die ersteren - in einem funktionierenden Staat - die überwiegende Mehrheit bilden., bzw. die letzteren - bezogen auf die gesamte Gemeinschaft - perzentual nur in Minderheit, ohne Führungsanspruch - vertreten sind.

Zur Beurteilung einer (Unter-) Gruppe kann nur das VORWIEGENDE soziale Verhalten dieser gegenüber den anderen Gruppen herangezogen werden. - Erhebt jedoch eine auf Eigennutz bedachte Minderheits-Gruppe auch Führungsansprüche durch unproportionale Einflußnahme auf eine Regierung, (und damit auch auf die Gesetzgebung), - so gerät diese Regierung in ein Abhängigkeitsverhältnis - zum Schaden der (sozialen) Allgemeinheit.

Die Beurteilung einer Gruppe führt natürlich vielfach zur Ungerechtigkeit gegenüber Einzelnen, andererseits ist dieser Einzelne ja Angehöriger dieser Gruppe und genießt damit alle VOR - aber auch NACHTEILE dieser Zugehörigkeit.

*

ZAHLEN in der STATISTIK

Die Grundvoraussetzung jeder Statistik ist die klare DEFINITION der Erhebungskriterien. Dafür ist es notwendig, vorerst einige Gedanken zu den hier angegebenen statistischen Zahlen anzumerken. Unter dem Begriff JUDEN kann man, je nach Auffassung, verschiedene Personen einbeziehen, bzw. weglassen. Als Beispiel :

WER gilt in der Statistik als JUDE ?

Nur wenn BEIDE Elternteile Juden sind ?

Wenn die MUTTER Jüdin ist (Bei Mischehen Vater Nicht-Jude)?

Wenn nur der VATER Jude ist ? (Kind ist Halb-Jude)

Wenn zum Jüdischen GLAUBEN KONVERTIERT oder sich BEKENNT ?

Wenn EIN Großelternanteil jüdischer Abstammung ist ?

Wenn in einer religiösen Gemeinschaft ERFASST ?

Wenn als Jude GEBOREN, nur zu anderem Glauben KONVERTIERT?

Wie man ersehen kann, gibt es die unterschiedlichsten Kriterien bei einer statistischen Erfassung und dies läßt daher keinen direkten Vergleich zwischen den einzelnen Statistiken mit nicht gleicher Quelle zu. Ist die Quelle immer die gleiche, so können die prozentuellen Veränderungen einen Überblick über eine Entwicklung bzw. einen Trend ergeben. Unter diesem Gesichtspunkt sind auch die in der Folge angegebenen Zahlen zu verstehen, bzw. zu werten.

Als Quelle wurden, soweit nicht besonders angegeben, allgemein zugängliche Daten zu Personen und geschichtlicher Zeitzuordnung aus Schulbüchern, Lexika, "*Fischer Almanach*", "*Chronik des 20. Jahrhunderts*" (Ausc.1991), "*Der Koran*", W. Goldmann Verlag München (Ausc. 1989), verwendet.

Die folgende Abhandlung stellt einen Versuch dar, aufgrund nachweisbarer Fakten (unter Ausschluß religiöser Interpretationen) die Entwicklung und die Geschichte, als auch das Verhalten des jüdischen Volkes verstehen zu lernen.

Hervorhebungen und Anmerkungen sind zum besseren Verständnis zugefügt.

Warum immer wieder die Verfolgung der Juden ?

Ein seit Jahrtausenden immer wiederkehrendes Phänomen ist die Verfolgung der Juden. Als Erklärung hierfür nur Schlagworte wie Jüdische RASSE oder SEMITEN anzuführen ist zwar einfach, aber logisch leicht widerlegbar, denn es gibt eine Menge andere "semitische VÖLKER", welche nicht diesen sich über große Zeiträume hinweg wiederholenden Verfolgungen ausgesetzt waren bzw. sind.

Das gleiche gilt für die verschiedensten Religionsgemeinschaften, wobei zu bemerken wäre, daß die oft zitierte "Christenverfolgung" im Wesentlichen tatsächlich eine Verfolgung jener Juden war, welche in Abspaltung von der mosaischen, eine eigene Religionsauffassung mit der Bezeichnung "Christen" als "neue Lehre" propagierten.

Die ursprüngliche Verfolgung dieser neuen Gruppe (etwa zwischen 30 u.66 n.C), gleichzeitig mit der Verfolgung der (mosaischen) Juden welche mit der Zerstörung des Tempels und Jerusalems endete, wird, aus welchen Gründen immer, getrennt betrachtet. Es scheint der Mühe wert, zum besseren Verständnis der Zusammenhänge auf den Ursprung, bzw. die ältere Geschichte zurückzugreifen und einige **Größenordnungen** festzulegen.

Wenn in der heutigen Zeit von einem VOLK die Rede ist, stellt man sich eine in die Millionen gehende Gruppe von Menschen vor und denkt meist nicht an die Tatsache, daß vor einigen tausend Jahren die gesamte "Weltbevölkerung" an Zahl nur dem Wert einer einzigen "Nation" von heute entspricht. Um nun ein "Maß" von dem in einzelnen Geschichtszeiträumen sich verändernden Begriff "Volk" zu erhalten, bietet sich mangels exakter Zahlen nur die Möglichkeit an, aus den "überlieferten", bzw. bekannten Daten durch Rückrechnung eine Rekonstruktion zu versuchen.

Als Basis für den Berechnungszeitraum wurde die Zeit des ABRAHAM (ca. um 1850 v.C.) mit einer angenommenen Familien- bzw. SIPPEN-Anzahl von ca.150 Personen und das Jahr 1800 n.C. mit rund 2,500.000 Angehörigen verwendet. Das Jahr 1800 wurde aus mehreren Gründen gewählt:

- 1.) Ab 1800 aufgrund der Fortschritte in der Medizin, als auch durch verbesserte Lebensbedingungen infolge der Industrialisierung, ergab sich ein wesentlich stärkerer Bevölkerungszuwachs,
- 2.) Allgemeine Gleichstellung der Juden in den meisten Ländern, dadurch freies Bekenntnis zum Glauben wieder möglich,
- 3.) Relativ genaue (allgemein anerkannte) Gläubigenanzahl.

TABELLE (RÜCKRECHNUNG)
über die
ENTWICKLUNG DES JUDENTUMS

1800 N.C. BIS	1900 V.C.
<u>JAHR</u>	<u>TH. ANZAHL</u>
<u>1.800</u>	<u>2.500,000</u>
1.700	1,923,000
1.600	1,479,200
1.500	1,137,900
1.400	875,300
1.300	673,300
1.200	517,900
1.100	398,400
1.000	306,400
900	235,700
600	181,300
700	139,400
600	107,300
500	82,500
400	63,400
300	48,800
200	37,500
100	28,800
0	22,200
-100	17,100
-200	13,100
-300	10,100
-400	7,700
-500	5,900
-600	4,600
-700	3,500
-800	2,700
-900	2,000
-1.000	1,600
-1.100	1,200
-1.200	950
-1.300	730
-1.400	560
-1.500	430
-1.600	330
-1.700	250
-1.800	190
<u>-1.900</u>	<u>150</u>

Daß hierbei eine kontinuierliche Zuwachsrate (30% in 100 Jahren = 0,3%/J) angenommen wurde, birgt zwar Fehler in den einzelnen Zeiträumen in sich, läßt aber, - was wesentlich ist, - die **Größenordnung des Begriffes Volk** (oder der Gruppe) erkennen. Die angenommene Zuwachsrate ergibt sich aus der Rückrechnung vorzitiertes Basiszahlen. (Siehe Tabelle)

*

GLAUBEN

heißt eine angebotene Erklärung für Vorgänge, Dinge oder nicht begreifbare Erscheinungen zu akzeptieren. - Mit keinem anderen Wort wurde soviel Mißbrauch getrieben, weder im persönlichen, - noch im religiösen Bereich. Die Palette der INTERPRETEN reicht vom Mediziner, über Priester bis hin zu jenen Herrschern, welche sich als direkte Nachkommen der jeweilig verehrten Gottheit dem gläubigen Volk präsentierten. So z.B. im alten Ägypten die Kombination : Amun, Sonnengott RE und der zur Zeit herrschende Machthaber, usw., aber auch die anmaßende ! Behauptung der Päpste, "Stellvertreter GOTTES" auf Erden zu sein.

Grundsätzlich gehört die Mosaische Glaubensauffassung, wie auch die meisten anderen, zu den Offenbarungs-Religionen. Zum Unterschied zu den Natur-Religionen (Verehrung und Anbetung von Naturerscheinungen wie Sonnenkult u.dgl.), basiert der Glaube immer auf einer, meist dem Religionsgründer (Propheten) widerfahrenen

OFFENBARUNG.

Als Beispiel hierfür: ABRAHAM (rd.1800 v.C.), MOSES (rd.1500 v.C.), beim Islam MOHAMMED (rd.600 n.C.) usw. - Im weiteren Verlauf erfolgten jeweils Ergänzung und Anpassung durch NACHFOLGER.

RELIGIONS-NEUGRÜNDUNGEN

entstehen, ähnlich Revolutionen, als Abwehrreaktion einer Gruppe von Menschen gegen Unterdrückung und Willkürherrschaft durch physisch stärkere Machthaber.

RELIGIONSSPALTUNGEN

resultieren in der Regel nur aus Meinungsverschiedenheiten innerhalb einer Religions-Gemeinschaft über den WEG zur zweckmäßigsten Aufrechterhaltung der Gläubigenzahl.

Die MOSAIISCHE GLAUBENSLEHRE

Die mosaiische Lehre ("Altes Testament") als Basis nachfolgender Religionen scheint die Überlieferung der Geschichte eines Volksstammes mit namentlich bekannten Stammesmitgliedern zu sein, deren Erfahrung und Erkenntnisse in Grundsätzen formuliert (Religion) die Grundlage zum Überleben und dem Fortbestand des jüdischen Volkes bildet. Hierzu einige Beispiele:

WEITERGABE von WISSEN an VOLKSANGEHÖRIGE

Bis Ende des 19. Jahrhunderts war die schulische Bildung in der christlichen Einflußsphäre ein Privileg der wohlhabenden Klasse, sodaß die künftige Führungsschicht bereits mit der Geburt festgelegt war. Bei den Angehörigen des jüdischen Volkes war jedoch seit Anbeginn die Vermittlung von Wissen RELIGIÖSER und WELTLICHER Art (durch den Rabbi) ein Bestandteil der Erziehung und zwar OHNE Unterschied der pekuniären Verhältnisse der Gläubigen. Dieser Vorteil gegenüber den anderen Religionen ermöglichte es den Angehörigen dieses Volkes Zusammenhänge zu erkennen und diese für sich vorteilhaft zu nutzen.

Daß die herrschenden, (andersgläubigen) Schichten sich wohl gerne dieser so ausgebildeten Menschen bediente, um eigenen Nutzen daraus zu ziehen, ist klar. Bestand jedoch die Gefahr, eigenen Einfluß zu verlieren, was aufgrund der von den Juden oftmals im ÜBERMASS angestrebten Machtansprüche bzw. Privilegien (meist durch Ausnützung einflußreicher Positionen im finanziellen Bereich zur eigenen Bereicherung) der Fall war, wurden die Juden von den erreichten Posten wieder vertrieben.

FAMILIENSINN

Durch die an Zahl eher kleine Volksgemeinschaft im Umfeld der meist mit Gewalt regierenden und agierenden Völker, (der Jude war bis vor kurzer Zeit, wohl aus der weisen Erkenntnis zahlenmäßiger Unterlegenheit kein Kämpfer), war das jüdische Volk auf den Zusammenhalt und die gegenseitige Hilfe ihrer Stammesgenossen (auch wenn diese oft geografisch getrennt waren) besonders in Notzeiten angewiesen. Das verbindende Glied ist die gemeinsame Religion.

GESETZ der VERGELTUNG

Die um ca.1750 v.C. von dem babylonischen Herrscher HAMMURABI eingeführten, sehr harten Gesetze, (soweit diese sich auf VERGELTUNG beziehen, sind auch heute noch die Grundlage jüdischer und teilweise auch islamischer Gesetzgebung) wurden nach dem AUSZUG (bzw. Vertreibung) der

Juden aus Ägypten (ca.1530 v.C.) durch MOSES übernommen bzw. nach dem EINZUG in Palästina beibehalten.

Aus diesem wesentlichen Unterschied zu der sich im Laufe der Zeit in anderen, besonders in der christlichen Religion durchgesetzten Sanktionsauffassung: "Vergeben statt Vergelten", lassen sich wohl viele Vertreibungen und Verfolgungen ableiten, bzw. haben darin ihre Ursache. - Daß eine (oft über Generationen hinweg) auf "Vergeltung" bestehende Minderheit (ca. 0.2 % der Weltbevölkerung) seitens der zur "Versöhnung" bereiten Kinder und Enkel der ehemaligen Feinde weder Verständnis noch Sympathie erwarten kann, erscheint logisch und führt auf Sicht, (da "unversöhnlich"), wieder zu ANTI-JÜDISCHEN neuerlichen Verfolgungen, oder im besten Fall zur Isolierung dieser (anders denkenden) Minderheit, - also ins GHETTO.

*

Aus den Gesetzen des König HAMMURABI von Babylon

Das "steinerne Gesetzbuch", das auf einer Stele (Säule) erhalten geblieben ist, umfaßt in rd. 300 Abschnitten Straf-, Zivil- und Handelsrecht. - Beispiele :

Wenn ein Richter einen Prozeß leitet und eine Entscheidung fällt und das Urteil schriftlich ausfertigt : **Wenn später sich sein Prozeß als fehlerhaft erweist und jener Richter der unrichtigen Leitung des Prozesses überführt wird,** dann soll er die Anfechtungsstrafe zwölffach geben und öffentlich **soll man ihn von seinem Richterstuhl stoßen.**

Wenn jemand bei einem Prozeß **als Belastungszeuge auftritt und das, was er gesagt hat, NICHT beweist** : Wenn es ein Prozeß **ums Leben ist, dann soll jener getötet werden.** - Wenn er zu Zeugnis um Getreide und Geld auftritt, so soll er bestraft werden.

Wenn jemand in ein Haus ein Loch bricht, so soll man ihn vor jenem Loche töten und einscharren.

Wenn jemand Raub begeht und ergriffen wird, so wird er getötet.

Wenn jemand ein Feld zur Bestellung übernimmt und auf dem Felde kein Getreide erntet, dann soll man ihn überführen, **daß er auf dem Feld nicht gearbeitet hat,** und er soll Getreide, wie es beim Nachbarn gedeiht, liefern.

Wenn jemand eine verzinsbare Schuld hat und ein Unwetter das Feld verwüstet oder die Ernte vernichtet oder wegen Wassermangels kein Getreide auf dem Felde wächst so soll er in diesem Jahre dem Gläubiger kein Getreide geben und die Zinsen nicht bezahlen.

Wenn ein Bürger das AUGEN eines Bürgers zerstört, so zerstöre man sein AUGEN. - Wenn ein Bürger die KNOCHEN eines Bürgers bricht, so breche man seine KNOCHEN

(Anm.: Vergleiche den Spruch: "Auge um Auge - Zahn um Zahn")

Wenn ein Baumeister für jemanden ein Haus baut und es nicht fest ausführt und das Haus, das er gebaut hat, einstürzt und den Eigentümer tötet, so soll jener Baumeister getötet werden.

*

ABRAHAM (ca. 1800 v.C. in Kanaan)

Im südöstl. Mittelmeerraum gab es zu dieser Zeit zwei fruchtbare Bereiche: ÄGYPTEN entlang des NILS, mit einer etwa bis 3000 v.C. zurückreichenden Kultur und MESOPOTAMIEN, das Gebiet zwischen TIGRIS und EUPHRAT. Letzteres wurde von Völkern unterschiedlicher Bezeichnungen wie SUMERER, BABYLONIER, ASSYRER, ARAMÄER, AKKADER, MESOPOTAMIER und in neuerer Zeit IRAKER bewohnt bzw. kultiviert. Das für den Handel prädestinierte Gebiet zwischen diesen fruchtbaren (und dadurch wohlhabenden) Regionen war KANAAN. Durch die geografische Lage begünstigt entwickelte sich die in diesem Landstrich lebende Bevölkerung durch den Handel und Warenaustausch zu einem Händlervolk.

ABRAHAM, geboren in UR? (im Mündungsgebiet des Euphrat) dürfte das Oberhaupt bzw. der Gründer einer besonders angesehenen, erfolgreichen, dem semitischen Sprachstamm (Sumerer) angehörenden Familie (Sippe) gewesen sein.

Unter-Ägypten war um diese Zeit (Mittleres Reich) in seiner Reichsform ein Königreich, wobei der (jeweilige) Herrscher sich als direkter Nachkomme des Gottes AMUN ausgab.

Im "Zweistromland" herrschten die BABYLONIER (Viel-Götter-Religion). Die von den Sumerern erfundene und weiterentwickelte Schrift auf Tontafeln als Mittel zur Verständigung (und Festhaltung von Gesetzen, Zeitgeschehen usw.), war in KANAAN bekannt.

Die einer Naturreligion (als Basis aller Religionen) nahestehendste - und daher am ehesten von allen akzeptierbare Glaubensform ist der Monotheismus.

Es ist anzunehmen daß ABRAHAM, der beide Gebiete bereiste die Vor- und auch Nachteile der damaligen Religionen erkannte, für seine Sippe eine monotheistische Glaubenslehre als eine Art "Neutralitäts-Politik" festlegte, um mit BEIDEN Ländern Handel betreiben zu können.

Die viel verbreitete Meinung, die JUDEN wären eine eigene RASSE, ist durch nichts erwiesen, denn keine Rasse ist auf eine einzelne STAMMES-GRUPPE begrenzt.

Die zutreffendste Bezeichnung für den heute üblichen Begriff "JUDEN" wäre :

GLAUBENSGEMEINSCHAFT GLEICHER SIPPEN-ABSTAMMUNG

Im Weiteren wird jedoch für die vorstehende Definition das Wort JUDEN bzw. SIPPE verwendet. - Anzahl der SIPPE um 1800 v.C. etwa 100-200 Personen.

*

Betrachtet man das ALTE TESTAMENT, soweit es die angeführten Personen betrifft, als eine geschichtlich fundierte Überlieferung über den Verlauf einer Religionsgründung bzw. Entwicklung, unter Weglassung der nur auf GLAUBEN beruhenden religiösen Elemente, läßt sich nachstehende logische Überlegung anstellen:

Als STAMMVATER (Religionsgründer) gilt ABRAHAM, der etwa zwischen 1800 u. 1900 vor unserer Zeitrechnung in Mesopotamien (UR?) geboren wurde und im Laufe seines Lebens in das Gebiet KANAAN's zog.

ABRAHAM hatte mit seiner Frau SARA einen Sohn : ISAAK. Bei Annahme einer natürlichen Familiengründung, etwa mit 30 Jahren, ergibt sich als Geburtsjahr ISAAKS etwa 1820 v.C. - ISAAK heiratete eine Nichte ABRAHAM'S : REBEKKA

Dieser Verbindung entstammten 2 Söhne : ESAU und JAKOB (Zwillinge?). Bei gleicher Annahme wie vor, etwa um 1790 v.C. geboren.

In der Folge wurde der Entwicklung der Linie ESAUs in der Bibel weniger Wert beigemessen. Erst ein späterer Nachkomme ESAUs scheint wieder als König von ESOM auf, der den Nachkommen JAKOBS auf deren Flucht aus Ägypten den Versuch mit Gewalt von KADESCH aus in KANAAN einzudringen vereitelte und ihnen auch den Durchzug durch sein Gebiet verwehrte. Dadurch ergab sich für die Gruppe der Umweg von KADESCH über ELAT, PETRA, PUNON, OBOT u. MOAB nach JERICHO.

JAKOB hatte 2 Frauen : LEA und RAHEL mit insgesamt 12 Söhnen (Stämme)
Söhne mit LEA : SIMEON, LEVI, DAN, NAFTALI, GAD, ASCHER, ISSACHAR und SEBULON

Söhne mit RAHEL: JOSEF,(später Statthalter in Ägypten), RUBEN, JUDA und BENJAMIN. Die Geburtszeit dieser Söhne lag etwa zw. 1770 und 1740 v.C

In diese Zeit fällt auch die nachweisliche Herrschaft HAMMURABIS (etwa 1790 bis 1750 v.C.) in Mesopotamien. Die (harte) Gesetzgebung Hammurabis im Bezug auf Handel, Haftung, Kreditzinsen u. dgl., die auch mit der Zeit im Gebiet KANAANs Anwendung fand, dürfte u.a. auch der Grund für JAKOB und seine Söhne gewesen sein, ihre Handelstätigkeit auf das Gebiet im UNTEREN NILTAL auszuweiten, bzw. zu verlegen.

*

Waren die HYKSOS Ägyptens JUDEN ?

Interessant ist, daß der BEGINN der HYKSOS-ZEIT (etwa 1730 v.C.), in der die Staat-Städte des UNTEREN Niltales von den HYKSOS (nach geschichtlicher Definition : eine "Semitisch-Kanaanäische Stammesgruppe") unterwandert und im späteren Verlauf beherrscht wurden, mit dem "Zug der Juden nach Ägypten" zeitlich in etwa übereinstimmt. (JOSEF Statthalter in Ägypten).

Die Zeit der HYKSOS endete etwa um 1530 v.C. durch die von Süden (dem OBEREN NILTAL) ausgehende Eroberung des NIL-DELTA, der Vertreibung der HYKSOS und Vereinigung OBER- und UNTER-ÄGYPTENS, sowie die Besetzung weiter Gebiete KANAANs. - Auffallend ist, daß genau in diese Zeit auch der "Auszug der Juden aus Ägypten" fällt. - Es ist somit begründet mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß es sich bei den HYKSOS eigentlich um Angehörige der (schon definierten) Religions-gemeinschaft gleicher Volks-(Sippen)-Abstammung, - also JUDEN, handelt.

*

ZUG NACH ÄGYPTEN (etwa 1730 v.C.)

Die zersplitterten Machtverhältnisse des MITTLEREN REICHES der Ägypter (während der 13.- 14. Dynastie sollen etwa über 100 Könige geherrscht haben), andererseits die harten auch in KANAAN gültigen Gesetze des HAMMURABI, dürften dazu beigetragen haben, daß die Juden mit der Auswanderung in einen Freiraum versuchten, ihren (Handels-) Einfluß besonders in Nordägypten und im östlichen Delta zu erweitern. - In der folgenden Zeitspanne, ("Hyksoszeit" ca.1730-1530 v.C.) war besonders Nordägypten von HYKSOS (wirtschaftlich?) beherrscht.

Eine vom Süden Ägyptens ausgehende nationale Gegenbewegung wird um ca.1550 v.C. unter AHMOSE eingeleitet und zum Siege geführt. - Die Gründung des NEUEN Reiches unter der Führung THEBENS als Gesamtreich, durch Vertreibung der HYKSOS aus dem nördlichen NILDELTA, erscheint als Grund für den AUSZUG der Juden aus ÄGYPTEN (ca.1530 v.C. mit Hilfe MOSES bis etwa 1490 v.C.).

PALÄSTINA war damals seit 1550 v.C. ägyptische Provinz. Die Zeitspanne von nahezu 40 Jahren vom Beginn des AUSZUGES aus Ägypten und dem EINZUG in Palästina erklärt sich daraus, daß die Flüchtlingsgruppe nach Süden in nicht besetztes Gebiet (SINAI) auszuweichen gezwungen war.

MOSES, Sohn eines LEVITEN (Vasallen?), wurde an einem königlichen Hof in Ägypten erzogen (Geisel zur Sicherstellung der Vasallentreue?), floh nach einem Vergehen (Mord?) nach Südsinai (Berg HOREB) und heiratete dort die Tochter (Zippora) eines ihm Asyl gewährenden DRUSEN-Priesters.

Nach Rückkehr ins Grenzgebiet zu Ägypten organisierte er den AUSZUG und brachte die Angehörigen der "12 Stämme" (samt Dienerschaft?) gemeinsam mit seinem Bruder AARON über SUKKOT zum SCHILFMEER.

*

AUSZUG aus ÄGYPTEN

Bei der in der "Überlieferung" genannten "Durchquerung des Roten MEERES", handelt es sich tatsächlich nur um die Passage einer Schmalstelle (Furt) des Verbindungs- (Fluß-) laufes zwischen dem AMARI-SEE und dem ROTEN MEER, welche auch der Übergang der KÖNIGSSTRASSE zwischen ÄGYPTEN und SINAI war. (Nördl. vom heutigen SUEZ)

Der Fluchtweg führte über MARA und ELIM (fruchtbare Oasen in Westsinai) zum Berg HOREB. - Dort entstand die Offenbarung der "10 GEBOTE".

*

(**Anm.:** Die Drusen behaupten im Glaubensstreit, daß diese Gebote eigentlich vom Schwiegervater des Moses, also von Drusen stammen)

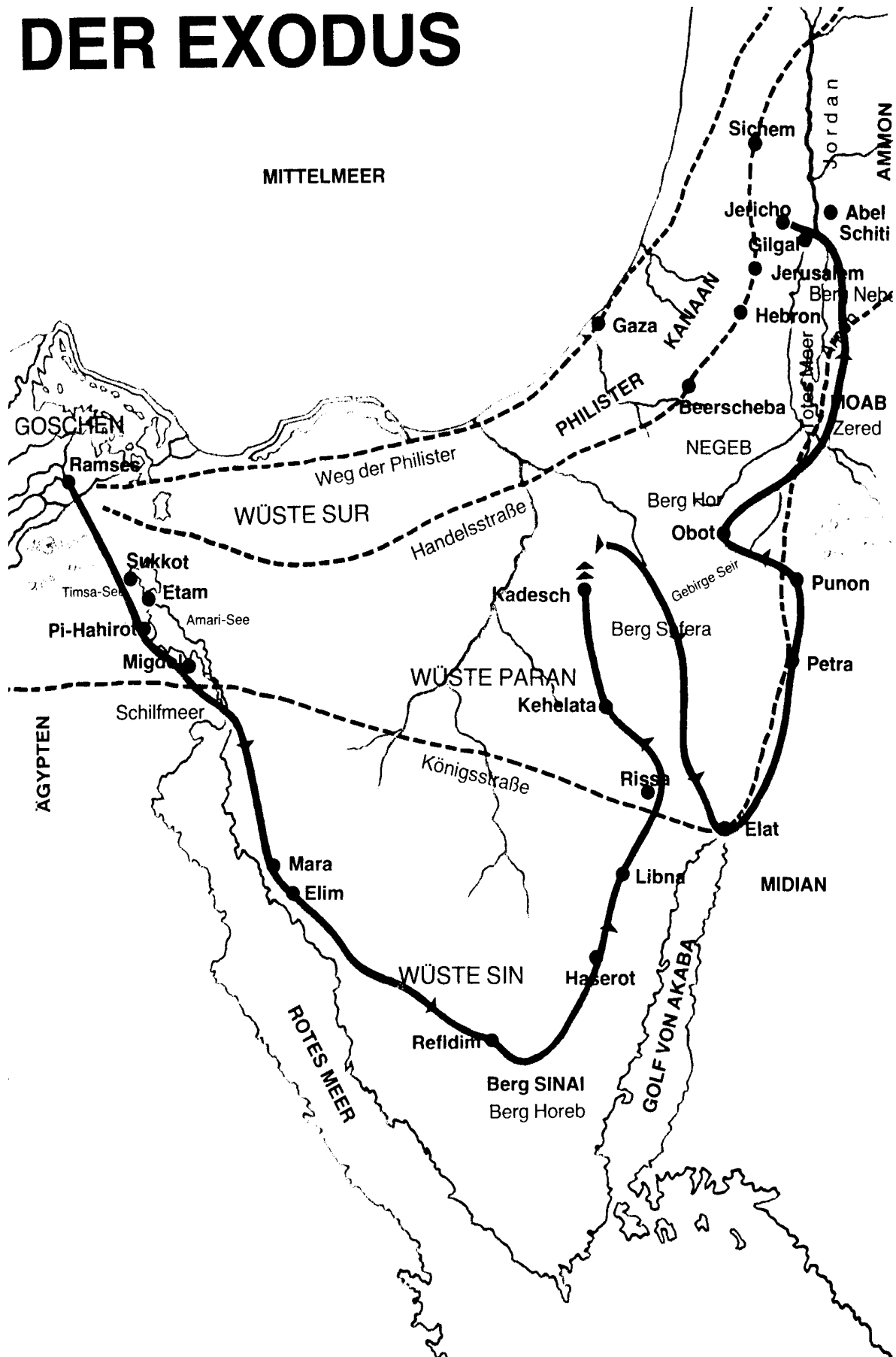
*

AARON (Bruder Moses) wurde Hohepriester der 12 Stämme "ISRAELS" - (Pseudonym des JAKOB, des Vaters der 12 "Stammes-Söhne"). Unter Mithilfe der Söhne AARONS (NADAB wurde Verwalter der BUNDESLADE, ELEASAR der spätere Nachfolger AARONS) führten MOSES und AARON den Zug über HASEROT ins Berggebiet um KADESCH. - Der Versuch, nach vorheriger Auskundschaftung (KALEB), von hier aus mit Gewalt in KANAAN einzudringen, scheiterte.

Der König von EDOM, ein direkter Nachkomme von ESAU, (dem Bruder JAKOBS, also Sohn ISAAKS u.REBEKKAS), verweigerte den Flüchtlingen den Durchzug durch sein Gebiet. Als Folge mußte der Umweg über ELAT, entlang der KÖNIGSSTRASSE und dem Berg HOR nach MOAB (östlich des Jordan am toten Meer) gewählt werden. MOSES starb in MOAB.

*

DER EXODUS



JOSUAH (der Nachfolger **MOSES**) verkündete neue OFFENBARUNGEN, eroberte die (Staat-)Städte **JERICHO**, **AI** und **HEBRON** und teilte KANAAN (westlich des Jordan) in 10 (**STAMMES-**) Gebiete auf. Das östlich vom Jordan gelegene Gebiet um **MOAB** wurde schon zu Lebzeiten **MOSES** von diesem den Stämmen **GAD** und **RUBEN** "zugewiesen".

*

(**Anm.:** Als Basis für heutige Gebietsansprüche der Juden in Palästina wird nicht die (im Lauf der Zeit wechselnde) zeitweilige Eroberung und Aufteilung des Gebietes Kanaans, (Palästinas) durch Juden angegeben, sondern lediglich ein auf religiösem "Glauben" (Offenbarung) beruhender Anspruch.)

*

Die Anzahl der den "Stämmen" zugehörenden Sippe dürfte um das Jahr 1490 v.C. (ohne Dienerschaft) zwischen 400 und 500 Personen betragen haben.

Durch den Sieg des Königs von JUDA, **DAVID** über den Herrscher des Gebietes ISRAEL (**ISCHBAAL**, Sohn **SAULS**) wurden unter dessen fast 40 Jahre dauernden Regierung die Grundlagen für ein einheitliches **REICH** geschaffen.

(**Anm.:** Dieses Reich entstand folglich durch einen **Krieg innerhalb** der Sippe).

Zu Ende der Zeit **DAVIDS** (etwa 1015 v.C.) ergibt sich für die (meist als religiöse und **WELTLICHE** "Führungsschichte" etablierte) Sippe (ohne Dienerschaft) eine Gesamtanzahl zwischen 1.500 und 2.000 Personen.

Einige Daten zwischen 1015 v.C. und 30 v.C.

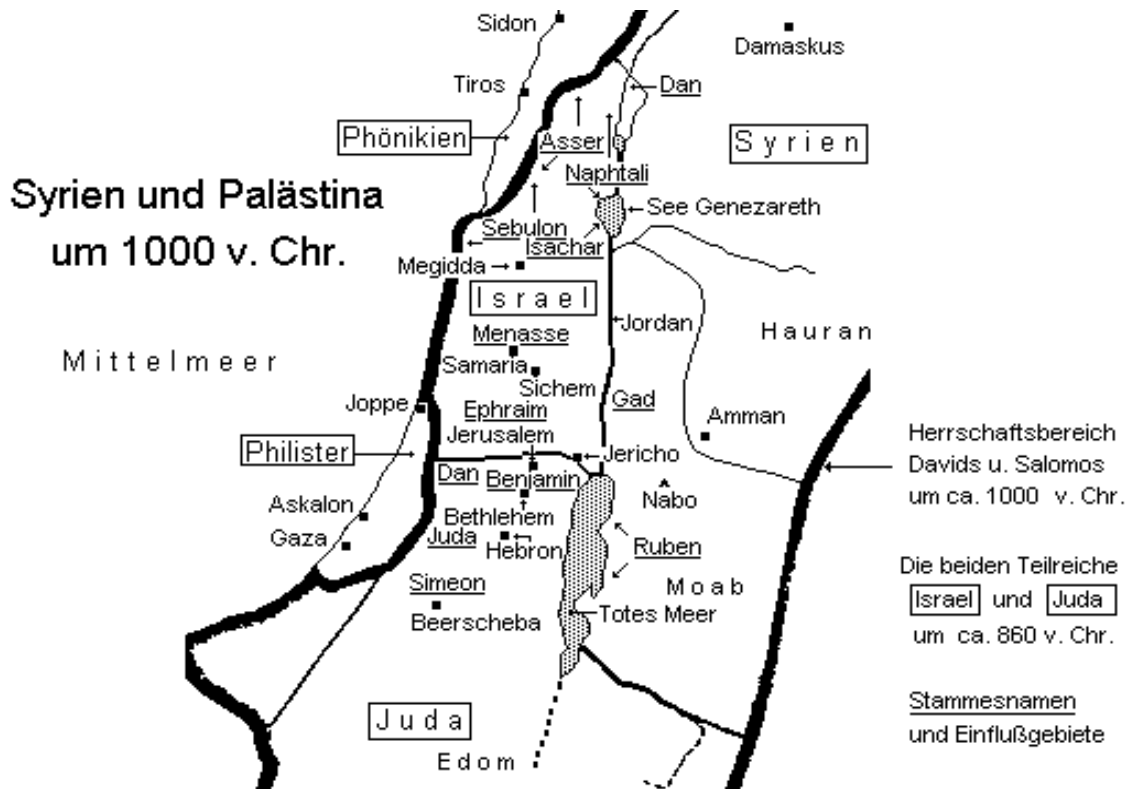
Nach dem Tode **SALOMONS**, des Nachf. **DAVIDS** und Erbauer des **TEMPELS**, Teilung des Reiches in **JUDA** und **ISRAEL** (ca.930 v.C.), davon 10 Stämme in Israel und 2 Stämme in Juda. - Großer Einfluß der Israeliten in Assyrien (Babylon) und Syrien. - Juda geht eigenen Weg.

Nach wechselvoller Geschichte, Eroberung Israels durch Syrien (722 v.C.) und Juda durch **Nebukadnezar** (605 v.C.).

Zerstörung des Tempels in Jerusalem durch Babylonier (587 v.C.) und Gefangenschaft der Juden (Frondienste in Babylonien). - Rückkehr nach rd. 40 Jahren unter **CYRUS** (538 v.C.).

Gesamtanzahl der **SIPPE** um diese Zeit etwa 4.000 bis 5.000 Personen.

Verwüstung Jerusalems durch Syrien (167 v.C.). Eroberung der Staat-Städte Israels und Judas sowie des Mittelmeerraumes in Ägypten durch **Pompeus** und **Herodes** (63 v.C.).



CHRISTI-Geburt, (tatsächlich ca. 5 Jahre vor unserer Zeitrechnung, denn Herodes starb bereits im Jahre 4 v.C.).

Gesamtanzahl der SIPPE um diese Zeit etwa 20.000 Personen.

GESTOHLENE RELIGION ?

Bis zur Zeit des Wirkens Christi etwa um 20 n.C., war die religiöse Auffassung des Judentums auf die Lehren des "Alten Testaments" ausgerichtet. - Einer der wesentlichsten Punkte war die Verheißung eines (in UNBESTIMMTER Zukunft kommenden) Messias. Eine in jeder Religion vorhandene und notwendige "Vertröstung" der Gläubigen.

Dem gegenüber gibt es die "revolutionärem" Spielart : Eine LEBENDE Person wird als "der von GOTT GESANDTE" forciert bzw. PRÄSENTIERT. Dadurch wird eine KURZFRISTIGE Änderung bestehender Verhältnisse (wie Knechtschaft oder Ausbeutung durch Besatzung) durch Mobilisierung der nicht mehr "dulden - wollenden" Gläubigen angestrebt.

CHRISTUS, seiner Abstammung nach JUDE, dürfte in Erkenntnis der "Fehler" der bisher praktizierten Glaubensausübung, die immer wieder zur "Verfolgung der Abstammungs-Juden" geführt hat, (ÜBERMÄSSIGE Bereicherung auf

Kosten Anderer, Vergeltung, Rachsucht und dgl.) einen NEUEN WEG durch Vermischung mit (unzufriedenen) Volksgruppen anderer Abstammung gesucht und gefunden haben.

Daß dies in erster Linie die Feindschaft der "ALT-Gläubigen" hervorrufen mußte, ist offensichtlich. Daher auch die Bekämpfung dieser neuen Linie, welche durch die Distanzierung zum BISHERIGEN (nicht gerade beliebten) JUDENTUM (durch TAUFE) auch ANDERSGLÄUBIGE gewinnen konnte und dadurch die Macht des herrschenden Priesterstandes schwächte. Die Intervention der "Altgläubigen" bei der römischen Besatzungsmacht führte schließlich zum Tod Christi.

Die neue Glaubensrichtung, nunmehr als CHRISTEN bezeichnet, geführt durch den "Kern" (die Apostel), nicht zuletzt aufgrund der Symbolwirkung Christis Tod, bekam immer mehr Zulauf durch "Andersgläubige". - In Befürchtung eines potentiellen Aufstandes der Massen versuchte ROM durch Eliminierung der Apostel diese neue Bewegung im Keim zu ersticken. Mittlererweile wurde von den "Alt-Gläubigen" (66 n.C) ein Aufstand gegen die Besatzung geführt, der schließlich in der Zerstörung Jerusalems und des Tempels endete. - Darauf folgte eine ZWANGSUMSIEDLUNG eines großen Teiles der Juden in römische Provinzen und Einziehung deren Vermögen zu Gunsten des römischen Reiches.

Die Opfer der unter NERO praktizierten "CIRCUS-SPIELE" waren (aus der Sicht der Römer) JUDEN, oder zumindest Sympatisanten derselben. Daraus resultieren auch die bis etwa 150 n.C. (Christen-) JUDEN -Verfolgungen.

Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse der armen Bevölkerung im römischen Einflußgebiet begünstigten die Ausweitung des "Neuen Glaubens". Die damaligen Herrscher Roms erkannten in politischer Voraussicht die Möglichkeit, diese Massen sich selbst unterzuordnen.

Als Erstes wurde nach Separierung der "Abstammungs-Juden" eine Symbolfigur geschaffen: Der PAPST als "Stellvertreter Gottes auf Erden", der natürlich - in Übereinstimmung mit den Interessen der Machthaber - diese "Neu-Gläubigen" unter Kontrolle hielt.

Selbverständlich war es notwendig, das "ALTE Testament" einer Novellierung zu unterziehen, wie z.B. "JUDAS als Verräter" (stellvertretend für ALT-gläubige JUDEN) darzustellen, bzw. "Erdulden" (anstelle "Vergeltung") zum Glaubenssatz zu erheben.

Die Religion der CHRISTEN wurde 313 n.C. von Rom anerkannt.

Um 325 n.C. fand das 1.Konzil statt. - Interessant ist die Tatsache, daß das Neue Testament in seiner dzt. interpretierten Form erst etwa um 400 n.C. fertiggestellt wurde! Die weitere Entwicklung des Christentums und seine **Religions-Aufspaltung** durch diverse "Interpretationen" ist hinreichend bekannt.

*

Mit der Verbreitung der ISLAMISCHEN Glaubenslehren, ebenfalls eine Interpretation des ALTEN Testaments, vermischt mit den Gesetzen Hammurabis und Teilen des NEUEN Testaments, durch den Gründer MOHAMMED (ca.600 n.C.), erstarkten die islamischen Staaten und eroberten in der Folge Nordafrika und große Gebiete in Spanien (ca. 1000 n.C.)

Dies bot den Juden, (die mosaische Glaubenslehre wurde vom Islam damals anerkannt bzw. toleriert) die Möglichkeit, im Gefolge der EROBERER für sich neue Handelsgebiete und Lebensraum zu erschließen.

*

DIE ISLAMISCHE GLAUBENSLEHRE

Unter Außerachtlassung jeglicher religiöser Argumentation oder Interpretation des Koran finden sich auch zahlreiche Hinweise auf die mit dem damaligen Judentum gemachten Erfahrungen. Die Auswirkung des **für die Allgemeinheit schädlichen Zinswuchers** wurde von Mohammed schon vor rund 1.400 Jahren (aus Erfahrung?) erkannt und als Glaubenssatz in seine Lehre aufgenommen. Als Beispiel einige Kernsätze aus dem Koran :

ZWEITE SURE

[276] **Die nun vom Wucher (Zinseszins) leben**, werden einst mit Krämpfen auferstehen als vom Satan Besessene; deshalb, weil sie sagen: »**Handel ist mit Wucher (Zinsgeschäften) gleich.**« **Aber Allah hat den Handel erlaubt und den Wucher (Zinsnehmen) verboten.** (...)

[277] **Dem Wucherhandel wird Allah wehren**, die Tat der Almosen aber mehren. Allah liebt die Gottlosen nicht. (...)

[279] O Gläubige, fürchtet Allah und **gebt den Rest vom Wuchergewinn, den ihr in Händen habt, zurück**, wenn ihr Gläubige seid!

[280] Tut ihr das aber nicht, **so ist euch Krieg von Allah und seinem Propheten verkündet**. Doch bekehrt ihr euch in Reue, dann soll **das Kapital eures Vermögens** euch verbleiben. **Tut niemand ein Unrecht an, dann wird euch kein Unrecht getan.**

*

Auch die folgenden Festlegungen dürften auf die schon zur Zeit Mohammeds gemachte Erfahrung, daß die "**Ausnützung**" eines (aus verschiedenen Gründen nicht einhaltbaren) Rückzahlungstermines, **einem Gläubiger die Möglichkeit gibt, sich durch sofortige Fälligestellung der Gesamtschuld** samt Zinsen **ersatzweise des gesamten Besitzes** des Schuldners **zu bemächtigen**, - beruhen.

*

[281] **Fällt einem Schuldner die Zahlung schwer, so seht ihm nach (gewährt Zahlungsaufschub), bis ihm die Zahlung leichter wird.** Erlaßt ihr sie ihm aber als Almosen gänzlich, um so besser für euch. ...

[283] Gläubige, **wenn ihr eine Schuldverpflichtung auf eine bestimmte Frist eingeht, so macht das schriftlich.** Ein Schreiber lege dies, so wie es Rechtens ist, für euch in eurer Gegenwart schriftlich fest. Der Schreiber weigere sich nicht und schreibe (nicht anders), als Allah es ihn gelehrt hat (**mit Redlichkeit und in Wahrheit**). Er schreibe, wie es **der Schuldner** ihm vorsagt, in Treuen; er fürchte Allah, seinen Herrn, und verfälsche nichts.

Ist aber der Schuldner hierzu zu einfältig, zu schwach oder vermag es sonstwie nicht, zu diktieren, so tue dies, wie es Rechtens, sein Beistand, und nehmt zwei Männer aus eurer Mitte zu Zeugen.

Verschmäht nicht, eine Schuld - sie sei groß oder klein - und die (Zahlungs-)Frist niederzuschreiben. So ist es richtig vor Allah, ist sicherer und schließt zukünftige Zweifel aus.

*

"Die Bereicherung Einzelner durch Zinswucher zum Schaden des Volkes"

wurde schon von Hammurabi (vor rd. 3.700 Jahren) und auch von Mohammed (vor rd. 1.400 Jahren) wohl aus Erfahrung erkannt und hat auch heute seine Gültigkeit noch nicht verloren. Es läßt alle jene, die Geld- und Zinswucher betreiben, als Hauptfeind der Menschen in aller Welt erscheinen.

*

Um ca. 1215 n.C. wurde den im RÖMISCHEN Herrschaftsbereich lebenden Juden auferlegt als Kennzeichen einen GELBEN STERN zu tragen und in GETTOS zu leben. Dies führte, zumindest bei den begüterten Juden zur Flucht in andere Gebiete wie Spanien, Frankreich, England und den Südwest - Deutschen Raum.

Weltweit gab es zu dieser Zeit ca.300.000 - 400.000 Juden.

Um ca. 1290 n.C. mußten ALLE damals in ENGLAND lebenden ca.16.000 Juden das Land verlassen bzw. wurden ausgewiesen. Der überwiegende Teil zog nach FRANKREICH. - 1306 n.C., also 16 Jahre später wurden rd. 100.000 - und schließlich um 1394 n.C. ALLE Juden FRANKREICHS des Landes verwiesen. - Die Aufnahmeländer waren SPANIEN und DEUTSCHE Gebiete.

Weltweit gab es um 1400 n.C. ca. 1.0 Mio Juden.

1492 n.C. mußten ALLE (rd. 300.000) JUDEN, wohl aufgrund des enormen Einflusses des Clerus, der die von Juden occupierten Machtpositionen (und auch deren Vermögen) für sich vereinnahmen wollte, SPANIEN verlassen. Fluchtland war damals hauptsächlich PORTUGAL.

1493 n.C. mußten ALLE Juden SIZILIEN,
1496 n.C. auch ALLE Juden PORTUGAL verlassen.

Weltweit gab es zu dieser Zeit etwa 1.2 Mio. Juden.

Als mögliche, wesentliche Aufnahmegebiete blieben damals hauptsächlich die (heutigen) Ostgebiete wie POLEN, RUSSLAND und einige BALKAN-Staaten.
- Rund 1.0 Mio Juden, (also der größte Teil), zogen in diese Länder.

Zwischen 1600 und 1650 gab es in den Ostgebieten mehrere POGROME. Zu den folgenschwersten jenes des ukrainischen Revolutionärs CHMELNITZKI, der gegen den polnischen Hochadel (und deren Finanziers) kämpfte.

Zu dieser Zeit gab es allein in POLEN etwa 500.000 Juden.

Im deutschen Bereich wurden an den Fürstenhöfen die sogenannten Hof-Juden (meist als Geldverleiher) geduldet.

Um 1700 n.C. gab es in den USA (meist aus England kommend) nur rd. 1.000 jüdische Einwanderer.

*

Die Quelle des mühelosen Gelderwerbs ?

Zum besseren Verständnis der Zeit ab 1700 n.C. im Zusammenhang mit dem im Zuge der "**Liberalisierung**" zunehmenden Einfluß der (oft auch zwangskonvertierten oder geduldeten) Juden auf die WIRTSCHAFT der westlichen Länder durch AKTIEN- KREDIT- und ZINSGESCHÄFTE einige Fakten.

JOHN LAW (1671-1729) Schottischer Finanzmann jüdischer Abstammung, (1720 zum christlichen Glauben konvertiert) brachte mit seiner Einführung der KREDITAUSWEITUNG über AKTIEN, sowie durch Gründung zahlreicher Schwindelunternehmen in England und Frankreich (dies endete unter anderem 1720 im bekannten "Indische Companie - Schwindel" in England), den ersten STAATS-BANKROTT FRANKREICHS.

In Meyers Konversationslexikon 6. Aufl. 1909, S. 270 ist darüber nachzulesen :

(...) Er suchte **im Kredit, im Papiergeld** einen Ersatz für die den Bedürfnissen der Neuzeit an Menge nicht mehr genügenden metallenen Umsatzmittel und erkannte in jenem die wichtigste Münze der Zukunft; er wollte ferner die kleinen Kapitalien durch Vereinigung zu einer großen fruchtbaren Macht erheben. ((...))

Im Mai 1716 erhielt er von dem Regenten, dem Herzog von Orleans, die Erlaubnis zur Errichtung einer **Privatbank** auf Aktien, die **anfänglich** in solider Weise operierte. Darauf erteilte ihm der Regent 1718 die Erlaubnis, seine Ideen in umfassendem Maße zu verwirklichen, drängte ihn aber aus Habgier auf das Gebiet der unbegrenzten Spekulation. Die bisherige **Generalbank Laws** wurde in **eine Staatsbank** verwandelt und die **Banknoten** in Masse (im ganzen 3071 Mill.) emittiert. **Der Gebrauch des Metallgeldes wurde verboten.**

Es wurde sodann unter dem Namen **Compnie des Indes eine Handelsgesellschaft gegründet**, welche die Ausbeutung und Kolonisierung der Länder am Mississippi bezweckte.

Das Publikum wurde zur Spekulation in die Aktien dieser Bank angeregt; die Rue Quincampoix in Paris wurde der Schauplatz einer Spekulationswut, wie sie so intensiv niemals wieder beobachtet worden ist. Auch die Erfolge waren unerhört der Kurs der Aktien stieg von **500** Livres Nominalwert auf **20.000** Livres.

Die Indische Kompanie übernahm die Staatsschulden im Belauf von 1.500 Mill. und die Erhebung der Steuern; die Steuerpächter und viele käufliche Ämter wurden abgeschafft. **Manche erwarben ein ungeheures Vermögen;**

Law kaufte einen bedeutenden Grundbesitz. Die Regierung hatte Geld im Überfluß. Law wurde, nachdem er zum Katholizismus übergetreten, 5.Jan.1720 zum Generalkontrollleur oder **Finanzminister** ernannt.

Indessen noch im Beginn des Jahres 1720 fing das Mißtrauen zuerst unter den **Spekulanten vom Fach**, dann im größeren Publikum an sich Bahn zu brechen. Law konnte es durch die gewaltsamsten Maßregeln nicht verhindern, daß der Andrang zur Einlösung der Bankbillets immer größer wurde.

Im Mai erklärte die Bank ihren Bankrott. Die Billets sanken auf ein Zehntel ihres Wertes, die indischen Aktien auf **20** Livres. Am 10.Okt.1721 wurden die Banknoten ganz außer Kurs gesetzt. Unzählige Leute waren an den Bettelstab gebracht, **das Geld verschwunden** und alle Waren und Lebensmittel furchtbar teuer. ((...))

*

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts begann nach dem von John Law ersonnenem System die Gründung verschiedener jüdischer Bankdynastien. Als Beispiel :

ROTHSCHILD, (richtig AMSCHEL MAIER, 1743-1812) Begründer des Frankfurter (Stamm-) Bankhauses, mit von seinen Söhnen geführten Filialen in PARIS (James), LONDON (Nathan), WIEN (Salomon) und NEAPEL (Karl), gewann durch die Geldbeschaffung für die (**vielfach korrumpierten**) Regierenden dieser Länder, (nicht zuletzt zur Führung von Kriegen), gewaltigen **Einfluß über diese Geldnehmer** und durch zugestandene PRIVILEGIEN (Titel) **auch über die gesamte WIRTSCHAFT.**

1791 n.C. Durch die GLEICHSTELLUNG der Juden (durch NAPOLEON) im Zuge der französischen Revolution erhielt FRANKREICH großen Zuzug aus diversen Ländern. - Die Frage der Finanzierung (und der Geschäfte) mit der AUSRÜSTUNG für die Feldzüge des (mittellosen!) NAPOLEON (1769-1821) durch potente GELDGEBER drängt sich auf. - Besonders im Hinblick darauf, daß die Feinde Napoleons (wie ITALIEN, ÖSTERREICH, ENGLAND u.a.) von den **gleichen BANKEN** (wie FRANKREICH selbst) **finanziert** wurden. (Vergleiche "Aufstieg des Hauses ROTHSCCHILD" - Corti, 1953, Donauland)

*

WELTWEITE Entwicklung der JUDEN im 19. Jahrhundert

Um 1800 n.C. rd. 2,5 Mio. (davon rd. 1,25 Mio. in POLEN)

Um 1840 n.C. rd. 4.5 Mio. (Zunahme i.M. 1.4% pro JAHR)

Um 1880 n.C. rd. 7.7 Mio. (davon rd. 6 Mio. in Oststaaten und davon rd 4,2 Mio in POLEN). Daß dies zu erheblichen Spannungen in der dort einheimischen Bevölkerung führte, ist einzusehen. Bemerkenswert auch die Zunahme der Population (i.M. 1.5%/JAHR) seit der "Gleichstellung".

*

Relativ genaue Zahlen (MEYERS LEXIKON 1909) gibt es über die

VERBREITUNG DES JUDENTUMS um 1900

RUSSLAND, POLEN u.BALKAN	5,080.000
DEUTSCHLAND	500.000
ÖSTERREICH-UNGARN	1,994.000
ENGLAND	179.000
HOLLAND	103.000
RUMÄNIEN	269.000
TÜRKEI	82.000
FRANKREICH	86.000
<u>DIV. EUROP.LÄNDER</u>	<u>135.000</u>
GESAMT-EUROPA	8,518.000

GESAMT-ASIEN	525.000
GESAMT-AFRIKA	367.000
GESAMT-USA	1,136.000
<u>RESTLICHE WELT</u>	<u>54.000</u>
GESAMTE WELT	10,600.000

Sehr interessant erscheint in diesem Zusammenhang die Entwicklung NEW YORKS während der Zeit zwischen 1890 und 1900 (GESAMT-einwohner 1890 rd. 1,510.000 und 1900 bereits rd. 3,437.000). - Daß der größte Teil der jüdischen Auswanderer NEW YORK als "neue Heimat" bevorzugte, dürfte, wenn man den heutigen Anteil der jüdischen Bevölkerung NEW YORKS (rund 20 % !) betrachtet, zu Recht angenommen werden.

JUDEN in den USA

Um 1700	1.000	
Um 1890	100.000	
Um 1914	3,000.000	(Hauptsächlich aus EUROPA)
Um 1979 (lt.KNAUR)	7,500.000	(bei weltweit rd.15,0 Mio)
(davon 1979 allein in NEW YORK (lt.KNAURs Lexikon)	2,400.000)	

*

Seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts bestimmen zwei Begriffe das Judentum : **"Die Protokolle der Weisen von Zion"** und **"Holocaust"** (oder "Auschwitz").

Zu dem ersten Thema habe ich eine ausführliche Dokumentation veröffentlicht: **"Die Protokolle der Weisen von Zion - aus der Sicht nach 100 Jahren"**, Herbert Pitlik, Verlag *Edition SECRET NEWS*, 2000. Darum beschränke ich mich hier nur auf die wesentlichsten, unser Thema betreffenden Auszüge, damit der Leser selbst eventuelle Zusammenhänge erkennen bzw. beurteilen kann.

Zu den umstrittensten Dokumenten im Zusammenhang mit Juden gehören die **"Protokolle der Weisen von Zion"**

Zu Beginn unseres Jahrhunderts erschienen in der europäischen Öffentlichkeit die **"Protokolle der Weisen von Zion"**. Sie waren von Anfang an sehr umstritten, wurden zeitweilig verboten, und es fanden sogar Prozesse zu ihrer Glaubwürdigkeit in den dreißiger Jahren in der Schweiz statt.

Vielfach wird heute noch immer von jüdischer Seite auf das "Schweizer Urteil" hingewiesen, das (angeblich) die "Protokolle" gerichtlich notorisch als Fälschung erkannt habe. Was allerdings dabei verschwiegen wird, daß es in dieser Causa einen "Revisionsprozeß" gegeben hat, dessen Ergebnis Sie aus nachstehender Veröffentlichung ersehen können.

Das Urteil im Prozeß um die Zionistischen Protokolle

(Veröffentlicht in der NZZ 1967 - 2 / 2. 11. 1937)

Bern, 1. Nov. ag Am Montagnachmittag erfolgte im Revisionsprozeß um die Verbreitung der Schrift "Die Protokolle der Weisen von Zion" die Urteilsverkündung, die ungefähr 1 1/2 Stunden in Anspruch nahm. Die Erste Strafkammer des bernischen Obergerichts erkannte :

1. Die Angeschuldigten und jetzt Appellanten Silvio Schnell und Theodor Fischer werden von der **Anschuldigung wegen Zuwiderhandlung gegen das bernische Schundliteraturgesetz mangels gesetzlichen Tatbestandes freigesprochen** ohne Entschädigung.
2. **Die Begehren der Privatkläger werden in vollem Umfang abgewiesen.**
3. Die Parteikosten werden wettgeschlagen.
4. Von den Staatskosten werden 100 Fr. dem Appellanten Fischer auferlegt. Die restlichen rund 28.000 Fr. übernimmt der Staat Bern.

In der Begründung des Urteils heißt es, daß sich die Strafkammer den Kasiationsanträgen der Appellanten nicht habe anschließen können. Die Expertise über die Echtheit oder Unechtheit der Protokolle sei vollkommen überflüssig gewesen, indem die Frage der **Schundliteratur** dadurch überhaupt nicht berührt würde. **Bedauerlich sei gewesen, daß man bei der Bestimmung der Experten nicht mit der erforderlichen Sorgfalt vorgegangen sei.**

Sowohl Fleischhauer wie auch C.A. Loosli seien **als Gutachter** in dieser Frage bis zu einem gewissen Grad **voreingenommen** gewesen. **Loosli habe bereits vor einigen Jahren ein Buch über die zionistischen Protokolle geschrieben, in dem er diese in unwissenschaftlichen, polemisierenden Ausführungen als Fälschung bezeichnet habe. Es sei zu hoffen, daß in Zukunft von einer solchen Expertenbestellung Umgang genommen werde.**

Das bernische Schundliteraturgesetz habe nur einen eng begrenzten Geltungsbereich, indem es zum Schutz der Jugend unsittliche oder erotisch-obszöne Schriftwerke von der Verbreitung ausschalten wolle. Da nun aber die zionistischen Protokolle eine politische Streitschrift seien, könne dieses Gesetz auf dieses Druckerzeugnis keine Anwendung finden. Dasselbe gelte auch für die eingeklagten Publikationen, für die Fischer die Verantwortung übernommen habe.

Diese Veröffentlichungen, wenn auch an die äußerste Grenze des Zulässigen reichend, stünden unter dem Schutz der Pressefreiheit gemäß Artikel 55 der Bundesverfassung. Wie sehr auch die inkriminierten Schriften in literarischem Sinne als Schundliteratur anzusehen seien, so könne doch keine Subsumierung unter Artikel 14 des Schundliteraturgesetzes erfolgen. **Somit habe auf der ganzen Linie ein Freispruch zu erfolgen.**

Daß noch mit ganz anderen Mitteln versucht wurde, die "Protokolle" als "Fälschung" zu deklarieren, sei im Nachstehenden dargestellt :

Im Jahre 1933 hat der **Pfarrer Gaston Ritter** ein Buch mit dem Titel "Das Judentum und die Schatten des Antichrist" (Verlag Styria, Graz Steiermark) herausgegeben. Das Buch basiert auf der Ausgabe "Protokolle der Weisen von Zion" (Verlag: Wiener Vereinsdruckerei, Wien 7. Bandgasse 28).

Interessant ist die im Vorwort des Buches (Ritter) angeführte Geschichte :
(Auszug)

"Ein Exemplar des Nilius-Buches ist im Britischen Museum zu London mit dem Eingangsstempel vom **10. August 1906** eingelaufen und wurde unter der Nummer **3926**, d 17 eingetragen.

Die ersten Auflagen dieses Werkes wurden von den Juden glatt aufgekauft und totgeschwiegen, (1911 ist die dritte und 1917 die vierte Auflage erschienen), sodaß diese "Protokolle der Weisen von Zion" außerhalb Rußlands bis nach dem Weltkrieg unbekannt geblieben sind. - Als aber das Bekanntwerden doch nicht mehr zu unterdrücken war, kamen die anderen jüdischen Kampfmethoden.

Man sagte, die Protokolle seien ein Erzeugnis deutscher Nachkriegspropaganda, um Schuld und Niederlage auf die Juden abzuwälzen. In Amerika verbreitete Zions Presse hauptsächlich, die Protokolle stammen aus russischen Aristokratenkreisen, welche sich an der Revolution rächen möchten. - Ja, aber das Exemplar in London von 1906 ?

Da erscheint plötzlich in der jüdischen Pressezentrale von Zürich die erlösende Meldung, ein Mitglied der Züricher Museumsgesellschaft habe in London angefragt und von einem christlichen Gelehrten aus London die Antwort erhalten, fragliches Werk von Sergei Nilius sei in London unter Nummer **3296**, 17, im Jahre 1906 nicht eingereiht worden.

Wie ein Triumphgeschrei flog jetzt diese Nachricht in großen Lettern rund durch den jüdischen Pressewald der Welt : Eine der größten Lügen der reaktionären Antisemiten ist entlarvt - die "Protokolle der Weisen von Zion" sind das Werk eines dunklen Verbrechers oder eines Wahnsinnigen.

Daraufhin hat der um die Enthüllung jüdischer Pläne sehr verdiente Monsignore **Torrin** von Paris ebenfalls in London nachforschen lassen mit dem bezeichnenden Ergebnis : Besagtes Werk von Nilius befindet sich wirklich im Britischen Museum unter Nummer **3926**, d 17, Einlaufmarke vom 10. August 1906. - Wenn man beide Nummern vergleicht, sieht man sofort, daß die Juden durch Umstellen der Ziffern **9** und **2** einen echt jüdischen Betrug inszeniert hatten.

Nach dieser Niederlage wurde in der Judenpresse bekanntgegeben, daß man den Verfasser nun kenne. Die Protokolle seien nur ein Plagiat eines längst vergessenen Buches von Maurice Joly : "Dialogues aux enfers entre Macchiavelli et Montesquieu". - Gleich aber war wieder der Beweis zur Stelle, daß dieser **Joly** niemand anderer sei als Moses **Joel**, einer der Führer der Pariser Kommune vom Jahre 1871. - Und stille ward es wieder in Zions Blätterhain.

Da sonst keine Hilfe mehr, greift Juda jetzt zur Drohung und Einschüchterung. Der jüdisch-deutsche Reichstagsabgeordnete Dr. Georg Gothein läßt in der "Neuen Freien Presse" verkünden : "Die die offenkundigen Lügen "Die Weisen von Zion" als Wahrheit nehmen, sind von Verfolgungssucht beherrscht und von ihr Besessene (...). Man wird bei diesen Besessenen **ihren Geisteszustand untersuchen müssen** und dabei die Frage der gemeingefährlichen Geisteskrankheit zu prüfen haben".

*

(**Anm.:** Das Buch (Ritter) ist 1933, - also 5 Jahre vor dem Anschluß in Österreich erschienen. Inzwischen sind rund 70 Jahre vergangen.)

*

In der bekannten Periodika „P.M.“ erschien im Heft 5/2000 ein Artikel von P.J. Blumenthal mit dem Titel : „Ein Buch, das die Köpfe der Menschen vergiftete“. Gemeint sind damit die umstrittenen „Protokolle der Weisen von Zion“. In dem sechs Seiten umfassenden Artikel wird versucht, diese als Fälschung zu interpretieren, wie dies schon in zahlreichen Publikationen durch andere Autoren geschah.

Durch Untertitel mit Behauptungen wie : „Die Idee der Weltverschwörung stammt aus einem deutschen Roman“, „Sie lieferten den Antisemiten in aller Welt die Argumente“ und „Trotz aller Aufklärung wollen die Unverbesserlichen weiter an ihre Echtheit glauben“, soll vermutlich vermittelt werden, daß der Inhalt dieser „Protokolle“ bereits eindeutig und „wissenschaftlich historisch“ als Fälschung bzw. als „Pamphlet“ antijüdischer Kreise **bewiesen** wurde.

Auffallend ist, daß immer wieder tendenziöse Veröffentlichungen wie z. B. jene des NS-Ideologen Alfred Rosenberg u. Ä. verwendet werden, die Teilpassagen aus den „Protokollen“ „interpretieren“ und daher auch leicht durch (andere Interpretation) „widerlegt“ werden können, nicht aber der „volle Inhalt“ des im Britischen Museum in London aufliegenden Originals wiedergegeben wird. Dieser ist aber als dokumentarische Grundlage für jede „unbeeinflusste“ eigene Meinungsbildung unbedingt erforderlich.

Interessant ist, daß in dem Artikel die Titelseite des Buches „Die zionistischen Protokolle“ von Th. Fritsch, aus dem Hammer Verlag abgebildet ist. Dieses Buch ist nämlich eine „unkommentierte“ Übersetzung des Londoner Originals, das dort auch heute noch als „kontrollierbares Dokument“ aufliegt.

Warum auch in öffentlichen Bibliotheken gerade „dieses“ Buch nicht mehr zu finden ist, obwohl es bereits 1924 (also lange vor Hitlers Machtantritt) erstmals veröffentlicht wurde, dürfte nachstehend erklärt sein.

*

(Aus „Chronik des 20. Jahrhunderts“, 11. Aufl. 1991, S. 683)

NS-Relikte zerstört

13. Mai (1946) Die alliierte Militärregierung in Deutschland gibt den **Befehl Nr. 4** heraus. Danach sind alle nationalsozialistischen und militärischen Denkmäler bis zum 1. Januar 1947 zu zerstören und entsprechende Museen aufzulösen. Bücher mit nationalsozialistischem und militärischem Gedankengut sind aus den **öffentlichen Bibliotheken und den Buchhandlungen zu entfernen und abzuliefern.**

*

Frage : Wie kann sich jemand selbst ein objektives Urteil bilden, wenn ihm der Inhalt einer umstrittenen Veröffentlichung nicht bekannt ist ?

Um dies interessierten Lesern dennoch zu ermöglichen, diene die nachstehende Zusammenstellung der wesentlichsten Passagen aus dem Buch von Th. Fritsch

Fritschs Buch, "Die Zionistischen Protokolle" erreichte 1924 eine Auflage von 30.000, bis 1935 insgesamt 107.000. Die verwendete Ausgabe stammt aus dem Jahre 1931 und wurde ebenfalls im Hammer-Verlag gedruckt.

*

(Betrifft:, Anmerkungen und Hervorhebung sind zugefügt)

Kapitel 1

2. "Politische Freiheit ist ein Gedanke, aber keine Tatsache. Man muß diesen Gedanken immer wieder als Köder zu gebrauchen wissen, wenn es gilt, die Volksmassen für seine Partei zu gewinnen, um den zu zermalmen, der die Gewalt innehat. Diese Aufgabe ist leichter zu lösen, wenn der Gegner sich selbst schon mit der Idee der Freiheit angesteckt hat, dem sogen. Liberalismus, und wegen dieser Idee geneigt ist, etwas von seiner Macht aufzugeben.

Hier zeigt sich der Sieg unserer Theorie ganz deutlich : Die schlaff gewordenen Zügel der Regierung werden sofort nach dem Gesetz des Lebens, aufgenommen und zusammengefaßt von einer neuen Hand, denn die blinde Macht der Nation kann nicht einen Tag ohne Führung sein; und die neue Gewalt setzt sich auf den Platz der alten, schon durch Liberalismus geschwächten.

Heute ist die Macht der liberalen Herrscher durch die Macht des Goldes ersetzt. Es gab eine Zeit, da Treu und Glauben herrschten. Der Gedanke der Freiheit kann unmöglich verwirklicht werden, weil keiner weiß, wie er sie mit Maß gebrauchen soll. Es genügt, ein Volk eine gewisse Zeit lang der Selbstregierung zu überlassen, um es in einen ordnungslosen Pöbel zu verwandeln.

Von diesem Augenblick an entsteht ein innerer Streit, der sich bald zu blutigen Klassenkämpfen entwickelt, mittels deren die Staaten niederbrennen und ihre Macht zu der eines Häufleins Asche herabsinkt.

Ob ein Staat sich in seinen Umwälzungen erschöpft, ob seine Zerrissenheit ihn unter die Herrschaft äußerer Feinde bringt - in jedem Falle kann er als unweigerlich verloren gelten; er ist in unserer Gewalt. Die Zwingherrschaft des Kapitals, das ganz in unseren Händen ist, reicht ihm einen Strohalm, den der Staat wohl oder übel ergreifen muß : wenn nicht, geht er zugrunde. (...)

(Betrifft : "Politiker - Moral")

4.) (...) "Der Politiker hat nichts mit der Moral gemein(...). - (...) Große nationale Tugenden, wie Offenheit und Rechtschaffenheit, sind Laster in der Politik (...) (...) Solche Tugenden mögen die Eigenschaften der Königreiche der Gojim sein, aber wir dürfen uns von ihnen in keiner Weise leiten lassen."(...)

(**Anm.**: Der Unterschied erklärt sich selbst.)

(Betrifft : "Die Strategie zur Erreichung der Macht")

5.) (...) "Vor uns liegt ein Plan, in dem die strategische Linie festgelegt ist, von der wir nicht abweichen können, ohne Gefahr zu laufen, die Arbeit so mancher Jahrhunderte zunichte werden zu sehen." (...)

(**Anm.**: Dieser strategische Plan, stammt aus dem Jahre **1897 !**)

(Betrifft : „Entsittlichung der Jugend,,)

(...) Die Völker der Gojim sind entnervt von alkoholischen Getränken; Ihre Jugend ist durch Klassizismus und frühe Unsittlichkeit verdorben, in die sie von unseren besonderen Agenten geführt worden ist - von Lehrern, Dienern, Erzieherinnen in den Häusern des Reichtums, von Angestellten u.a., von unseren Frauen in Vergnügungsstätten, die von den Gojim besucht werden. Zu denen rechne ich auch die sog. "Gesellschaftsdamen", willige Nachfolgerinnen der anderen in Verdorbenheit und Luxus. (...)

(**Anm.**: vgl. Telefon-Sex - Sendungen in Telemedien - Pornografie in TV)

(Betrifft : "Oberregierung durch Gewalt und Täuschung")

6.) (...) "Unsere Losung ist : - Gewalt und Täuschung. Nur die Gewalt siegt in politischen Angelegenheiten, (...) Gewalt muß der Grundsatz sein und Schlaueit und Täuschung die Richtschnur für Regierungen, die ihre Kronen nicht vor die Füße einer neuen Macht legen wollen." (...)

(...) "Darum dürfen wir mit Bestechung, Betrug und Verräterei nicht aufhören, wenn diese Dinge zur Erreichung unseres Zieles dienen soll. In der Politik muß man die Schwächen der anderen ohne Zaudern zu benutzen wissen, denn durch sie sichern wir uns Unterwerfung und Oberherrschaft." (...)

(Frage: Ist also Korruption, Betrug und Verrat - diese Delikte wurden in der NS-Zeit als "unehrenhaft" bzw. "Verbrechen gegen das Volk" angesehen und mit KL - Zwangsarbeit bestraft - in der heutigen Zeit nur eine bewußt herbeigeführte Untergrabung des Volks-Charakters zu seiner "Unterwerfung" unter eine bestimmte Oberherrschaft ?)

(Betrifft : "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit")

7.) (...) Überall in der Welt kamen die Worte Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit aus unseren Reihen, dank unserer Agenten - ganzen Legionen, die unser Banner mit Begeisterung trugen. Und zu allen Zeiten waren diese Worte Bohrwürmer, damit beschäftigt, sich in das Wohlbefinden der Gojim zu bohren; überall den Frieden, die Ruhe, die Einigkeit zu zerfressen und alle Grundlagen der nichtjüdischen Staaten zu zerstören. (...)

Kapitel 2

(Betrifft : "Internationales Recht")

(...) "Unser internationales Recht wird dann die nationalen Rechte auslöschen und wird die Völker genau so beherrschen wie das Zivilgesetz der einzelnen Staaten " (...)

(Frage: Wie etwa das "internationale Recht" der EU ?)

(Betrifft : "Presse")

2.) (...) "In den Händen der heutigen Staaten befindet sich eine große Macht, die die Bewegung des Denkens im Volke lenkt ; das ist die Presse." (...)

(...) "In der Presse findet der Sieg der Freiheit des Wortes seine Verkörperung. Aber die Gojimstaaten haben von dieser Kraft keinen Gebrauch zu machen gewußt, und so ist sie in unsere Hände gefallen." (...)

(...) "Durch die Presse haben wir die Macht der Beeinflussung gewonnen, während wir selbst im Dunkel bleiben. " (...)

(Anm.: Vor 100 Jahren waren die modernen Medien wie Rundfunk und Fernsehen noch nicht erfunden, daher nur die "Presse". Inzwischen wurden auch diese Medien einbezogen. - vgl. wer kontrolliert, bzw. besitzt sie, - vgl. auch Kriegshetze durch Greuelmeldungen !)

Kapitel 3

(Betrifft : "Verfassungen")

2.) (...) "Wir haben in die Verfassungen solche Rechte eingeschlossen, die den Massen als wirkliche erscheinen, während sie nur eingebildete sind. Alle diese sog. "Volksrechte" können nur in Gedanken vorhanden sein, die nie im praktischen Leben verwirklicht werden können."

(...) "Das Proletariat hat eben keinen anderen Nutzen von der Verfassung außer bloßen mitleidigen Brocken, die wir ihnen von unserem Tische zuwerfen, damit wir sie für unsere Anordnungen günstig stimmen, günstig für die Leute, die wir mit Macht ausstatten, die Diener unserer Regierung"

(**Anm.:** Beachten Sie, wer sich vorwiegend auf die "Verfassung" beruft !)

(Betrifft : "Allgemeine Wirtschaftskrise in Europa")

(...) Diese unterbrechen den Verkehr an den Börsen und bringen die Industrie zum Stillstand. Durch all diese unterirdischen geheimen Mittel, die uns zugänglich sind, und mit Hilfe des Geldes, das ganz in unseren Händen ist, werden wir eine allgemeine Wirtschaftskrise verursachen. Dabei werden wir ganze Arbeitermassen auf die Straße werfen, gleichzeitig in allen Staaten Europas. (...)

(**Anm.:** Vergleichen Sie die Arbeitslosigkeit vor 1933 mit der unserer heutigen Zeit, die Staatsverschuldung der Europäischen Länder, die Börsen-Crashes, die Industrie-Pleiten, ebenso die Ziele und Maßnahmen der EU-Führung unter Sir Leon Brittan, usw.)

4.) (Betrifft : "Französisch Revolution")

(...) "Denken Sie an die Französische Revolution, der wir den Namen der "Großen" gegeben haben; die Geheimnisse ihrer Vorbereitung sind uns gut bekannt, denn sie war ganz das Werk unserer Hände."

(**Anm.:** Erklärt sich selbst !)

(Betrifft : "Schutzmacht - USA ?)

(...) "Heute sind wir, als eine internationale Macht unbesiegbar, denn wenn jemand uns angreift, werden wir von anderen Staaten unterstützt." (...)

(**Anm.:** vgl.: wer sind heute die führenden Personen in den Regierungen der "Supermächte" USA und Rußland bzw. EU ?)

Kapitel 5

2.) (...) "Die persönlichen und nationalen Meinungen der Gojim, religiösen und Rassenhaß haben wir gegeneinander aufgestachelt und sie im Laufe der vergangenen zwanzig Jahrhunderte zu großer Gewalt gesteigert. (...)

3.) (...) Die Nationen können nicht irgendwie einzeln vorgehen, ohne daß wir unsere Hand dabei im Spiele haben." (...)

Kapitel 7

(Betrifft : "Aufrüstung")

(...) "Die Vergrößerung der Rüstungen, die Zunahme der Polizeikräfte - alles ist wesentlich für die Vollendung des erwähnten Planes." (...)

(Anm.: Vgl.: Die Aufrüstung vor und nach dem 2. Weltkrieg - bis heute)

(Betrifft : „Machtdemonstrationen,“)

(...) Mit einem Wort, um unser System, die Regierungen der Gojim in **Europa** in Schach zu halten, zusammenfassen : wir werden einer von ihnen unsere Stärke durch Schreckensunternehmungen zeigen, und wenn wir die Möglichkeit einer allgemeinen Erhebung gegen uns zugeben, werden wir allen mit den Kanonen Chinas oder Japans antworten. (...)

(Anm.: Vgl.: Wer waren die „Väter der Atom-Bomben“, welches Land hat diese Massenvernichtungswaffe auch eingesetzt und sie weiterhin als Drohmittel verwendet?)

(Betrifft : "Volksverhetzung")

(...) "In ganz Europa, und mittels der Beziehungen mit Europa auch in anderen Erdteilen müssen wir Gärungen, Zwiespälte und Feindseligkeiten schaffen. Damit gewinnen wir einen doppelten Vorteil. Zuerst halten wir alle Länder in Schach, denn sie wissen wohl, daß wir die Macht haben, wenn immer wir Unordnung hervorrufen oder die Ordnung wiederherstellen wollen. Alle diese Länder sind gewöhnt, in uns eine unausweichliche Zwangsmacht zu sehen.

Zweitens werden wir durch unsere Intrigen auf alle Fäden einwirken, die wir in den Kabinetten aller Staaten gesponnen haben **durch die Politik, durch wirtschaftliche Verträge oder Schuldverschreibungen.**" (...)

(Anm.: Wie z.B. zwischen Nord- und Südkorea, Nord- und Südvietnam, in diversen afrikanischen Staaten, der islamischen Bevölkerung und der (korrumpierten ?) Regierung der Türkei ? , Kurden- und Irak, usw.)

(Betrifft : "Kriege gegen Nachbarländer - Weltkrieg")

(...) "Wir müssen in der Lage sein, jedem Widerstand durch Kriege mit den Nachbarn des Landes, das es wagt, uns zu trotzen, zu begegnen. Wenn diese Nachbarn es jedoch auch wagen sollten, gegen uns zusammenzustehen, dann müssen wir ihnen durch einen Weltkrieg Widerstand bieten." (...)

(Vgl.: Auslösung der Kriege 1914?, siehe auch Chronologie vor Beginn des 2. Weltkrieg, Kriege danach in Korea, Vietnam, Kriegshetze gegen Islam-Staaten - Krieg durch Lügen gegen Irak, usw. als Vorbereitung zum 3. Weltkrieg ?)

(Betrifft : "Presse als achte Großmacht")

(...) "Wir müssen die Regierungen der Gojim zwingen, in der Richtung vorzugehen, die unseren weitgefaßten Plan begünstigt, der sich schon der gewünschten Vollendung nähert und den wir als die öffentliche Meinung

darstellen, die wir insgeheim durch die sogenannte "achte Großmacht", die Presse, erzeugt haben. Mit wenigen Ausnahmen, die unberücksichtigt bleiben können, ist die Presse schon ganz in unseren Händen." (...)

(**Anm.:** Vgl. wer heute die "Medien-Großkonzerne" der Presse, des Films, des Fernsehens und des Rundfunks kontrolliert.)

Kapitel 8

(Betrifft : "Auswahl der Personen für wichtige Staatsämter")

(...) "Eine Zeitlang, bis wir ohne Gefahr wichtige Staatsämter unseren jüdischen Brüdern anvertrauen können, werden wir jene mit Leuten besetzen, deren Vergangenheit und Ruf so sind, daß zwischen ihnen und dem Volke eine Kluft liegt, Leute, die im Falle des Ungehorsams gegen unsere Anweisungen peinlichen Anklagen entgegensehen oder verschwinden müssen. Dies alles dient dazu, sie bis zu ihrem letzten Atemzuge unsere Belange vertreten zu lassen." (...)

(**Anm.:** Setzen sie selbst die Namen derjenigen Politiker ein, die aufgrund von Korruptionsfällen, Meineid, Sexskandale, Whitewater-, Watergate-Affäre, Dienstauto-Mißbrauch, Privatreisen im Militärjet, Steuerbetrug, bis Falschaussage z.B. im Lucona-Mordfall, - bishin zu "Präsidenten", usw., - bis jetzt bekannt sind.)

Kapitel 9

(Betrifft : "Diktatur - Oberregierung")

(...) "Nichts kann unsere Wirkung behindern. Unsere Oberregierung besteht in außergesetzlichen Formen, die schlechtweg als "Diktatur" bezeichnet werden können." (...)

(...) "Und die Waffen in unseren Händen sind unbegrenzter Ehrgeiz, brennende Habgier, erbarmungslose Rachsucht, Haß und Groll." (...)

(**Anm.:** Lauter edle Motive ? - Dadurch wären aber die Handlungen der derzeitige jüdischen Führungskräfte im In- und Ausland zu verstehen.)

(Betrifft : "Urheber des Terrors")

(...) "Wir sind es, die den alles verschlingenden Schrecken, den Terror vorantreiben. In unseren Diensten stehen Personen aller Richtungen, aller Doktrinen : Reaktionäre, Monarchisten, Demagogen, Sozialisten, Kommunisten und utopische Träumer aller Art. Wir haben sie alle vor unseren Wagen gespannt : jeder einzelne von ihnen zerstört von sich aus die letzten Reste der Autorität, ist bemüht, alle bestehende Ordnung zu vernichten. - Das beunruhigt die Staaten ; sie ermahnen zur Ruhe, sind bereit, alles um des Friedens willen gutzuheißen ; aber wir werden keinen Frieden geben, bis sie öffentlich und in Unterwürfigkeit unsere nationale Oberregierung anerkennen." (...)

(**Anm.:** Vgl. Die Entstehung des Staates Israel durch die Terrororganisation "Irgun Zvai", die jüdischen Mörder Frankfurter (W.Gustloff in der Schweiz), H.Grynspan (v.Rath), welches als "Vergeltung" die "Reichs-Kristallnacht" auslöste, der Mord an dem "angeblichen" Kennedymörder Oswald durch den Juden Jack Ruby, den Mord an dem (mit den Arabern Frieden suchenden) Präsidenten Rabin, den Mordauftrag des jüdischen Ministerpräsidenten Netanjahu zum Giftmordanschlag auf einen Hamasführer in Jordanien, durch mit kanadischen Pässen ausgestatteten Mossad-Terroristen, usw.)

(Betrifft : "Täuschung der Jugend")

3.) (...) Wir haben die Jugend der Gojim irregeführt, getäuscht und verdorben, indem wir sie nach den Grundsätzen und Theorien erzogen, die uns zwar als falsch bekannt sind, die wir ihnen aber dennoch einschärften." (...)

(**Anm.:** Erklärt sich selbst.)

Kapitel 10

(...) "Dann war das Zeitalter der Republiken gekommen; und dann ersetzten wir den Herrscher durch eine Karikatur von Regierung - durch einen Präsidenten aus dem Volk, aus der Mitte unserer Puppen, unserer Sklaven. Das war die Mine, die wir unter die Grundmauern der Gojimstaaten gelegt haben, und zwar aller nichtjüdischen Staaten." (...)

(**Anm.:** Erinnern Sie sich an die Wahl des (scheinbar "nicht genehmen") Österr. Bundespräsidenten Waldheim und die Verleumdungen durch den "Jüdischen Weltkongreß" JWC ?)

(Betrifft : "Präsidenten und deren Auswahl")

4.) (...) "Demnächst werden wir die Verantwortlichkeit des Präsidenten einführen. - Zu jener Zeit werden wir uns bei der Durchführung unserer Pläne keinen Zwang mehr aufzuerlegen brauchen, denn alle Verantwortung tragen unsere Strohpuppen." (...)

(...) "Damit unser Plan dieses Ergebnis zeitigen kann, werden wir Wahlen zugunsten solcher Präsidenten veranstalten, die in ihrer Vergangenheit irgendeine dunkle Stelle , ein "Panama", haben. Dann werden sie willfähige Werkzeuge für die Vollendung unserer Pläne sein - aus Furcht vor Enthüllungen und aus dem natürlichen Wunsche eines jeden zur Macht Gelangten, die Vorrechte, Vorteile und Ehren zu erhalten, die mit dem Amte des Präsidenten verbunden sind." (...)

(**Anm.:** Setzen sie selbst die Namen, der Ihnen bekannten, "belasteten", - somit erpreßbaren, - oder opportunistischen Präsidenten ein)

(...) "Die Volksvertretung wird die Präsidenten decken, wird sie schützen, wird sie wählen : aber wir werden ihr das Recht nehmen, neue vorzuschlagen oder bestehende Gesetze zu ändern, denn dieses Recht sichern wir dem verantwortlichen Präsidenten, der eine Puppe in unserer Hand ist." (...)

(**Anm.:** Vergl. z.B. die Wahl der Präsidenten und anderer "Volksvertreter" - und wer diese durch die Medien unterstützt - oder verunglimpft !)

(Betrifft : "Präsidentenrecht - Krieg")

(...) "Unabhängig werden wir dem Präsidenten das Recht verleihen, den Staat in Kriegszustand zu versetzen. Dies werden wir mit der Begründung rechtfertigen, daß der Präsident als Haupt der Wehrmacht des Landes sie zu seiner Verfügung haben muß, um im Notfalle die neue republikanische Verfassung verteidigen zu können. Das Recht der Verteidigung gebührt ihm aber als dem verantwortlichen Vertreter dieser Verfassung." (...)

(**Vgl.** Wilson 1917 1. Weltkrieg, - Roosevelt 1939, 2. Weltkrieg, Korea, Vietnam, Irak, - u. a. Bush sen., Clinton, Bush jun. ?, Jelzin, usw. - sollte einer nicht wollen, so droht seine Amtsenthebung, usw.)

5.) (...) "Man versteht, daß unter diesen Bedingungen der Schlüssel der Staatsmacht in unseren Händen liegen wird, und niemand außer uns wird die Gesetzgebung länger leiten. Daneben werden wir bei Einführung der neuen republikanischen Verfassung der Kammer das Recht der Anfrage nach Regierungsmaßnahmen entziehen, unter dem Vorwand, daß politische Geheimnisse zu wahren sind." (...)

(**Anm.:** Wie z.B. die Aktionen der CIA in den verschiedenen Ländern Afrikas, Mittel- und Südamerikas, zuletzt im Kurdengebiet in Nordirak 1996 unter dem jüdischen CIA-Chef Deutch ?)

(...) "Vom Staatspräsidenten wird die Ernennung zum Präsidenten und Vicepräsidenten der Kammern und des Senates abhängen." (...)

(**Vgl.:** Besetzung der wichtigsten Regierungsposten in USA und Rußland)

(...) "Der Präsident wird den Sinn der Gesetze, die eine verschiedene Auslegung zulassen, nach unserem Belieben deuten ; er wird sie ferner aufheben, wenn wir ihm zu verstehen geben, daß dies notwendig sei. Daneben wird er das Recht haben, zeitlich begrenzte Gesetze vorzuschlagen und sogar neue Richtlinien für die Verfassung. Als Vorwand für beides dienen ihm die Erfordernisse des Staatswohles." (...)

(**Anm.:** z.B. den "Iran-Skandal" (Waffen und die Geiselnahme), die "Kontra-Affaire", die "Embargos" gegen Iran, Kuba, oder (angeblich im Namen der UNO !) gegen den Irak, Libyen, Serbien, usw.)

6.) (Betrifft : "Wege zur Oberherrschaft")

(...) "Die Menschheit muß durch Zwist, Haß, Streit, Neid, ja selbst durch Entbehrungen, durch Hunger, durch Einimpfen von Krankheiten, durch Mangel und Not so erschöpft werden, daß die Gojim keinen anderen Ausweg sehen, als ihre Zuflucht zu unserer vollständigen Oberherrschaft zu nehmen, sich unserer Geldmacht zu unterwerfen." (...)

(**Anm.:** Erklärt sich selbst !)

Kapitel 12

(Betrifft : "Meinungsbildung durch Presse und Pressefreiheit")

(...) Welche Rolle spielt die Presse heutzutage ? Sie dient zur Aufreizung und Entflammung der Volksleidenschaften, die wir für unsere Zwecke brauchen. Sie ist oft schal, ungerecht, verlogen, und der größte Teil der Bevölkerung hat nicht die geringste Ahnung, wem die Presse in Wirklichkeit dient. (...)

(Betrifft : "Zensur der Presse - Medien")

(...) Keine einzige Ankündigung wird ohne unsere Kontrolle in die Öffentlichkeit gelangen. Das wird auch jetzt schon erreicht, insofern, als die Nachrichten aus aller Welt in einigen wenigen Agenturen zusammenlaufen. Diese Agenturen werden von uns bereits kontrolliert und lassen nur das in die Öffentlichkeit gelangen, was wir gutheißen.

Wenn wir es jetzt schon ermöglicht haben, die Gedankenwelt der Nichtjuden so zu beherrschen, daß sie alle ahnungslos die Ereignisse der Welt durch die gefärbten Brillen sehen, die wir ihnen aufgesetzt haben; wenn es schon jetzt keinen Staat mehr gibt, in dem die Dummheit der Gojim uns nicht alle Staatsgeheimnisse offenbart; was wird dann unsere Lage sein, wenn wir die anerkannten Oberherren der Welt sind (...)

(Betrifft : "Presse - Lüge - Wahrheit - Tatsachen oder Gegenteil")

(...) Dank dieser Methoden werden wir in der Lage sein, die Öffentlichkeit von Zeit zu Zeit wegen politischer Fragen zu erregen oder zu beruhigen, sie zu überreden oder zu verwirren, bald Wahrheit, bald Lüge, Tatsachen oder deren Gegenteil zu veröffentlichen - je nachdem, ob sie gut oder schlecht aufgenommen werden. (...)

(**Vgl.:** Welche Personen beherrschen heute die Medien-Multikonzerne)

(Betrifft : "Pressegeheimnis - Schutz der Quellen")

3.) (...) Gleich den Auguren der Alten wird niemand das Geheimnis seiner Nachrichtenquellen preisgeben, wenn er nicht dazu gezwungen ist, sie zu

nennen. Kein Zeitungsschreiber wird es wagen, dieses Geheimnis zu verraten, denn niemand wird zur praktischen Schriftstellerei zugelassen, wenn seine Vergangenheit nicht irgendwo eine wunde Stelle hat (...)

(...) Diese schwachen Stellen würden sofort enthüllt werden. Solange sie das Geheimnis weniger bleiben, lockt das Ansehen der Zeitungsschreiber die Mehrheit des Landes an - der Pöbel folgt ihm mit Begeisterung.

Kapitel 13

(...) "Wer wird denn je auf den Gedanken kommen, daß alle diese Völker nur Drahtpuppen waren, die von uns nach einem großen politischen Plane bewegt wurden, den niemand im Laufe der Jahrhunderte auch nur geahnt hat ? (...)

Kapitel 14

(Betrifft : "Vernichtung aller anderen Religionsformen")

(...) "Wenn wir unser Königreich aufgerichtet haben, wird es uns unerwünscht sein, wenn es darin noch eine andere Religion geben sollte neben der unseren von dem Einen Gott, an den unser Schicksal als auserwähltes Volk geknüpft ist und durch den unser selbes Schicksal mit den Geschicken der Welt verbunden ist. Wir müssen daher alle anderen Glaubensformen vernichten." (...)

(**Anm.:** Die katholischen, vor allem die "nicht willfähigen" islamischen ?)

Kapitel 15

(Betrifft : "Opfer zur Erreichung des Zieles")

3.) (...) "Und wie weitblickend waren unsere gelehrten Ältesten in den alten Zeiten, als sie sagten, daß man, um ein großes Ziel zu erreichen, kein Mittel verschmähen und die Opfer nicht zählen dürfe, die um jenes Zieles willen fallen. Wir haben die Opfer aus dem tierischen Geschlecht der Gojim nicht gezählt, wenn wir auch manchen der Unseren geopfert haben. Dafür haben wir uns jetzt schon eine Stellung verschafft, die wir uns kaum träumen ließen. " (...) Der Tod ist das unvermeidliche Ende aller. Darum ist es besser, jene dem Ende näher zu bringen, die unseren Zielen hinderlich sind, als uns, die Schöpfer des Werkes." (...)

(**Anm.:** Erklärt sich selbst !)

(Betrifft : "Ansehen des Gesetzes")

4.) (...) "Unter unserem Einfluß ist die Durchführung der Gesetze der Gojim auf ein Mindestmaß herabgesetzt worden. Das Ansehen des Gesetzes ist durch die liberale Auslegung der Gojim zerstört worden. In den wichtigsten und grundlegenden Angelegenheiten und Fragen entscheiden die Richter so, wie wir es ihnen vorschreiben und sehen die Dinge in dem Licht, in das wir sie vor der nichtjüdischen Verwaltung einhüllten - natürlich durch Leute, die unsere Werkzeuge sind, wenn es auch den Anschein hat, als hätten wir nichts mit ihnen zu tun, durch Zeitungsnachrichten oder andere Mittel (...) "Sogar Senatoren und höhere Verwaltungsbeamte nehmen unsere Ratschläge an." (...)

(Betrifft : "Anspruch auf die Welt-Führerschaft")

(...) "Aus diesem Unterschied der Geistesverfassung zwischen den Gojim und uns kann man klar das Siegel unserer Auserwähltheit und unseres höheren Wertes an Menschlichkeit erkennen, im Gegensatz zu dem rohen Geist der Gojim. Ihre Augen sind offen, aber sie sehen nichts vor sich und erfinden nichts (höchstens materielle Dinge). Danach ist es klar, daß uns die Natur selbst dazu bestimmt hat, die Welt zu führen und zu beherrschen." (...)

(**Anm.:** Gerade dies wird bis heute dem Nationalen Sozialismus, dessen Führern und dem ganzen deutschen Volk vorgeworfen.)

Kapitel 16

(Betrifft : "Einseitige Geschichtsdarstellung")

(...) "Wir werden aus dem Gedächtnis alle Tatsachen früherer Jahrhunderte auslöschen, die uns unerwünscht sind und nur jene bewahren, welche die Irrtümer der Gojimregierungen schildern." (...)

(**Frage:** Vgl.: "Geschichtliche Festschreibung" von "Zeugenaussagen" im Zusammenhang mit dem Holocaust, - trotz technischer, bzw. physikalischer "Unmöglichkeiten" - als "erwiesene Tatsache" ? - Siehe auch die Anmerkung zu Kap. 19)

Kapitel 17

(Betrifft : "Herabsetzen des Ansehens der Priesterschaft")

2.) (...) "Wir haben von jeher dafür gesorgt, die Priesterschaft der Gojim in ihrem Ansehen herabzusetzen und sie ihres Einflusses auf die Massen zu berauben, da sie sonst auch heute noch ein großes Hindernis für uns sein könnte. Tatsächlich ist ihr Einfluß auf die Völker der Welt geringer geworden. Überall wird Gewissensfreiheit gelehrt, so daß uns heute nur noch ein paar Jahre von dem Augenblick trennen, da der Zusammenbruch der christlichen Religion vollkommen sein wird." (...)

(Betrifft : "Zerstörung der päpstlichen Macht")

(...) "Wenn endlich die Zeit gekommen ist, die päpstliche Macht zu zerstören, wird der Finger einer unsichtbaren Hand die Völker auf den Vatikan hinweisen. Wenn sich jedoch die Nationen auf ihn werfen, werden wir uns den Anschein seiner Verteidiger geben, als ob wir übermäßiges Blutvergießen verhindern wollten. Durch diesen Vorwand werden wir in seine innersten Verhältnisse eindringen und nicht früher herausgehen, als bis wir die päpstliche Macht völlig in der Hand haben." (...)

(**Anm.:** Der Erzbischof von Paris, Kardinal Jean Marie Lustiger ist konvertierter Jude.)

3.) (...) "Im allgemeinen werden wir also weiterhin in allen Staatsan-
gelegenheiten und Religionen die Unfähigkeit der Gojim bloßstellen und dabei
immer die verächtlichsten Ausdrücke anwenden, um durch alle Mittel ihr
Ansehen zu vermindern (...)"

(**Anm.:** z.B. "Diktator, Volksverführer, Terrorist, Extremist, Rechtsradikaler,
Fremdenfeindlicher, Antisemit, Kriegsverbrecher, Leugner, usw.")

Kapitel 18

(Betrifft : "Attentate auf nichtjüdische Herrscher")

(...) "Sie wissen, daß wir das Ansehen der Goikönige durch häufige Angriffe auf
ihr Leben seitens unserer Agenten zerstört haben. Die Täter waren blinde
Schafe unserer Herde und leicht durch ein paar liberale Phrasen zu Verbrechen
zu bewegen, wenn diese nur einen politischen Anstrich hatten. Wir werden die
Herrscher dazu zwingen, ihre Schwäche einzugestehen, indem sie öffentliche
Maßnahmen der geheimen Überwachung ankündigen ; und so werden wir das
Vertrauen zur Staatsgewalt zerstören." (...)

(**Anm.:** Attentate auf von Rath durch H. Grynspan, auf W. Gustloff in der
Schweiz durch Frankfurter, auf den angeblichen Kennedy-Mörder durch Ruby,
neuerdings auch auf eigene Leute wie auf Rabin, der mit den Palästinensern
eine friedliche Lösung suchte.)

2.) (...) "Anschläge auf uns werden bei dem ersten Verdacht niedergeschlagen
werden ; die Furcht vor einem möglichen Irrtum darf nicht dazu führen,
Personen entwischen zu lassen, die eines politischen Verbrechens **verdächtig**
sind. Denn in diesen Dingen müssen wir buchstäblich unbarmherzig sein." (...)

(**Anm. :** In Israel wurde oberstgerichtlich entschieden, daß Folter zur
Erzwingung einer Aussage ein legitimes Recht des jüdischen Staates gegen
verdächtige Feinde sei.)

*

Kapitel 19

(Betrifft : "Politische Gegner - Verbrechern gleichsetzen")

(...) "Um den politischen Verbrechern das Ansehen des Helden zu nehmen,
werden wir sie vor Gericht in einer Reihe mit Dieben, Mördern und allen
anderen abscheulichen und schmutzigen Verbrechern stellen. Die öffentliche
Meinung wird dann in ihrer Vorstellung diese Verbrechen vermengen und sie
mit derselben Verachtung brandmarken." (...)

(**Anm.:** Vgl. Kriegsverbrecherprozesse, in denen Soldaten Verbrechern
gleichgestellt wurden, Prozesse gegen "Neonazis" wegen Verbreitung von
"Antisemitischer Propaganda", "Leugnen bzw. Verharmlosung des Holocaust",

"Singen von Nazi-Liedern", einen dem "Deutschen Nazigruß ähnlichen" verwenden, usw. - alles zählt als „rechtsradikale Straftat !")

*

Kapitel 20

(Betrifft : "Staatsverschuldung durch Zinsen")

5.) (...) "Jede Staatsanleihe beweist Schwäche und einen Mangel an Verständnis für die Rechte des Staates. Anleihen hängen wie ein Damoklesschwert über den Köpfen der Gojimherrscher. Anstatt von ihren Untertanen eine zeitgemäße Steuer zu erheben, kommen sie mit ausgestreckten Händen zu unseren Bankherrschaften zu betteln. Fremde Anleihen sind Blutegel; es gibt keine Möglichkeit, sie vom Staatskörper zu entfernen, bis sie von selbst abfallen oder der Staat sie abschüttelt. Aber die Gojimstaaten schütteln sie nicht ab, sondern setzen sich immerzu neue an, so daß sie unvermeidlich zugrunde gehen müssen, entkräftet vom freiwilligen Aderlaß."

(...) "Was ist eine Anleihe, besonders eine fremde, anders als eine Blutabzapfung? Sie ist eine Ausgabe von **Schuldverschreibungen, die eine Zinsverpflichtung** enthalten, entsprechend der Summe des Leihkapitals.

Wenn die Anleihe auf 5% lautet, dann hat der Staat in zwanzig Jahren eine der Anleihe gleiche Summe **an Zinsen für nichts gezahlt**, in sechzig Jahren die dreifache; und immer noch bleibt die Schuld unbezahlt." (...)

(Anm.: Dadurch wird jede Regierung eines Staates erpressbar)

(Betrifft : "Auslandsanleihen durch korrupte Minister ?")

(...) "Solange die Anleihen innere waren, steckten die Gojim nur ihr Geld aus den Taschen der Armen in die der Reichen ; nachdem wir aber die **maßgebenden Personen kauften**, um Anleihen im Auslande unterzubringen, floß aller Wohlstand der Staaten in unsere Kassen, und die Gojim begannen, uns den Untertanentribut zu zahlen." (...).

*

Überblickt man die politische und gesellschaftliche Entwicklung der letzten 100 Jahre und die derzeitige Situation, so ist man erschüttert über den hohen Grad des Eintreffens der Voraussagen und über die weltweite Anwendung der in diesen Protokollen empfohlenen Methoden zur Zerstörung der europäischen Staaten und Volkskulturen.

Wenn man bedenkt, daß die "Protokolle" aus dem Jahr **1897 (!)** stammen und die hiernach eingetretenen Entwicklungen verfolgt, muß man anerkennen, daß es sich (zumindest) um eine prophetische Meisterleistung handelt.

Möge sich jeder selbst seine Meinung bilden.

*

(Anm.: Wer sich für weitere Details und Zusammenhänge interessiert, kann solche in "Die Protokolle der Weisen von Zion - aus der Sicht nach 100 Jahren", von Herbert Pitlik, Verlag *Edition SECRET NEWS*, 2000, nachlesen.)

*

Über den Ersten Weltkrieg, seine Hintergründe und Auswirkungen gibt es eine Fülle von Dokumentationen. Daher wird hier auf eine Erläuterung verzichtet.

*

KOMMUNISMUS und JUDENTUM.

Daß die **Revolution** in Rußland nach dem Kriegsende des Ersten Weltkrieges zur Erringung der **bolschewistischen Weltherrschaft** unter dem Motto : „Gleichheit - Brüderlichkeit - Freiheit“ zu den **schlimmsten Auswüchsen des Terrors** führte, ist allgemein bekannt. Weniger jedoch ihre Hintermänner.

Das **Adelaide Institut** in Australien hat in seiner Publikation „Newsletter“, PO Box 3300, Norwood, SA Australia 5067, in seiner Oktober/Novemberausg. 1999 eine umfassende, detaillierte Dokumentation veröffentlicht.

Demnach waren von insgesamt 502 offiziellen Posten im Sowjetstaat nach der russischen Revolution während der ersten Jahre ihrer Existenz mit nicht weniger als 459 Juden besetzt.

*

(Anm.: Wegen dieser in einer Rede gemachten Erwähnung, daß auch Juden Täter waren, man aber deshalb nicht ein ganzes Volk - **weder** Deutsche **noch** Juden - als "Tätervolk" bezeichnen dürfte, wurde (über jüdische Intervention) der CDU-Abgeordnete Martin Hohmann von (opportunen?) Parteigenossen aus der CDU ausgeschlossen. Er hatte **auch Juden als Täter** bezeichnet.)

*

1917 lebten im osteuropäischen Raum etwa 8 Mio Juden. Das waren ca 60 % der damals WELTWEIT lebenden Juden.

Nach der Revolution (1917) entstand ein Bürgerkrieg. Führer der "Rotgardisten" war der Jude TROTZKI, seine Gegner die "Weißgardisten", vorwiegend **Ukrainer** und andere konservative Kräfte. Der Kommandant der ukrainischen Armee, **Semion Pedjura** leitete eine umfangreiche **Verfolgung der Juden** ein.

Es ist leider eine allgemeine Tatsache, daß immer ALLE Angehörigen einer Gruppe (ob es sich um JUDEN oder NAZIS handelt ist egal), verfolgt werden, obwohl nur EINZELNE durch übermäßigen Machtmißbrauch oder Habgier die eigentliche Schuld zu tragen hätten. Doch diese setzen sich immer rechtzeitig (unter Mitnahme beträchtlicher Mittel) ins Ausland ab und werden dort, soweit sie Geld haben, auch gerne aufgenommen (z.B. USA, Schweiz, usw).

Der ärmere Teil (die meist Ehrlicheren) muß dann, weil er zur gleichen GRUPPE gehört, die Sanktionen über sich ergehen lassen.

*

WELTWIRTSCHAFTSKRISE der 20er-JAHRE.

Der Entfall des "Kriegsmaterial-Exportes" zum europäischen Kriegsschauplatz löste in den USA eine Rezession aus. Der europäische MARKT war für "Friedensgüter", - nicht zuletzt aufgrund der enormen **Kriegsschulden der europäischen SIEGER-Staaten an die USA** und die Unmöglichkeit diese Schulden durch Auferlegung von Reparationsforderungen an die "Verliererstaaten" abzudecken, als auch infolge der allgemeinen Verarmung Europas - nicht aufnahmefähig.

Der Zusammenbruch der USA-Banken, welche durch spekulative Operationen mit fiktiven Werten an der BÖRSE (Wallstreet) nicht mehr "LIQUID" waren, führte auch in der übrigen Welt zum Verlust des Vertrauens zu den Banken und löste einen allgemeinen RUN auf diese aus. - Die Folgen sind hinreichend bekannt.

Daß an den BÖRSEN seit jeher (und auch derzeit) Juden in einem (zu ihrer weltbezogenen Minderheit) unverhältnismäßigen hohen Prozentsatz vertreten sind, ist ebenfalls eine unwiderlegbare Tatsache. - Diese Erkenntnis und die gemachten Erfahrungen förderten mit Sicherheit die "ANTI-JÜDISCHE" (nicht "antisemitische") Einstellung in den meisten Staaten Europas.

*

Daß in einem **autoritär geführten Regime** (mit Ausnahme Monarchie) für den Einzelnen wenig Möglichkeit besteht z.B. durch **Börsengeschäfte, Geldverleih** (also durch MÜHELOSEN Gelderwerb) oder profitablen Handel, reich zu werden, ist wohl einer der Gründe, daß z.B. in der gesamten UDSSR (1989) nur mehr rd. 1,8 Mio Juden lebten. Das sind etwa 0,6 % der Gesamtbevölkerung der UDSSR. - Vergleichsweise dazu: allein in NEW YORK leben derzeit mehr Juden, als in der gesamten, sich über 10 Zeitzonen erstreckenden UDSSR !

*

NATIONALSOZIALISMUS und JUDENTUM.

Die Situation nach dem 1. Weltkrieg und der sogenannten "Arbeitslosenzeit" ist aus der einschlägigen Literatur bekannt. - Hier beginnt der Aufstieg Hitlers vom arbeitslosen Tapezierer aus dem Männerasyl zu einem der "mächtigsten" (dieses Wort sei als FRAGE gestellt) Männer der damaligen Welt.

Als erstes drängt sich, unter anderem, die Frage auf: WER hat Hitler z.B. die Uniformen für seine Organisation beige stellt, die Transportmittel, Waffen, Saalmieten und sonstige Kosten für Propaganda usw. bezahlt? - Aus seiner

Arbeitslosenunterstützung hätte HITLER solche Beträge sicher nicht aufbringen können. - Dies konnten, soweit es die anfänglichen Sachkosten betraf nur "Interessenten" sein welche im Aufstieg des National-Sozialismus einen Ausweg aus der wirtschaftlich aussichtslosen Lage sahen - und deren Existenz durch den Einfluß des internationalen Kapitals gefährdet war - also die "nationalen Kapitalisten".

Diese förderten damals lieber eine auf WEST-EUROPÄISCH zugeschnittene Form des KOMMUNISMUS - dies und nichts anderes war die NSDAP.

Die Gewinnschöpfung in einer von Arbeitslosigkeit geprägten Wirtschaftssituation und der dadurch bedingten Verarmung der breiten Masse ist, da der Markt nicht expandieren kann, stark vermindert. Eine der Möglichkeiten der Vermögenden den ihnen gehörigen Reichtum oder Besitz weitgehend (gegenüber der Masse) zu sichern und trotzdem an ihnen zu verdienen, ist die Umwandlung einer BEDARFS- in eine VERBRAUCHS - Gesellschaft

Zur Durchführung dieser Idee bedurfte es einer **starken, einigenden** und vor allem schlagkräftigen, **autoritären** - und Sanktionen ausübenden Staatsführung. In diesem Fall war die Ideologie der NSDAP den nach Moskau orientierten (jüdisch-) kommunistischen Vorstellungen weit überlegen und somit die brauchbarste Idee der damaligen Zeit. - Ein nicht unbedeutender Faktor war sicher die in deren Programm verankerte und proklamierte "Judenfeindlichkeit".

Die Juden hatten, wie seit je, einen enormen Einfluß auf die Wirtschaft und das INTERNATIONALE Kapital. Was lag für die Staatsführung näher, als sich erstens des Einflusses des internationalen Kapitals zu entledigen und zweitens sich des im Land vorhandenen internationalen (DEWISEN-) Kapitals zu bemächtigen (also hauptsächlich des der Juden).

Dies gelang durch eine neue (innere, vom Goldstandard unabhängige) Währung. Zu diesem Zweck wurde die nationale Wirtschaft weitgehend abgeschirmt und unabhängig vom Ausland "angekurbelt". Massenproduktionen für allgemeine Bedarfsgüter - um nur einige Beispiele zu nennen: Uhren um 5 RM oder Radios um 35 RM. Des Weiteren : Einführung einer "Reichseinheitlichen Preisgestaltung", - Schließung der BÖRSEN, Gewährung von "Staatlichen Krediten" mit NIEDEREN Zinssätzen, Abnahmegarantien usw..

Eine Uhr war zu diesem Zeitpunkt nur ein über Generationen vererbtes Kleinod im Besitz weniger, ein Rundfunkempfänger ein für die breite Masse schier unerreichbarer Luxus. Traktoren und Maschinen für die Landwirtschaft (bisher mußten die Bauern ihre Felder noch mit Einsatz von Tieren bzw., wenn nicht mehr vorhanden weil GEPFÄNDET, händisch bestellen) - waren so gut wie nicht vorhanden.

Die durch solche Produktionen geschaffenen Arbeitsplätze - unter anderem wurde ein Arbeitsdienst z.B. für Straßenbau und Landwirtschaftseinsatz ins Leben gerufen - gaben den bisher Erwerbslosen die Möglichkeit, Dinge des Bedarfs zu erwerben, die bisher nur wenigen vorbehalten waren. Der enorme Nachholbedarf sicherte die sogenannte Vollbeschäftigung. Damaliger Slogan: "Eine deutsche Mark ist gleich einer Stunde Arbeit zu setzen", läßt die Relation zu den vorangeführten Produktpreisen erkennen.

*

Heutige Politiker begründen die Notwendigkeit einer „Neuverschuldung“ mit der Schaffung von Arbeitsplätzen. Daß diese oft gebrauchte Behauptung eher das Gegenteil bewirkte läßt sich an der steigenden Zahl der Arbeitslosen in der BRD (**offiziell** rd. 4,7 Mio, **tatsächlich** siehe nachstehende Meldung) erkennen.

09.03.2003 NTV-Text S. 120 14h 11

7,2 Millionen Arbeitslose

In Deutschland suchen 7,2 Millionen Menschen einen Job. Das sagte der Arbeitsmarktforscher Spitznagel von der Bundesanstalt für Arbeit der „BamS“. Damit liege die wirkliche Zahl der Menschen ohne Beschäftigung um rund 2,5 Millionen höher als die von der BA angegebenen 4,7 Millionen Arbeitslose. Nach Spitznagels Angaben werden 700.000 Arbeitslose nicht ausgewiesen, weil sie eine Fort- bzw. Weiterbildung machen. Weitere 1,8 Millionen würden sich erst gar nicht bei den Ämtern melden.

*

Damit wäre sogar die Zahl der Arbeitslosen vor 1933 überschritten, was die Frage aufwirft, wie hat es die autoritäre Staatsführung der Nationalsozialisten geschafft innerhalb von wenigen Jahren den damals 6 Mio. Arbeitslosen Arbeit und Brot zu verschaffen ? Prüfen wir anhand objektiver Quellen.

Entwicklung d. durchschn. Arbeitslosigkeit in Deutschland von 1988- 1998

(Zahlen aus Fischer-Almanach in Mio)

Jahr	FA	Gesamt	West	Ost
1988	90	2,242	2,242	(Vollb.)
1989	91	2,038	2,038	(Vollb.)
1990	92	2,432	1,590	0,842
1991	93	2,622	1,689	0,913
1992	94	2,978	1,808	1,170
1993	95	3,419	2,270	1,149
1994	96	3,697	2,555	1,142
1995	97	3,612	2,565	1,047
1996	98	3,965	2,796	1,169
1997	99	4,385	3,021	1,364
1998	2000	4,279	2,904	1,375

Aus den vorstehenden Zahlen ergibt sich, daß sich die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland unter der Führung von „**demokratischen**“ Parteien innerhalb von 10 Jahren nahezu verdoppelt hat. Trotz aller - unter der Vorgabe „**Arbeitsplätze zu schaffen**“ - von diesen Parteien vorgenommenen Maßnahmen wie Einschnitte bei der Sozialversicherung, im Gesundheitswesen, im Lohnsystem, Öko-Steuern, den Verkauf von „Volksvermögen“, „Privatisierungen“, u. dgl..

Besonders davon betroffen sind vor allem die Bürger der ehemaligen DDR, dieses „**diktatorisch**“ geführten Unrechtsstaates. Bis zur „Wende“ gab es dort, (auch bei den angeworbenen ausländischen Arbeitskräften) so gut wie keine Arbeitslosigkeit. Dies nicht zuletzt aufgrund **eines Wirtschaftssystems**, das den Gemeinnutz des eigenen Volkes vor den Eigennutz von Einzelnen stellte.

Ein Vergleich mit dem, jede persönliche Freiheit des Einzelnen (auf Kosten der Allgemeinheit) unterdrückenden Regime der Nationalsozialisten, drängt sich auf. In deren Parteiprogramm wurde (unter Punkt 10 und 11) festgelegt :

*

10. Erste Pflicht jedes Staatsbürgers muß sein, geistig oder körperlich zu schaffen. **Die Tätigkeit des einzelnen darf nicht gegen die Interessen der Allgemeinheit** verstoßen, sondern muß im Rahmen des Gesamten und **zum Nutzen Aller** erfolgen. Daher fordern wir :

11. Abschaffung des arbeits- und mühelosen Einkommens.

Brechung der Zinsknechtschaft

*

Damit wurde jeder zur „**mühevollen**“ Arbeit zur Deckung seines Einkommens unter Bedachtnahme auf das Gemeinwohl „**gezwungen**“ - ja sogar mit „**Zwangsarbeit**“ **im KZ** - wenn er gegen diese Regel verstieß - bestraft. Daß dies nach der Machtübernahme der NSDAP auch so gehandhabt wurde, ist hinlänglich bekannt. Auch die Jugend leistete zum Nutzen der Allgemeinheit „**Pflicht-Einsatz**“ beim Arbeitsdienst.

Bei den derzeitigen, erschreckend hohen Arbeitslosenzahlen in der BRD (siehe vor) die an die Zeit vor 1933 erinnern, erhebt sich als erstes die **Frage** :

Wie hat damals der "Nationale Sozialismus" **innerhalb von nur 2 Jahren** mehr als **3.000.000** und in **weiteren 2 Jahren nochmals 2.000.000 Arbeitsplätze geschaffen** ? Dazu soll eine absolut objektive Quelle, nämlich "Die Chronik des 20. Jahrhundert" (Ausg. 1991, Chronik-Verlag), dienen.

15.02.1933	Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland	6,047.000
08.03.1933	Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland	6,002.000
30.09.1933	Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland	3,849.000
30.11.1933	Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland	3,714.000
31.01.1935	Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland	2,973.000
30.06.1935	Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland	1,877.000
31.10.1936	Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland	1,076.000
31.03.1937	Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland	1,245.000
30.04.1937	Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland	961.000

*

Die weit verbreitete Antwort hierauf : „**weil der Hitler aufgerüstet hat**“ löst die nächste **Frage** aus : „Mit welchem GELD hat er dies getan ?“ - die Antworten darauf lauten meist : „**weil er Geld gedruckt hat, das nichts wert war**“ - demnach müßte es aber eine Inflation gegeben haben - hat es aber nicht! - oder - „**Mit dem Geld das er den Juden geraubt hat !**“ - Die jüdischen Vermögen mußten **aber erst ab 26.04.1938** per Gesetz angemeldet werden !

Frage : mit welchem Geld wurden die als dem "Gigantismus" (vgl. den Aufwand heutiger olympischer Spiele !) zugeschriebenen Sportanlagen der XI. Olympischen Sommerspiele in Berlin 1936 gebaut ?

Frage : Lag es vielleicht an der "**Wirtschafts-Form**" die als Deckung die "**Leistung**" (Für jede Arbeitsstunde kann eine Reichsmark gedruckt und in Umlauf gebracht werden) vorsah, bzw. anstelle der bis dahin üblichen Gold- oder Devisendeckung inkraft gesetzt wurde ?

*

Frage : Warum wird von heutigen Politikern dieses, sich schon einmal bewährte **Wirtschaftssystem** zur Schaffung von Arbeitsplätzen nicht angewandt ?

*

Die Hebung des bis 1933 kaum mehr vorhandenen MITTELSTANDES und die fast schlagartige Verbesserung des allgemeinen Lebensstandards im deutschsprachigen Raum ließ die Macht der Partei bzw. Staatsführung wachsen und deren Programm als "die einzig RICHTIGE Ideologie" erscheinen. - Nach dem Motto: "Wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe" entstand so eine Bewegung bisher unvorstellbaren Ausmaßes.

Die Überlegung, daß sich an einer NATIONAL florierenden Wirtschaft und auch innerpolitisch beherrschten Masse wesentlich mehr verdienen läßt, als an einem vom ausländischen Kapital gesteuerten, künstlich niedrig gehaltenen Lebensstandard des Großteils der Bevölkerung, erschien dem Volk unter den damals gegebenen Umständen richtig - und war (im Gegensatz zur derzeitigen "multinationalen" Konzernstrategie - auch für das arbeitende **Volk**), erfolgreich.

*

"Nach einem Krieg bestimmt der Sieger die Zeitgeschichte". Dies ist seit jeher bekannt. Daß dabei alle Schuld dem Besiegten zugeschrieben wird, ebenfalls. Im Falle des Zweiten Weltkrieges wird die Alleinschuld den Deutschen wegen des "Überfalls" auf Polen angelastet. Dazu nur am Rande die Chronologie aus absolut objektiven Quellen, nämlich "Die Chronik des 20. Jahrhundert" (Ausg. 1991, Chronik-Verlag), dem Fischer-Almanach und andere unbestreitbare Dokumente dienen.

25.08.1939 Unterzeichnung eines militärischen Beistandspaktes zwischen Großbritannien und Polen im Falle eines deutschen Angriffs

29.08.1939 Letztes Angebot Deutschlands an Polen die nach dem 1. Weltkrieg abgetrennten ehemals deutschen Gebiete an Deutschland zu retournieren und die offenen Fragen **durch Verhandlungen auf friedlichem Wege** zu lösen

29.08.1939 Der Chef der Zionistischen Weltorganisation Dr. Weizmann schrieb am 29. August 1939 (**Anm.:** also 3 Tage vor Hitlers Einmarsch in Polen) an den britischen Premier Chamberlain (veröffentlicht nach Kriegserklärung Englands in der "Times" vom 5.9.1939) :

"Ich wünsche in nachdrücklicher Form die Erklärung zu bestätigen, daß wir Juden an der Seite Großbritanniens stehen und für die Demokratie kämpfen werden. Aus diesem Grunde stellen wir uns in den kleinsten und größten Dingen unter die zusammenfassende Leitung der britischen Regierung. Die jüdische Vertretung ist bereit, in sofortige Abkommen einzutreten, um alle personelle jüdische Kraft ihre Technik, ihre Hilfsmittel und alle Fähigkeiten nützlich einzusetzen."

*

30.08.1939 **Allgemeine Mobilmachung in Polen** - Sperrung des Korridors zwischen Ostpreußen und dem Deutschen Reich

01.09.1939 Einmarsch in Polen

03.09.1939 Großbritannien und Frankreich erklären Deutschland den Krieg

04.09.1939 Wilhelmshaven und Cuxhaven werden von britischen Fliegern bombardiert

*

Frage : Alleinschuld ? - Kriegswille ? - Provokation und Reaktion ? - Aggression ? - (nach heutiger Sprache) Präventivschlag Deutschlands ? - oder Schaffung bzw. Beanspruchung einer "Sicherheits-Zone" ? wie sie etwa durch Israel, ohne von der friedliebenden Völkergemeinschaft der UNO (anders als beim Irak) Sanktionen befürchten zu müssen, durch die Besetzung von Gebieten in einem souveränen Staat wie dem Libanon, vorgenommen wurde ?

Die Klärung bleibt einer "**objektiven Geschichtsforschung**" vorbehalten.

*

Zu den verbrecherischsten Mittel des Terrors und der Erpressung gegen Staaten und deren Bevölkerung zur Durchsetzung wirtschaftlicher und politischer Machtansprüche zählen „nukleare und biologische Massenvernichtungswaffen“. Eine solche Tat des „**Terrors der USA gegen Zivilisten**“ war der Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki mit Hunderttausenden Toten.

Die "Väter der Atombombe"

(Auszug aus „Wer ist wer im Judentum“ Bd. 1 u. 2, v. David Korn, FZ-Verlag)
Details zu den Personen sind in den beiden Büchern nachzulesen.

An der Entwicklung der Atombombe im US-Forschungszentrum Los Alamos "**Projekt Manhattan**", waren in führenden Positionen beteiligt :

Felix Bloch Physiker. Die Bombe war eigentlich für Deutschland bestimmt, fiel aber dann auf Hiroshima und Nagasaki, **Niels Hendrik David Bohr** Physiker, **Hans Albrecht Bethe**, **Samuel Cohen** gilt als **Vater der Neutronenbombe**. Cohen bedauert, daß die Neutronenbombe nicht schon "zum Kampf gegen die Nazis" zur Verfügung stand. **Albert Einstein** Physik-Nobelpreisträger, forderte schon vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges US-Präsident Roosevelt zum Bau einer gegen Deutschland gerichteten Atombombe auf. 1944 schrieb Einstein: "Die Deutschen als ganzes Volk sind für die Massenmorde verantwortlich und müssen als Volk bestraft werden". **Immanuel Estermann**, **Richard Philips Feynman**, **James Franck**, **Otto Robert Frisch**, **Hans von Halban**, **Robert Oppenheimer** Gründer und Leiter des "Project Manhattan", **Emilio Segre** , **Leo Szilard**, Mit Eugen Wigner stachelte er noch vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges Albert Einstein an, US-Präsident Roosevelt zum Bau der Atombombe zu bewegen. **Am 2. August 1939 richtete Einstein seinen entsprechenden Brief ans Weiße Haus.**

Edward Teller, gilt auch als Vater der nach 1945 erstmals gezündeten **Wasserstoffbombe**. In den 80-er Jahren trat Teller als **Berater des Präsidenten Reagan** für Weltraumwaffen ("SDI") in Erscheinung. **Victor Friedrich Weisskopf**, **Eugene Paul Wigner**, **Samuel Abraham Goudsmit**. Im besetzten Deutschland war Goudsmit führend all der Ausbeutung des deutschen wissenschaftlichen Fundus durch die Siegermächte beteiligt.

*

Stimmt die allgemein verbreitete Version, so war der Atomphysiker **Joseph Rotblat** der **einzig** der (meist jüdischen) Wissenschaftler, **der 1944 die Mitarbeit am Bau der Atombombe beendete**, als **zweifelsfrei geklärt war, daß die Deutschen über ein solches Massenvernichtungsmittel nicht verfügen konnten.**

*

Nach all dem Vorstehenden, erscheint es als erwiesen, daß der Einsatz der Atomenergie als „**terroristische Massenvernichtungswaffe**“ vorwiegend auf einen Personenkreis jüdischer Herkunft zurückzuführen ist.

*

Eine Minderheit bedarf zur Ausübung von Macht einen helfenden Menschentyp

Opportunisten

In diversen Lexika können Sie die Definition dieses Begriffes nachlesen :

Der "Opportunismus" : (s) Anpassungssinn - (coll) Gesinnungslumperei

Der "Opportunist" : ein auf den eigenen Nutzen bedachter Mensch.

2. (adj.) "opportunistisch", auf den eigenen Nutzen bedacht.

Der Volksmund kennt dafür ein ordinäres, aber treffendes Wort !

Jeder aufrechte Mensch, der eigene Ansichten hat, wird diese erst dann ändern, wenn er durch bessere Argumente oder Erfahrungen im Laufe seines Lebens überzeugt wurde. Jedenfalls wird er seine Meinung vertreten, auch wenn ihm daraus eher ein Schaden, als ein eigener Nutzen entsteht.

Das erfordert schon die persönliche Ehre - ein Begriff der dem Opportunisten fremd ist, denn der geht immer den Weg des geringsten Widerstandes. Soweit dies durch "nach dem Mund reden" im privaten Bereich geschieht, mag das zwar nicht gerade ehrenhaft, eher feige, aber noch verständlich sein. Damit wird niemandem anderen Schaden zugefügt außer dem Opportunisten selbst der als solcher erkannt - und daher entsprechend angesehen bzw. behandelt wird.

Anders hingegen ist es, wenn Opportunisten in Führungspositionen um des eigenen persönlichen Vorteils willen andere Menschen belügen, bekämpfen, verleumden, die eigenen Vorfahren zu Verbrechern stempeln lassen indem sie "bereuen was ihre Eltern und Großeltern (angeblich kollektiv !) anderen angetan haben" - und dafür entsprechende Posten und Honorare erhalten.

Betrachten wir die Aussagen namhafter Politiker vor der EU-Wahl, wo dem Volk der tatsächliche Inhalt des EU-Vertrages bewußt verschwiegen wurde, dafür aber die Vorteile eines Beitritts gepriesen wurden. Mehr Arbeitsplätze, mehr Geld für Jeden (1.000 S), billigere Waren durch freien Handel, usw...

Wer das Ansteigen der Konkurse, den Ausverkauf Österreichs unter dem Titel "Privatisierung", (wobei aber nicht erklärt wird, wie einzelne Privatpersonen mehr Geld erwirtschaften können wie das Heer der Arbeitslosen) - den Verfall des Sozialwesens (den die "verbrecherischen Vorfahren" - siehe oben durch ihre Arbeit geschaffen haben), - die Beeinflussung durch ausländische Presse- und

Fernseh- Meinungen (man denke nur an die "Waldheimkampagne"), die Programmgestaltung der (gleichgeschalteten) Medien, die unzähligen Filme über die "Täter" und die "Opfer", beobachtet, wird sich fragen, wer für diese Entwicklung eigentlich verantwortlich ist ?

Sind es jene, die im Namen des Volkes Spenden als Versöhnungsgeste in Millionenhöhe an ein anderes Volk gewähren (und dafür mit einem Ehrendoktorat belohnt werden) - sind es die, welche sich die eigenen Bezüge selbst erhöhen und dafür dem Volk "Sparpakete" abverlangen - oder jene die dulden, daß das eigene Volk im Ausland als "Nazis" und Volk der „Täter“ beschimpft werden darf ?

Sind es jene, die Gesetze erlassen, die jegliche Untersuchung behaupteter Vorkommnisse in der Kriegszeit auf ihren Wahrheitsgehalt unterbinden, indem "technische Unmöglichkeiten" in den Aussagen von "Zeugen" sowie auch "Widersprüche in den Gutachten etablierter Historiker" als "erwiesene Tatsachen" bewertet werden müssen ?

Sind es jene, die zulassen, daß die nächsten Verwandten, Väter und Großväter der heutigen Generation, die als Soldaten für das Überleben ihrer Familien gekämpft haben, in einer "Ausstellung" (mit nachgewiesenen vielfach gefälschten Bildern) Verbrechern gleichgestellt werden ? - und dazu diese Veranstaltung noch "als notwendig zur Wahrheitsfindung" in den Medien gutheißen, - andererseits aber keinen Vergleich mit dem "Bombenterror" und allen anderen nachgewiesenen Kriegsverbrechen der ehemaligen "Feinde" dulden ?

Daß Opportunismus in der Politik (ohne Unterschied der Partei) sehr oft auch mit Korruption verbunden ist, können Sie den täglichen Medien entnehmen. Die Namen der Betreffenden können Sie selbst einsetzen.

Wählen Sie selbst eine passende Bezeichnung für diesen Personenkreis!
und fragen Sie sich, wer gerade diese Menschen unterstützt und fördert.

*

Es erhebt sich die Frage, wodurch Juden zu solchem Einfluß kommen konnten.

(Vergleichen Sie die bereits erwähnte Geschichte des Sir John Law)

(Dazu der Auszug aus einem Artikel in GEWINN 2/04 S. 224)

Wer hat 1832 die zweite private US-Notenbank abgeschafft ?

Mag. Georg Grün

Die Geschichte der Vereinigten Staaten ist auch die Geschichte des Ringens starker Präsidenten mit den "Internationalen Bankiers" um die Verfügungsgewalt über die amerikanische Zentral- und Notenbank. Was viele US-Bürger nicht wissen: dass ihre derzeitige Nationalbank ausschließlich Privatbesitzer hat.

Das war aber nicht immer so. Die "Bank of the United States" war jene (zweite) Privatinstitution, die 1816 in den USA das private Geldausgabemonopol erhielt. Von Nicholas Biddle gegründet, wurde sie 1832 vom 7. Präsidenten bald nach seinem Amtsantritt entmachtet. "Old Hickory", wie das Volk ihn liebevoll nannte, **attackierte die "Internationalen Bankiers", die nach dem Griff nach dem Geld nun auch frech nach der Macht im Staate strebten, wörtlich: "Ihr seid eine Schlangengrube und Diebe. Ich will euch ausrotten und beim ewigen Gott, ich werde euch ausrotten!"** ((...)).

Und: **"Wenn die Menschen doch nur die himmelschreiende Ungerechtigkeit unseres Geld- und Bankensystem verstünden, gäbe es noch vor dem Morgengrauen eine Revolution."**

Dass diese Bankiers keine Freude damit hatten, konnte man in der Londoner Times nachlesen: , Wenn diese unselige Finanzpolitik, deren Ursprung in der Nordamerikanischen Republik liegt (d. h. verfassungsgemäß bewilligtes, schuldenfreies Geld - Anm.), sich zu einer dauerhaften Einrichtung entwickelt, dann wird diese Regierung ihr Geld ohne Kosten bereitstellen. Sie wird ihre Schulden abbezahlen und keine Schulden mehr haben (bei den Internationalen Bankiers - Anm.). Sie wird zu einem Wohlstand gelangen, der in der Geschichte der zivilisierten Regierungen dieser Welt absolut einmalig sein wird. Geist und Reichtum aller Länder werden nach Amerika wandern.

Diese Regierung muss vernichtet werden. . ." - rezitiert aus Des Griffin in "Die Absteiger - Planet der Sklaven" (auch Universitätsbibliothek Wien, Nummer 1.128.697). Tatsache ist jedenfalls, dass unter seiner couragierten Präsidentschaft, exakt am 8. Jänner 1835, **der gesamte Staat wieder schuldenfrei** war.

Der 7. Präsident war dann recht bald - wie einige Nachfolger, die gleichfalls die Herstellung von Geld wieder in die Gewalt des Staates rückzuführen beabsichtigten (Lincoln, Kennedy) - Gegenstand eines Attentats.

Am 30. Jänner 1835 schoss Richard Lawrence aus acht Fuß Entfernung mit zwei Pistolen auf ihn, die Schüsse verfehlten aber das Ziel. Dass die "Bank of the United States" hinter dem Mordversuch stand, behauptet jedenfalls Conspiracy Museum in Dallas, Texas.

Mitten in den Wirren des Bürgerkriegs haben es die "Internationalen Bankiers" wieder geschafft, ihre Position zu verbessern, doch erst am 23. Dezember 1913, also vor rund neunzig Jahren, schlug die Geburtsstunde ihrer Federal Reserve und diese weitere Notenbank - Konzession hat bis heute gehalten.

Damit wurde die amerikanische Geld- und Währungspolitik Privatsache weniger, die weder von der Öffentlichkeit gewählt worden noch ihren Wählern verantwortlich sind.

*

Entgegen allgemeiner Annahme - ist auch noch heute der FED (Federal Reserve Board entspricht dem Begriff: Nationalbank) eine **PRIVATE !** Gesellschaft vorwiegend jüdischer Banken, die **seit 1914 das Recht hat**, den Geldumlauf zu bestimmen und **der Regierung der USA Geld gegen Zinsen zu „leihen“**.

Die Staatsverschuldung der USA betrug am 25.06.2004 21h 00 bereits
\$ **7,224,736,254,129** (das sind **7.224** Milliarden Dollar)

*

Entstehen Ansprüche gegen einen Staat durch langjährige "**Zinsverpflichtungen**" (siehe vor) für von Politikern leichtfertig aufgenommene Kredite für Rüstungsgüter, oder, (angeblich um Arbeitsplätze zu schaffen) für **Bauwerke**, die nicht dem "Volkswohl" dienen (siehe Berlin), die aber von den "Gläubigern" **jederzeit** zur "Schuldentilgung" (**ersatzweise als Besitz**) eingefordert werden können, - **wird jede Regierung** (wie ein privater Schuldner) **erpreßbar**.)

*

Jeder Schuldner kennt (normalerweise) seinen Gläubiger. Sei es eine private Person oder ein Bankinstitut, dem er auch die Zinsen schuldet. Fragen Sie einen Politiker gleich welcher Partei, (die müßten es ja wissen wenn sie z. B. von einer Neuverschuldung sprechen), **wer eigentlich unser Gläubiger für unsere Staatsverschuldung ist, wem** wir die Zinsen schulden, bzw. **wer** uns Kredit gewähren - oder diesen verweigern kann.

Voraussichtlich werden Sie von jedem die Antwort bekommen : **Die Weltbank.**

Welcher Personenkreis kontrolliert nun diese "Weltbank" ?

Dazu aus „Wer ist wer im Judentum“, Bd. 2, von David Korn, FZ-Verlag :
1996 schrieb die „Deutsche National Zeitung“:

„Der **1944** gegründeten International Bank for Reconstruction and Development, kurz ‚Weltbank‘ genannt, gehören **178** Staaten an; Präsident ist **James Wolfensohn**.

Der **1956** gegründeten International Finance Corporation gehören **161** Staaten an; Präsident ist Mister **James Wolfensohn**.

Der **1960** gegründeten International Development Association gehören **157** Staaten an; Präsident ist **James Wolfensohn**.

Der **1956** gegründeten Multilateral Investment Guarantee Agency gehören **122** Staaten an: Präsident **James Wolfensohn**." Der Multifunktionsträger ist 1933 in

Sydney als Sohn einer aus Deutschland nach Australien gelangten Familie zur Welt gekommen. Bevor er Bankmanager wurde, war er als Rechtsanwalt tätig. In New York ab 1970 an der Wall Street aktiv, stieg er 1977 beim Wertpapierhaus **Salomon Brothers** ein.

1981 gründete er, inzwischen US- Staatsbürger geworden, eine eigene Investmentfirma mit dem früheren **Präsidenten der US-Zentralbank, Paul A. Volcker**; als Partner und machte damit ein Vermögen.

1995 erfolgte **Wolfensohns Ernennung zum Präsidenten der Weltbank durch US- Präsident Clinton** (Washington bestimmt Richtlinien und Führung dieser Institution). Die Weltbank wurde bei Ende des Zweiten Weltkrieges in **Bretton Woods** unter Federführung des **US-Finanzministers Henry Morgenthau jr.** und dessen ebenfalls jüdischem Vertrauten **Harry Dexter White** geschaffen. Die Deutschen gehören zu den Haupteinzahlern. Das Institut stellt mit seiner Kreditpolitik auch politische Weichen - ganz im Sinne des Weltherrschaftsanspruchs von Wall Street und Weißem Haus, wie Kritiker finden. **Wolfensohn** gehört auch dem Verwaltungsrat der **Rockefeller-Foundation** an und ist Mitglied der sogenannten **Bilderberg-Gruppe**, eines Geheimzirkels international mächtiger Politiker, Medienmacher und Geschäftsleute.

*

Nun scheint festgestellt, wer die Weltwährung „Dollar“ kontrollieren kann, die Stundung bzw. Erweiterung eines **Kredits** gewähren - oder ablehnen kann.

Tatsache ist, daß es für die immer mehr durch Staatsverschuldung (die jeden Staat bzw. deren Staatsführungen erpreßbar werden lassen) in Abhängigkeit von den USA geratenen Schuldnerstaaten aufgrund der (herbeigeführten?) Welt-Wirtschaftslage gar nicht mehr möglich ist, jemals die volle Tilgung der Kredite zu erreichen.

*

Nun stellt sich (am Beispiel der USA) die Frage, welche **Regierung** eines Staates kann es zulassen, daß eine **Privatgesellschaft** das Recht hat dem Staat gegen „**Zinsen**“ Geld zu leihen, wo doch nach „Demokratievorstellung“ das **Volk der Souverän des Staates** ist? Wer verkörpert die **Regierung** der USA?

Bereits in der **Regan-Regierung** waren die wesentlichsten Schlüssel-Positionen mit Juden besetzt. Als Beispiel : **H. Kissinger** (Aussenmin.), **K. Weinberger** (Verteid.Min.), **A. Greenspan** (Finanz - FED), **D. RUDER** (Börsenaufsicht), **Sprinkel**, **Feldberg**, **Leichter** (Wirtschaftsberater des Präsidenten), **Singer**, **Bronfman**, (JWC), usw. - Innerhalb von rd. 8 Jahren wurde die USA von einem GLÄUBIGERLAND zum größten SCHULDNERLAND der Welt.

*

(Dazu aus : *Todesursache Zeitgeschichtsforschung*, Jürgen Graf 1995)

Am 2.9.1994 schrieb Avinoam Bar-Yoseph in der israelischen Zeitung Maariv :
(Der Maariv-Artikel wurde aus dem Hebräischen von Prof. Shahak ins Englische und von Hans Schmidt vom Englischen ins Deutsche übersetzt)

"Ohne Zweifel hat Präsident Bill Clinton viel dazu beigetragen die Einstellung der Juden gegenüber der amerikanischen Regierung zu ändern. Er brachte echten Wechsel, und seine Massnahmen trugen dazu bei, die jüdische Macht zu vergrößern. Gewiß, dieser Wechsel begann bereits unter **Präsident Ronald Reagan** und seinem Aussenminister George Schultz, und man kann sogar sagen, daß der jüdische Einfluß schon **seit Jahrzehnten** spürbar war (...)

Jetzt hat sich das Bild total geändert, und nicht nur in bezug auf den Nahen Osten. Jeden Morgen in der Früh erhalten der Präsident und seine engsten Mitarbeiter den neuesten Tagesbericht von der CIA. Darin stehen die vertraulichsten Dinge über Geschehnisse auf der ganzen Welt, die man sich denken kann - Von den fünf Personen, den Vizepräsidenten miteinbegriffen die an einer Besprechung über den Tagesbericht teilnehmen, sind zwei, nämlich **Samuel Berger** und **Leon Perth**, gläubige Juden (...) Im National Security Council (Anm.: Nationaler Sicherheits-Rat) sind **sieben der zehn** wichtigsten Leute Juden.

Mit Bedacht **hat Clinton Juden** in die vertrauenswürdigsten Stellen der US Regierung gesetzt. Stellen, die besonders Sicherheits- und auswärtige Fragen betreffen. **Berger** ist Vizevorsitzender des NSC, und **Martin Indyk**, der bald als Botschafter nach Israel gehen wird, ist der Direktor für die **Aufgabengebiete Naher Osten und Südasien**. **Dan Schifter**, der Oberdirektor und **offizielle Ratgeber des Präsidenten**, **bearbeitet Westeuropa**, während **Don Steinberg** und **Richard Feinberg die Afrika- bzw. Südamerikapolitik bestimmen**. Und **Stanley Ross**, ebenfalls Oberdirektor im NSC, **handhabt Asien**.

Im **persönlichen Stab** des Präsidenten ist es nicht anders. Er ist voller wichtiger Juden. **Abner J. Mikva**, der nach **Bernard Nussbaum** und **Lloyd Cutler** der dritte jüdische Hauptrechtsanwalt des Präsidenten ist, übernahm erst kürzlich seine Stelle. Weiterhin sind zu erwähnen: **Ricky Seidman**, verantwortlich für Planung und Verabredungen; der stellvertretende **Stabschef Phil Leida**; der Wirtschaftsberater **Robert Rubin**, (Anm.: Seit Jan.1997 breits Finanzminister), das Ressort **Medien** hat **David Heiser**, der Abteilungsleiter des Personalbüros; **Alice Rivlin** ist Direktorin des Stabes; **Eli Segal**, der freiwillige Helfer beaufsichtigt, und **Ira Magaziner**, der das Gesundheitsprogramm zusammenstellte.

Drei Kabinettsmitglieder sind jüdisch: Der Arbeitsminister **Robert Reich**, die UN-Botschafterin **Madeleine Albright** (Anm.: Seit Jan.1997 bereits Außenministerin) und **Mickey Kantor**, der internationale Handelsbeziehungen unter sich hat. Diese werden von einem grossen Team hoher jüdischer Beamter im Aussenministerium unterstützt.. " (Anm.: Seit Jan.1997 ist William Cohen Verteidigungsminister)

Zudem sind zahlreich zentrale Institutionen der USA in jüdischer Hand; die **NASA**, das **FDA** (Amt für Drogen), das **Smithsonian Institute**, das die wichtigsten Museen **kontrolliert**; ferner die enorm wichtige **U.S. Bundesbank** (Federal Reserve Board), die dem Juden **Alan Greenspan untersteht**. Für die Deutschlandabteilung des Aussenministeriums ist der Jude **Richard Holbrooke** zuständig, der mit Argusaugen darüber zu wachen hat, dass in Bonn auch ganz bestimmt **keine deutsche Politik** gemacht wird".

*

Die beiden wichtigsten US-Zeitungen, die "New York Times" und die "Washington Post", gehören Juden, erstere der Sulzberger-Familie, letztere Katherine Meyer-Graham, Tochter des schwerreichen Bankiers Eugene Meyer. Frau Meyer-Graham besitzt auch die Wochenzeitschrift "Newsweek". Die zweite grosse Wochenzeitschrift, "Time", steht unter der redaktionellen Leitung des Juden Henry Grundwald, die dritte, "US News and World Report", unter jener des Juden Marvin Stone, Alle drei grossen amerikanischen Radio- und Fernsehgesellschaften werden von Juden kontrolliert: "ABC" von Leonard Goldensohn, "CBS" von Wiliam Paley und schliesslich "NBC" von David Sarnoff und dessen Erben.

*

Dazu einige interessante Auszüge aus „Wer ist wer im Judentum“, David Korn, im FZ-Verlag München, bzw. aufschlußreiche neuere Teletext-Nachrichten.

(A)Ron Sommer wurde **1995** mit einem Fünfjahresvertrag Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG und **damit Chef von Europas größtem Telekommunikationskonzern**.

*

Durch die Fusion des Medienunternehmens **Time Inc.** mit der Film- und Musikproduktionsgesellschaft Warner Communications (1989) und dem Zusammenschluß des so entstandenen Konsortiums mit dem Turner Broadcasting System in einem „Mega-Milliarden-Deal“ bis dahin unbekanntem Ausmaßes, konstruierte der US-jüdische Manager **Gerald Levin** 1995/96 den **weltgrößten Medien- und Unterhaltungskonzern**, der einen überwiegenden Teil des von den USA aus gesteuerten internationalen "Show-Business" kontrolliert. 1988 wurde er Time-Vizepräsident, **1993 Chef des Giga-Konzerns**.

*

Einer der **wichtigsten US-amerikanischen Zeitungskolumnisten**, dessen **Artikel von bis zu 300 Blättern gleichzeitig abgedruckt werden**, ist der Jude **William Safire** (Jahrgang 1930). Seit Mitte der 70er Jahre ist Safire **Chefkolumnist** der einflußreichen „**New York Times**“.

*

Die „**New York Times**“ zählt zu den wichtigsten meinungsbildenden Zeitungen der USA. Zum Konzern gehören neben dem Hauptblatt **45 weitere Zeitungen, Zeitschriften und Magazine, sechs Hörfunk- und Fernsehstationen, eine Nachrichtenagentur und Druckhäuser**. Der **Medienmulti hält auch ein starkes Aktienpaket an der „International Herald Tribune“**. Chef bei der „**New York Times**“ ist seit 1963 der 1926 in New York geborene Medienmagnat **Arthur Ochs Sulzberger**, dessen Führung er sich seit 1992 mit seinem gleichnamigen Sohn teilt.

*

11.04.1998 RTL-Text S. 136 19 h 03

Ottawa (dpa) - Kanadas mächtigster Verleger, **Conrad Black**, wird voraussichtlich im Herbst eine neue nationale Tageszeitung auf den kanadischen Markt bringen. - Black ist bereits Eigentümer von **58** Tageszeitungen in Kanada. Im Ausland besitzt er zudem die Londoner Blätter "Daily Telegraph" und "Sunday Telegraph", sowie die "**Jerusalem Post**" und die „Chicago Sunday-Times“. Der Verleger gilt als **drittgrößter Zeitungsbesitzer er Welt**.

*

Frage : Werden weltweit die meinungsbildenden Medien von Juden dominiert ?

*

(Aus der amerikanischen Zeitschrift „THE TRUTH AT LAST“ Nr. 404, 1998)

Die Besetzung hoher und höchster Posten durch Personen jüdischer Herkunft in der Clinton-Regierung.

Außenministenum

Madeleine Albright, Außenmin.

Peter Tarnoff, Stellv. A.M.

James Rubin Unterst.-Skr. im A.M.

Karen Alder, Dir. Abt. Politik im A.M.

Stuart Eizenstat Unterst.-Skr. f. Europa

Nationaler Sicherheitsrat

Samuel Berger, Vors.des N.S.R.

Jim Steinberg, Vizevors.des N.S.R.

Judith Feder, Mitglied des N.S.R.

Samuel Lewis, Mitglied des N.S.R.

Stanley Ross, Mitglied des N.S.R.

Mark Penn, Asien-Experte im S.R.

Jeff Eller, Sonderass.des Präs.

Steve Kessler, Ber.d. W.-Hauses

Jay Footlik, Kontaktm. z. Jüd.Gem.

Jane Sherburne, Anwältin des Präs.

Berater der Präsidentengattin

Sidney Blumenthal, Sonderber.

Susan Thomases, Chefadjutantin

Stab

John Podesta, Stv. Stabschef

Eli Segal, Stv. Stabschef

Ron Klain, Stabschef des Vizepräs.

Verteidigung

William Cohen, Verteidigungsmin.

Präsidentenberater

Doug Sousnik, Berater des Präs.
 Lanny Breuer, Sonderber. des Präs.
 Lanny Davis, Sonderber. d. W.-Hauses
 Joel Klein, Vizeber. d. W.-Hauses
 Rahm Emanuel, Polit. Ber. des Präs.
 Robert Nash, Personalchef d. Präs.

Richard Holbrooke, Nato-S.-Botsch.
 Dan Schifter, L. d. Friedens-Corps
CIA und FBI
 George Tenet, CIA - Chef
 Howard Shapiro, Ber. d. FBI
 Kathleen Koch, Chefin i. FBI-Büro

Außer den vorangeführten Posten - die unmittelbar von Interesse sind, gibt es noch **25 weitere**, im **Erziehungswesen**, **Arznei-** und Gesundheitswesen, in der **Drogenpolitik**, Nationalem **Wirtschaftsrat** usw. Ebenfalls sind **24 Botschafter der USA** jüdischer Herkunft.

*

Anm. : Daß unter der Bush-Administration der Verteidigungs-Minister **Cohen** durch einen Nichtjuden (Rumsfeld) und die Außenministerin **Albright** durch einen (an Befehle gewohnten) Militaristen (Powell) ersetzt wurde, eine (willfähige?) nichtjüdische Farbige, (C. Rice) zur „Beraterin des Präsidenten“ ernannt wurde, (denen schließlich die Verantwortung für den völkerrechtswidrigen Krieg angelastet werden kann), ändert kaum etwas am Einfluß der anderen Regierungsmitglieder. So sind z. B. unter vielen anderen die „Neuen“ wie der „Sprecher“ des Präsidenten, Ari **Fleischer** (ein „Großmeister der Rabulistik“), der „Berater“ Rumsfelds und Vice-AM Richard **Perle**, der CIA-Chef **Tenet**, der Vize-„Verteidigungs“-Minister, Paul **Wolfowitz**, ebenfalls Juden.

*

Frage : Ist die Regierung der „USA“ als eine von Juden dominierte Regierung anzusehen, - oder nicht, bzw. wer ist für deren Entscheidungen verantwortlich ? Ist es der (jeweils für eine Amtszeit begrenzt) als **allein Verantwortlicher** (vorgeschobene ?, willfähige ?, durch „Wahlspenden“ forcierte) „Präsident“ **allein** oder seine **Regierungsmitglieder** und im Besonderen seine **Berater**?

*

Daß auch ein Präsidentenwechsel in den USA wenig ändern dürfte, da auch er dem FED das Monopol bei der Staatsverschuldung kaum entziehen kann (Kerry selbst ist über seine Großmutter Ida jüdischer Herkunft) - ist anzunehmen.

*

Ein Weg zur Erreichung der Oberhoheit über die Finanzen eines Staates ?

1.) Für die Erreichung der Oberhoheit über die Finanzen eines Staates bedarf es opportuner Politiker **mehrerer** Parteien, die (in scheinbarem Gegensatz) dem Volk den Eindruck zu vermitteln haben, daß dieses (durch seine Wahl) das Wohlergehen des Staates bestimmen könnte.

- 2.) Zur Aufgabe solcher (auswechselbarer) Politiker gehört, daß sie sich (schon aus eigenem Interesse um ihre Posten zu behalten) zur "Demokratie" bekennen und jede Partei die eine "autoritäre" Staatsführung anstrebt, bekämpft.
- 3.) Der "mühelose" Geld- oder Besitzerwerb durch "Zinsen" und "Spekulation" (an Börsen) dem durch Leistung "erarbeitetem" Besitz durch politische Gesetze und Förderungen (Steuerabschreibungen für Wertpapiere) gleichgesetzt wird.
- 4.) Eine weitere Aufgabe liegt darin, die "Staatsverschuldung" zu mehren, da es ohne solche auch keine "Zinsen" (müheloses Einkommen) gibt. Dies ist leicht durch eine entsprechend "Lohn- und Preispolitik" zu erreichen. Wer dem Volk ein höheres Einkommen "verspricht", gilt als tüchtig und wird gewählt. Darin versuchen sich alle Parteien gegenseitig zu übertreffen.
- 5.) Daß jede Schuldverpflichtung gegen ausländische Dritte (die meist auf US-Dollar basiert) die eigene Währung schwächt ist klar. Auf das Entstehen und die Auswirkungen solcher Verpflichtungen wurde vor schon hingewiesen.
- 6.) Durch die Vergabe von Krediten (siehe Weltbank, IWF, etc.) und Annahme durch (vom Volk durch "Wahl" autorisierte Personen) Politiker entstanden in **"allen demokratischen"** Staaten (nicht mehr rückzahlbare) Schulden.
- 7.) Da nicht einmal mehr die Zinsen vom Volk voll erarbeitet werden können, da gleichzeitig durch "Privatisierungen", "Übernahmen", "Rationalisierungen" und Ausweitung der "Konkurrenz" zu Billigländern Arbeitsplätze verloren gehen, fallen die "Arbeitslosen" dem Staat zur Last. Also "Neuverschuldung".
- 8.) Eine "Neuverschuldung" ist jedoch nichts anderes als eine gewährte "Stundung der nicht erarbeitbaren Zinsverpflichtung", gegen weiter Zinsen.
- 9.) Die Gewährung dieser Stundung hängt vom Willen der Gläubiger ab, die durch gestellte Bedingungen (bei opportunen?) Politikern jede gewünschte Änderung von Gesetzen, politische Entscheidungen, usw. bewirken können.
- 10.) Um möglichst viele Länder (gleichzeitig, um die Kapitalflucht in andere Währungen zu verhindern) in Abhängigkeit zu bringen, bedarf es der Schaffung einer "einheitlichen" Währung für diese Länder. Als Beispiel : den "EURO".
10. Wer sich durch ein "inneres" Währungssystem (wie ehemals z.B. die DDR oder die UdSSR) gegen eine "Globalisierung" und Einheitswährung schützen will, wird als "undemokratisch", "diktatorisch" und als Feind der westlichen "Wertegemeinschaft" bezeichnet - und mit allen Mitteln bekämpft.
- 12.) Durch die Festlegung der "Höchstgrenze der Neuverschuldung" (3% in der EU) ist **jede** Regierung (gleich welcher Partei!) gezwungen, die Einhaltung dieser Grenze durch Steuern, Einsparungen am Sozial- und Gesundheitssystem, Minderung des (erarbeiteten) Arbeitslosengeldes, Erhöhung von Tarifen, usw., nicht zuletzt aber durch die "Übereignung von Staatseigentum an die Gläubiger" zu erreichen, um deren Zustimmung zu einer "Neuverschuldung" zu erhalten.

*

Frage : Sind Politiker überhaupt "berechtigt Staatseigentum zu verkaufen" ?

*

Zu einer der erschreckendsten und zugleich aufschlußreichsten Dokumentationen betreffend die Qualifikation von Politikern zählt die im FS-Sender ARD am 23.10.2003 ausgestrahlte Sendung „Panorama“. Das Thema war die deutsche **Staatsverschuldung**, ablesbar an der vom Bund der Steuerzahler geführten „Schuldenuhr“, der Zuwachs der Schuld in jeder „Sekunde“ und auch die bis zum Zeitpunkt der Interviews angefallene „Prokopf-Staatsverschuldung“.

Die Staatsverschuldung der BRD betrug zum Zeitpunkt **1.320.184.553.601 €**

Befragt wurden Politiker etablierter Parteien wie groß die Staatsverschuldung ihrer Meinung nach wäre. Eine weitere Frage lautete, wieviele „Nullen“ eine „Billion“ hätte. Die Antworten darauf sind nachstehend festgehalten.

Die richtigen Antworten wären : 12 Nullen bzw. 1,320 Billionen Euro

Zur Frage der Nullen

(Im Bild eine SPD-Abgeordnete) : „Oh, Oh, Oh, ich glaube es sind so viele, daß ich das gar nicht mehr zählen kann“.

(SPD-Abgeordneter Hans-Ulrich Klose) : „Das weiß ich nicht - das ist mir zu intelligent“.

(Im Bild ein CDU-Abgeordneter) : „Wieviele Nullen ? - es dürften 9 sein - kann sein ?“

(Im Bild eine CDU-Abgeordnete) : „8 - glaube ich“.

(Im Bild eine CDU-Abgeordnete) : „Ich würde schätzen : 16“.

(Im Bild eine CDU-Abgeordnete) : „18 glaube ich“.

(FDP-Abgeordneter Dr. Günter Rexrodt) : „Eine Billion hat immer 9 Nullen!“

Frage : Nicht 12 ? - (überlegt noch einmal) ... „Million 6, Milliarde 9, Billion 12 - stimmt !“.

Zur Frage: Wie groß ist unsere Staatsverschuldung?

(SPD-Abgeordneter Fritz Rudolf Körper) : „Die Gesamtverschuldung ist gelegen bei (kurzes Nachdenken) 1,3 Billionen **D-Mark**.“

(SPD-Abgeordneter Horst Schmidbauer) : „Da überfragen Sie mich augenblicklich ... nein, ich kann's Ihnen nicht sagen, wie hoch die Gesamtschuld ist“.

(SPD-Abgeordnete Dr. Margrit Spielmann) : „... haben wir gerade im Ausschuß besprochen (kurzes Zögern) 41 Milliarden? ... Gesamtverschuldung ... weiß ich nicht. Wir haben gerade diskutiert unter dem Renten aspekt - tut mir leid“.

(CSU-Abgeordneter Wolfgang Götzer) : „Das wird eine 3-stellige Milliardenbetrag sein, wenn Sie alles zusammenzählen ... 300 Milliarden“.

(CSU-Abgeordneter Franz Obermeier) : "Die Gesamtverschuldung liegt ungefähr bei 2 Billionen“.

(FDP-Abgeordneter Klaus Haupt) : "Da erwischen Sie mich kalt ! - eine Zahl die ich Ihnen aus der Hüfte nicht sagen kann“.

(FDP-Abgeordneter Dr. Werner Hoyer) : „Nein, kann ich nicht, weil ich's nicht weiß ! - Ich hab' ein statistisches Jahrbuch, da kann ich nachkucken - und dann krieg' ich den richtigen Schrecken“.

*

Warum nicht auch „Grüne“-Politiker befragt wurden weiß ich nicht ! Mag sich jeder selbst seine Gedanken darüber machen. Jedenfalls gibt diese Befragung einen Überblick über den „**allgemeinen Wissensstand jener Personen, die in den Parlamenten** über „Auslandshilfen“, „Entschädigungszahlungen“, „Sparpakete“, Kürzungen bei den (erarbeiteten) „Renten“, im Gesundheitswesen und beim "Arbeitslosengeld“, „die finanzielle Beteiligung am Wiederaufbau der vom Natopartner USA zerbombten Einrichtungen in aller Welt“ und (da Deutschland ja **nicht einmal mehr die Zinsen** für seine Staatsschuld zahlen kann) nicht zuletzt **über eine „Neuverschuldung“ - abstimmen.**

*

Zusammenfassend läßt sich als Hauptursache für den Verlust der Souveränität eines Staates (und damit seiner Selbstbestimmung) die "**Staatsverschuldung bei fremden Kreditgebern**" und den damit verbundenen "**Zinsen**" feststellen.

Jeder Wähler, der vermeint, er könnte durch "**seine Wahl**" einer der **diesem System** verpflichteten Parteien (gleich welcher), eine Änderung oder Besserung herbeiführen, wird in Folge zum "**ewigen Schuldner** der **Gläubiger.**"

*

Zum zweiten, das Judentum des 20. Jahrhunderts bestimmenden Begriff : "**Holocaust**" bzw. als Synonym : "**Auschwitz**"

sind hier nur als Beispiel dienende, wesentliche Auszüge aus meinen bereits veröffentlichten Dokumentationen angeführt. Ausführliche Details hiezu in :

„**Eine Spur zur Wahrheit ?**“, Herbert Pitlik, *Edition SECRET NEWS*, 2000, wer sich für die kompletten Aussagen von Zeugen im Bezug auf die KL und die Prozeßführung des "Nürnberger Kriegsverbrecher Prozesses" interessiert,

"**Auschwitz - Behauptungen und Sachbeweise**", Herbert Pitlik, Hrsg. 2003,

"**Mauthausen - Behauptungen und Sachbeweise**", Herbert Pitlik, Hrsg. 2003,

"**Beweis oder Betrug**", Herbert Pitlik, Hrsg. 2002, betrifft die Überprüfung der "aufgrund neuer Archivfunde" veröffentlichten Studie von Fritjof Meyer, nach der die "Vergasungen" aus technischen Gründen nicht in den bisher behaupteten Gaskammern des Lagers in Auschwitz, sondern in zwei außerhalb gelegenen, umgebauten Bauernhäusern stattgefunden hätten. Ebenso, daß die bisher behauptete Gesamtanzahl eine Kriegspropagandalüge der Sowjetunion war und in Auschwitz insgesamt 510.000, davon wahrscheinlich 356.000 "durch Gas" umgekommen seien.

Spezielle Details zu den "friedenstiftenden Maßnahmen der USA nach 1945 in diversen Ländern, dem Krieg gegen Irak, dem "Friedenseinsatz" der NATO und zur Chronologie der Gründung Israels, finden Sie in der Dokumentation :

"**Terror hat viele Namen**", Herbert Pitlik, Wien, Hrsg., 2001.

*

Das Zutreffen jeder Behauptung erfordert eine nähere Prüfung. - Prüfen wir !

*

Im heutigen Judentum gilt der "**Holocaust**", "**Auschwitz**" und die Zahl von "**sechs Millionen** ermordeter Juden" als Basis aller Forderungen gegen Staaten, Institutionen, Firmen und Private, die in irgend einem Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg im Zusammenhang stehen könnten.

Zu den bewährtesten Spielregeln der Weltmachtspolitik gehört, die **eigenen** Verbrechen dem Gegner zu **unterstellen** bzw. **anzulasten**. Man erinnere sich an Katyn und andere im „Nürnberger Kriegsverbrecherprozeß“ **behauptete** Greuelthaten, die aufgrund des Statuts des selbsternannten Gerichtshofes vom Gericht „**ungeprüft als Tatsache**“ gewertet wurden die schließlich zur Verurteilung Einzelner und eines ganzen Volkes führten.

*

Was ist „Historisch erwiesene Tatsache“ ?

Durch Augenzeugen aufgestellte Behauptungen - auch wenn solche durch (opportune ?) einseitig erstellte Gutachten erhärtet erscheinen - haben erst dann einen historischen Wahrheitsgehalt, wenn keinerlei Einwände sowohl über die Glaubwürdigkeit der Zeugen als auch die technische Durchführbarkeit des behaupteten Tatbestandes existieren.

Für die „Zeitgeschichte“ (wie z. B. im Nürnberger Kriegsverbrecherprozeß) mögen ergangene Urteile eine Zeit lang aufrecht erhalten werden können, doch für die Findung einer „Historisch erwiesenen Tatsache“ reicht dies nicht aus !

An dem konkreten Beispiel des obgenannten Prozesses sei aufgezeigt, daß ein Gericht, das „statutengemäß“ die Beweise nicht zu prüfen, sondern nur zur Kenntnis zu nehmen hat - als kein Grundstein historischer Wahrheit angesehen

werden kann. Ebenso, daß sich nachfolgende Gerichte nicht auf die bei diesem Prozeß „ungeprüften“ Beweise als „erwiesene Tatsachen“ beziehen können.

Es soll hier keineswegs eine vergangene Ära "entlastet" werden, noch Geschehnisse während der Kriegszeit "verharmlost" oder gar "geleugnet" werden - aber es soll auch nicht durch Verschweigen von Fakten oder der Publizierung von Halbwahrheiten einer jüngeren Generation die Möglichkeit zur eigenen Beurteilung des tatsächlichen Geschehens genommen werden.

*

In der Dokumentation des IMT sind **eindeutig und unmißverständlich** (daher auch nicht „interpretierbar“), unter anderen die Artikel 19 bis 25 des Gerichts-Statuts des IMT angeführt :

Artikel 19:

Der Gerichtshof ist an Beweisregeln nicht gebunden, er soll im weiten Ausmaß ein schnelles und nicht formelles Verfahren anwenden, und **jedes Beweismaterial, das ihm Beweiswert zu haben scheint, zulassen.**

Artikel 21:

Der Gerichtshof soll nicht Beweis für allgemein bekannte Tatsachen fordern, sondern soll sie von Amts wegen zur Kenntnis nehmen; dies erstreckt sich auf öffentliche Urkunden der Regierung und Berichte der Vereinten Nationen, einschließlich der Handlungen und Urkunden der in den verschiedenen alliierten Ländern für die Untersuchung von Kriegsverbrechen eingesetzten Komitees, sowie die Protokolle und Entscheidungen von Militär- oder anderen Gerichten irgendeiner der Vereinten Nationen.

Artikel 25:

.... **Das Verhandlungsprotokoll soll soweit in die Sprache des Landes, in dem der Gerichtshof tagt, übersetzt werden, als es der Gerichtshof im Interesse der Gerechtigkeit und der öffentlichen Meinung für wünschenswert hält.**

Ein weiteres Beispiel : Artikel 15 : ... **Kein Zeuge** oder Angeklagter, der sich in der Hand eines Signatars befindet, **soll ohne die Zustimmung dieses Signatars dessen Verfügungsgewalt entzogen werden.**

*

Dadurch ergibt sich, daß keine Verteidigung das Recht hatte, einen in der Verfügungsgewalt eines Signatars lebenden „Zeugen“ (ohne Zustimmung der Kläger) zur **Überprüfung dessen Behauptungen vor Gericht zum „Kreuzverhör“** vorzuladen.

Weiters resultiert daraus, daß sich die bei heutigen Prozessen immer wieder zitierte und behauptete „**gerichtlich notorische Offenkundigkeit**“ (fast) nur auf „**nicht überprüfte**“ („beeidete“) **Zeugenaussagen** und heute vielfach widerlegte oder als Fälschung erkannte Beweise (z.B. Katynmord durch Deutsche, Jedwabne, Seife aus Judenfett mit Angabe des „Rezeptes“ zur Herstellung, Lampenschirme aus Menschenhaut, „bei lebendigem Leib entzweigerissene“ und ins Feuer geworfene Kinder, u.dgl.) stützt, wobei bereits vom IMT **unliebsame** Zeugenaussagen aufgrund des Statuts (siehe vor) unterdrückt wurden.

Beweise zu den Opferzahlen

Zu den umstrittensten Kapiteln des „Holocaust“, zählt die tatsächliche Zahl der jüdischen Opfer. So wurde diese Zahl - nicht nur von den sogenannten „Revisionisten“ im Laufe der vergangenen Jahrzehnte nach unten korrigiert, sondern auch von anerkannten jüdischen Historikern. Darum scheint es notwendig, **den Ursprung** der (teilweise noch immer, sogar von Staatsoberhäuptern wie Klestil, Herzog, Weizäcker, Rau, usw. genannten) publizierten Zahl **von sechs Millionen von den Deutschen ermordeter Juden**, zu finden, die auch die Grundlage für Wiedergutmachungsforderungen bildet.

*

Dazu vorerst eine nicht bestreit- bzw. interpretierbare Quelle zur Entstehung :

(IMT Nürnberg : Beweisführung des Hilfsanklägers der USA, Walsh)
(Betrifft : Nachweis der jüdischen Opferzahlen)
Sitzung 14.Dezember 1945

MAJOR WALSH:

(...) wir wollen heute von Konzentrationslagern nur sprechen, soweit sie bei der Vernichtung des **jüdischen** Volkes eine Rolle spielten. So wurden z. B. **im Juli 1944 im Lager Auschwitz täglich 12.000 Juden getötet**. Dies ergibt sich aus Dokument L-161, US-292. Dokument L-161 ist ein **offizieller polnischer Bericht über das Konzentrationslager Auschwitz**. Es ist vom 31. Mai 1945 datiert; ich habe einen kurzen Auszug aus diesem Bericht entnommen, der auf dem Original angezeichnet ist.

VORSITZENDER: Ich glaube, Sie haben sich geirrt. Es ist nicht ein **polnischer**, sondern ein **britischer Bericht**.

MAJOR WALSH: Soviel ich weiß, Herr Vorsitzender, wurde er **ursprünglich von der Polnischen Regierung** zusammengestellt und **vielleicht von London herausgegeben**.

VORSITZENDER: Ich verstehe, sehr gut.

MAJOR WALSH: Ich zitiere:

„**Im Juli 1944 wurden täglich 12.000 ungarische Juden liquidiert**; da das Krematorium solche Massen nicht bewältigen konnte, wurden viele Leichen in große Gräben geworfen und mit ungelöschtem Kalk bedeckt.“ (...)

Ich lege nunmehr ein als L-22, US-294, gekennzeichnetes Dokument **zum Beweis** vor. Es ist ein **amtlicher Bericht der Regierung der Vereinigten Staaten**, der von der Kanzlei des Präsidenten der Vereinigten Staaten, Abteilung Kriegsflüchtlinge, **über die deutschen Lager in Auschwitz und Birkenau im Jahre 1944 herausgegeben wurde**.

Auf Seite 33 dieses Berichts **ist die Zahl der Juden, die in dem Zeitraum von zwei Jahren, von April 1942 bis April 1944, in Birkenau vergast wurden**, angegeben. Es wurde mir versichert, daß die Zahl, die in diesem Bericht abgedruckt ist, kein Druckfehler sei. **Die Zahl, die dort erscheint, ist 1,765.000.** (...)

(...) Ich möchte jedoch ein Dokument vorlegen, eine Erklärung über den **Tod von 4,000.000 Juden in Lagern und den Tod von 2,000.000 Juden durch die Hand der Staatspolizei im Osten, also eine Gesamtzahl von 6,000.000 Juden, Dokument 2738-PS; US-296.**

Diese Erklärung geht auf **Adolf Eichmann**, den Chef der Judenabteilung in der Gestapo, zurück, und von ihm rühren auch die zitierten Zahlen her. Die Erklärung selbst ist von **Dr. Wilhelm Höttl**, dem stellvertretenden Gruppenleiter des Auslandsamts des SD, des Amtes VI des RSHA, abgegeben. Dr. Wilhelm Höttl machte die folgende Aussage **in Form einer eidesstattlichen Erklärung**, und ich zitiere von Seite 2:

„**In den verschiedenen Vernichtungslagern seien etwa vier Millionen Juden getötet worden, während weitere zwei Millionen auf andere Weise den Tod fanden, wobei der Großteil davon durch die Einsatzkommandos der Sicherheitspolizei während des Feldzuges gegen Rußland durch Erschießen getötet wurde.**“

Darf ich zum Schluß betonen, daß die erbeuteten Dokumente, die als Beweismaterial vorliegen, **fast ausnahmslos von den amtlichen Quellen der Nazi-Partei stammen**.

VORSITZENDER: Sie haben nur diese eine Erklärung vorgelesen; **woher aber erhielt die Person, die diese eidesstattliche Erklärung abgab, ihre Information?**

MAJOR WALSH: Ich will das gerne nachtragen. Ich habe erklärt, daß **Eichmann die Nachrichtenquelle für Dr. Wilhelm Höttl, einen seiner Mitarbeiter**, war. ...

(Anm.: Die **eidesstattlichen Erklärung** (vergleiche den Beweiswert der unter Folter entstandenen eidesstattlichen Aussage des Rudolf Höß), eines gefangenen SS-Mannes (Höttl) über eine (nicht dokumentierte, angeblich mündliche) Äußerung eines Vorgesetzten (Eichmann der nach seiner Entführung und einem Prozeß in Israel hingerichtet wurde), gilt als erbrachter **Beweis für die 6 Millionen ermordeter Juden.**)

*

Demnach wurden **allein in Auschwitz** von April 1942 bis April 1944 **1.765.000 Juden vergast** und im Juli 1944 (30 Tage x 12.000) rund **360.000 Juden** liquidiert (bzw. vergast), somit zusammen rund **2,125.000 Juden** ermordet.

*

Besonders im Hinblick auf die Darstellung der Anklagevertretung der UdSSR, erscheint ein Vergleich bezüglich der Nationalität, und der Unterscheidung zwischen der **nichtjüdischen** und **jüdischen** Bevölkerung der Opfer interessant.)

*

Dienstag, 19. Februar 1946
Vormittagssitzung

OBERJUSTIZRAT SMIRNOW:

Ich gehe zur Vorlage von Beweismaterial über, das das Ausmaß der begangenen Verbrechen bezeugt. - **Allein in zwei Todeslagern haben die Verbrecher 5,5 Millionen Menschen umgebracht.**

Als Bestätigung bringe ich Ihnen die Untersuchungsergebnisse **der Außerordentlichen Kommission über Auschwitz**. Ich beschränke mich auf ein kurzes Zitat: **genaue Ziffern gehen diesem Zitat voraus**. Diese Stelle finden die Herren Richter Seite 356 des Dokumentenbuches, zweite Spalte des Textes, Absatz 4. Ich beginne das Zitat:

„Unter Berücksichtigung der Tatsache, daß die Kapazität der Krematorien teilweise nicht erschöpft wurde, hat die technische Sachverständigenkommission festgestellt, daß während der Dauer des Bestehens des Auschwitzer Lagers die deutschen Henker nicht weniger als 4 Millionen Bürger aus USSR, Polen, Frankreich, Jugoslawien, Tschechoslowakei, Rumänien, Ungarn, Bulgarien, Holland, Belgien und anderen Ländern vernichtet haben.“

Ich zitiere den entsprechenden Teil des **Berichts der Polnisch-Sowjetischen Außerordentlichen Kommission über Maidanek**. Die Herren Richter finden diese Stelle auf Seite 66, Rückseite, des Dokumentenbuches, zweite Spalte des Textes, Absatz 6. Ich beginne das Zitat:.

„Die Polnisch-Sowjetische Außerordentliche Kommission hat festgestellt, daß die hitlerischen Henker **während des vierjährigen Bestehens des Vernichtungslagers Maidanek auf direkten Befehl ihrer verbrecherischen Regierung durch Massenerschießungen und Massentötungen in Gaskammern, ungefähr 1,5 Millionen Menschen vernichtet haben.**

Und zwar handelt es sich um sowjetische Kriegsgefangene, **Kriegsgefangene der früheren polnischen Armee und Personen verschiedener Nationalitäten:** Polen, Franzosen, Italiener, Belgier, Holländer, Tschechen, Serben, Griechen, Kroaten **und eine große Anzahl von Juden.**“

*

(Anm. d.V.: Durch die, auch von der russischen, bzw. polnischen Kommission getroffenen „Feststellung“ der Größenordnung der KZ-Opfer (5,5 Mio) für die beiden Lager "Auschwitz" und "Maidanek" erschien der „Beweis“ der US-Anklage erhärtet.

Allerdings mit einem wesentlichen Unterschied : Während die **USA-Anklage** die Opfer **ausschließlich auf 6 Millionen Juden bezieht**, (was der Gerichtshof als „amtlich zur Kenntnis“ genommen hat), spricht die UdSSR-Anklage von **Kriegsgefangenen und Personen verschiedener Nationalität .. und einer großen Anzahl Juden.**

Auch dieses wurde „amtlich zur Kenntnis“ genommen und gilt daher als „offenkundig erwiesen“).

*

Auf die **nicht geprüften** Behauptungen und Zeugenaussagen dieses Prozesses, wurden alle Urteile weiterer Prozesse aufgebaut. **Nicht einbezogen** wurde hingegen die Aussage des nicht angeklagten SS-Untersuchungsrichters **Konrad Morgen**, der vor dem IMT u. a. nachstehende Zeugenaussage machte.

(IMT, Band XX, S. 528 - 563, Betrifft : Aussage des Zeugen Dr. Morgen)
Donnerstag, 8. August 1946, Vormittagssitzung.

(Der Zeuge Morgen im Zeugenstand.)

(...) **VORSITZENDER:** Wovon spricht der Zeuge, wenn er von Vernichtungslagern spricht? Wovon sprechen Sie? **Was nennen Sie Vernichtungslager?**

RA. PELCKMANN: Bitte, Herr Zeuge, beantworten Sie die Frage.

MORGEN: **Ich verstehe als Vernichtungslager Einrichtungen, die lediglich zum Zwecke der Menschenvernichtung unter Anwendung technischer Mittel, wie Gas, geschaffen worden sind.**

VORSITZENDER: Welche Lager waren das?

MORGEN: Ich schilderte bereits gestern die vier Lager des Kriminalkommissars Wirth und gab schon den ersten Hinweis auf das Lager Auschwitz.

Mit „Vernichtungslager Auschwitz“, meinte ich nicht das Konzentrationslager. Das gab es dort nicht. Ich meinte ein besonderes Vernichtungslager in der Nähe von Auschwitz, „Monowitz“ bezeichnet.

VORSITZENDER: Wie hießen die anderen Lager?

MORGEN: Weitere Vernichtungslager sind mir nicht bekannt. (...)

*

Wie die (unliebsamen) Aussagen des Dr. Morgen unterdrückt wurden, läßt die Stellungnahme der Anklagevertreter erkennen.

(...)

SIR DAVID MAXWELL-FYFE: Die Anklagevertretung überlegt sich sehr sorgfältig, diesen Zeugen ins Kreuzverhör zu nehmen. Wir nehmen seine Ausführungen über Buchenwald und Dachau und über die in den Konzentrationslagern im allgemeinen herrschenden Bedingungen nicht entgegen.

Wir glauben jedoch, daß dem Gerichtshof eine so überwältigende Masse von Beweismaterial gezeigt wurde, einschließlich der Filme und der Beweise über die einheitliche Schablone der in den Konzentrationslagern verübten Grausamkeiten, über die übelriechenden Schornsteine der Krematorien und über die Personen, die diese Taten ausgeführt haben, daß wir jede weitere Erörterung dieser Sache; es sei denn in Form von Erläuterungen, als unnötig ansehen; wir halten es nicht für richtig, diesem Zeugen die Einzelheiten dieser Beweise, die dem Gerichtshof ohnedies schon so wohlbekannt sind, vorzuhalten und damit die Zeit des Gerichtshofs in Anspruch zu nehmen.

VORSITZENDER: Der Zeuge kann sich zurückziehen.

(Der Zeuge verläßt den Zeugenstand.)

*

Das öffentliche Bekanntwerden der Aussagen des Dr. Morgen, wie, daß das KL Auschwitz kein Massenvernichtungslager sondern ein Arbeitslager war, in dem es zwar Einzelmorde gab, die untersucht und geahndet wurden, hätte den Zweck des Prozesses (die Alleinschuld dem deutschen Volk zuzuweisen) in Frage gestellt. Ebenso seine Aussage, daß es wohl Massenvernichtungen gegeben habe, die in **Ostpolen** und „**Monowitz**“ von einem „**Einzel Täter**“ (dem **Kriminalkommissar Wirth**) und unter der Mitwirkung **jüdischer Mittäter aus Gewinnstreben** begangen wurden.

Daß seine Aussagen die gesamte etablierte „Holocaustgeschichte“ in einem anderen Licht hätten erscheinen lassen, könnte vermutlich ein Grund sein, daß seine Aussagen bis heute fast 6 Jahrzehnte lang verheimlicht werden. Ob durch „Tätergeständnisse“ (u.a. von Höß und des SS-Mannes Pery Broad, die als Hauptzeugen in fast allen Werken genannt werden), diversen „Zeugenaussagen von Opfern“, Darstellungen in Film- und Fernsehmedien eine **neue Holocaust-Geschichte** kreiert wurde, bleibt dem aufmerksamen Leser vorbehalten.

*

Da es im Zusammenhang mit dem „Holocaust“ kein so **unbestreitbares Dokument** wie die Gerichtsprotokolle des IMT gibt, wären diese in allen künftigen Prozessen gegen sogenannte „Holocaust-Leugner“ mit einzubeziehen, auch die Argumente der „Revisionisten“ zu überprüfen, wenn sich nicht alle Gesetzgeber, Politiker und Gerichte den Vorwurf des „Amtsmissbrauchs“, der „einseitigen Parteinahme“, oder gar des Opportunismus schuldig machen wollen.

*

Nach den "Nürnberger Kriegsverbrecher Prozessen" gab es bis Mitte der 60er-Jahre (also fast eine Generation lang) nur spärliche Veröffentlichung, meist in Presseartikeln, die hauptsächlich auf die Aussagen von Zeugen beim IMT und jener in Folgeprozessen basierten. Von der mit dem Wiederaufbau der durch die Befreier zerbombten Städte beschäftigten Bevölkerung wurden solche Artikel kaum beachtet.

Erst nach zunehmendem Wohlstand kamen die Ergebnisse jüdischer Historiker zur Veröffentlichung, die versuchten, die beim IMT "bewiesene" Opferzahl von **6 Millionen**, auch durch "wissenschaftliche" Berechnungen zu begründen. Dies betraf besonders die Opfer von Auschwitz, die hier als Beispiel dienen.

Auszüge aus „Auschwitz“, Bernd Naumann, 1965, Athenäum-Verlag
Frankfurter Prozeß gegen Mulka u. a., 4 Ks 2/63 (20. Dez. 1963)
(Auszug aus der Beweisaufnahme am 1. Oktober **1964**)

(S. 333 f)

25.000 Ermordete in 24 Stunden

Der 42 Jahre alte Prager Beamte **Filip Müller**, der in der eigentlichen Mitte des Vernichtungslagers Birkenau arbeiten mußte, vor den Vergasungsanlagen und den Verbrennungsöfen, berichtet als Zeuge :

(...) 1944, **zur Zeit der Ankunft der Judentransporte aus Ungarn, sei die Todesfabrik mit höchster Kraft gelaufen.** Das Sonderkommando habe etwa neunhundert Mann umfaßt, "es wurde an verschiedenen Arbeitsstätten gearbeitet, ununterbrochen. **Es kam in vierundzwanzig Stunden zur Vergasung von 25.000 Menschen. In 46 großen Öfen wurden die Leichen verbrannt.**" (...)

(Auf die Frage) Ob es noch eine andere Art gegeben habe, Kinder zu töten?

"Es war 1944, daß es zu solchen Szenen gekommen ist unter Oberscharführer Moll. Er nahm das Kind von der Mutter weg, hat es weggetragen, was ich gesehen habe im Krematorium IV, wo es zwei große Gruben gegeben hat. **Er hat die Kinder hineingeworfen in das kochende Fett von diesen Leuten**" (...)

(...) Staatsanwalt Kügler: **Ob es richtig sei, daß Häftlinge das in den großen Verbrennungsgruben von den Leichen heruntertropfende Fett auf neue Leichen hätten schütten müssen?**

„Das ist vollkommen richtig.“

Die vierzig Meter langen und ungefähr sechs bis acht Meter breiten und zweieinhalb Meter tiefen Gruben hatten an den Enden Vertiefungen, in die das Menschenfett hineingeflossen ist. Mit diesem Fett mußten die Häftlinge die Leichen übergießen, damit sie besser brannten. (...)

*

Lesen wir eine weitere Aussage des gleichen „Augenzeugen“ zum Grundwasser

*

Ein Zeuge berichtet über Grundwasser in den Gruben . Es ist **Philip Müller** in seinem Buch „**Sonderbehandlung**“. Müller ist Angehöriger eines Sonderkommandos gewesen. Er berichtet auf S. 36 von einer Grube, in die **Grundwasser** eingesickert ist und in der man prüfte, wie hoch es stand.

"Dann forderte man uns auf die Leichen in die Grube zu werfen. ... Wir packten die Toten an den Händen und Füßen und warfen sie mit Schwung möglichst weit zur Mitte der Grube hin. Sobald sie klatschend auf die Wasserfläche fielen spritzte es nach allen Seiten. Danach lief das Wasser, wenn sie wie die Mühlsteine auf den flachen Grund sanken, über ihnen zusammen. "

*

(Anm.: Betreffend „**die tiefen Gruben wo die Ermordeten vergraben wurden**“ ist zu bemerken, daß der Grundwasserspiegel in Birkenau zur damaligen Zeit laut dem Drainagierungsplan zwischen 0,30 m (Sumpfgebiet) und 1,20 m unter dem Gelände lag.

*

Frage : Wurden die Leichen nun in „**46 großen Öfen**“, oder in **2,5** bzw. **4m tiefen „Massengräbern“ (unter Wasser)** verbrannt ?

*

(Anm.: Diese Zeugenaussage ist hier nur als Beispiel für den **Wert beeideter Zeugenaussagen** vor dem IMT und anderen Gerichten oder Institutionen angeführt, die aber in der etablierten Geschichte des "Holocaust" als "Beweis" dargestellt werden.)

*

Ende der 80er-Jahre, also etwa **zwei Generationen nach dem Geschehen** gab es neue Veröffentlichungen zu dem Thema. (Und auch neue Forderungen.)

Drei der im ehem. Ostpolen gelegenen KL, Belzec, Sobibor und Treblinka sind in der umfassenden Veröffentlichung „Nationalsozialistische Massentötungen durch Giftgas“, Hg.: E. Kogon, H. Langbein, A. Rückerl u.a., Fischer, **1989**, ausführlich beschrieben. Die darin enthaltenen „technischen“ Angaben sollen als Basis für die Überprüfung im Zusammenhang mit den Opferzahlen dienen.

Diese 3 in Ostpolen gelegenen Lager haben Gemeinsamkeiten - und zwar :

- 1.) Es gibt weder in Plänen noch in den Beschreibungen einen Hinweis auf „**Entwesungsanlagen für Textilien**“, sondern nur die Bezeichnung „**Gaskammer**“, die allerdings als „Massenvernichtungsort **für Menschen**“ dargestellt wird. – (Gleiches gilt für das Stammlager in Auschwitz (I) und Birkenau und auch alle anderen Konzentrationslager).
- 2.) Bei allen „**Gaskammern**“ war die Bezeichnung „**Bad bzw. Desinfektion**“ (angeblich eine „Tarnbezeichnung“) angebracht.
- 3.) Für alle drei Lager war der Kriminalkommissar Christian **Wirth** ab Anfang **August 1942** als Inspekteur verantwortlich. - Später war **Wirth** auch im KL **Monowitz** (Lager III von Auschwitz) tätig. (Vgl. die Aussage des **Dr. Morgen** im Nürnberger Prozeß).
- 4.) In diesen 3 Lagern fand die Bewachung durch eine **baltische** Wachmannschaft (vgl. Aussage Dr.Morgen) aus dem Ausbildungslager Travniki statt.
- 5.) In diesen 3 Lagern wurde zur Tötung mit **Gas** die „**Abgase von Benzin- oder Dieselmotoren**“ oder „**Monokohlenoxyd in Gasflaschen**“ verwendet. (Im Bereich **Lublin** lag das Lager **Maidanek**. Die Tötungen erfolgten dort durch „**Kohlenmonoxyd in Stahlflaschen**“ und „**Zyklon B in Dosen**“ (S. 242). In den IMT-Protokollen kam das Zyklon noch aus „**Zyklon-Gasflaschen**“.)
- 6.) In allen drei Lagern gab es „Gruben“ (Massengräber) zur Aufnahme der Leichen.
- 7.) (S. 187 zu lesen) „Bereits im **Frühjahr 1942** entschied Himmler, daß **in den besetzten Gebieten der Sowjetunion die Leichen der ermordeten Juden und russischen Kriegsgefangenen aus den Massengräbern entfernt werden sollten, ohne Spuren zu hinterlassen. Dasselbe sollte mit den Opfern der Vernichtungslager geschehen, den Ermordeten und den künftigen Toten**“.

Angaben zu den Lagern

Belzec Massenvernichtungsbeginn **17.März 1942** (S. 165)

Die Baracke mit den Gaskammern 12m lang, 8m breit, unterteilt durch Holzwände in **drei** Teile je 4x8m.(=32m²). 3 Gaskammern je 32m²=**96m²**

Nach **4 Wochen 80.000** Juden ermordet. (S. 170)

*

(Kontrolle : 4 Wochen=rd. 30 Tage. 80.000 : 30 Tage ergibt rd. **2.670 Tote/Tag**

Diese mußten **mit Motorabgasen** getötet werden, Wertgegenstände, Kleidung und Gepäck sichergestellt, die Leichen transportiert und in Massengräbern abgeladen werden.)

*

Ab **Mitte Mai 1942** weitere 1.350, Anf. Juni 5.000, 11.-13. Juni 11.000+4.500. (Kontrolle : Mitte Mai -Mitte Juni = rd. **30 Tage**. 21.850 : 30 Tage ergibt rd. **730 Tote/Tag**.)

(Ergibt insgesamt für Belzec : **101.850 Juden bis Mitte Juni 1942**)

Jüdische Arbeitsgruppen hatten **eigene Capos** (S.166, vgl. Dr. Morgen),

Der Bau größerer Gaskammern

Anstelle des Holzgebäudes mit den 3 Gaskammern wurde ein festes Gebäude 24x10 m mit **6 Gaskammern** (4x4-bzw. 4x8m) **Fertiggestellt Mitte Juli 1942**. Die neuen Gaskammern konnten **1.500** Menschen auf einmal fassen.

(Nicht bekannt ist, wieviele **ab dieser Zeit** (ab Mitte Juli 1942) noch in den Gaskammern mit **Motorabgasen** ermordet wurden.)

Spurenbeseitigung November 1942 – März 1943(S. 188)

Gesamtzahl der **ausgegrabenen und verbrannten Leichen 500.000**

*

Sobibor Massenvernichtungsbeginn **Anfang Mai 1942** (S. 175)

Drei Gaskammern je 4x4m=16m², Aufnahmekapazität jeweils 150-200 Menschen. Gruben (Massengräber) 50-60m lang, 10-15m breit, 5-7m tief. **Jüdische Gesamtopfer** innerhalb von 3 Monaten bis **Ende Juli 1942** : **77.000**, + (24.378 slowakische Juden)= Ergibt für Sobibor insgesamt **101.378**.

Der Bau größerer Gaskammern (ab **Sept. 1942**)

Das neue Gebäude hatte **6 Gaskammern**, 3 Räume auf jeder Seite und ähnlich angelegt **wie in Belzec** und Treblinka, wo von einem Korridor in der Mitte die Eingänge abzweigten. Die Räume waren nicht größer als die alten, nämlich 4x4 m. Aber die Tötungskapazität wurde auf **1.200 bis 1.300** Menschen gesteigert. Eine Neuerung war ein Schmalspurförderwagen, der vom Bahnsteig (s.Plan) bis zu den Massengräbern im Lager III fuhr, mit dem **die Toten, Kranken und Invaliden zu den Gruben** transportiert wurden. Die Länge der Schmalspurbahn (Diesellok und 5-6 Loren) betrug ca. 300-400m.

*

(**Anm.**: Nicht bekannt ist, wieviele **ab dieser Zeit** (**ab Sept. 1942**) noch in den Gaskammern mit **Motorabgasen** ermordet wurden.)

*

Spurenbeseitigung : Ab **Herbst 1942** Ausgraben und verbrennen der Leichen

*

Treblinka Massenvernichtungsbeginn **23.Juli 1942** (S. 178)

Anfang 3 Gaskammern 4x4m Eing.-tür 1.80x0,90, Ausg.-Holztür 2,5x1,80 (**hermetisch** absperribares Doppeltor?), Gruben 50m lang, 25m breit, **10m tief**. **Jüdische Opfer** zw. **23.Juli 1942** und **28. August 1942** : **268.000**.

Der Bau größerer Gaskammern (ab **Mitte Okt. 1942**) (S. 185)

Das neue Gebäude umfaßte 10 Gaskammern, statt der drei alten, die zusammen 48m² groß waren, **deckte die neue Fläche 320m² ab**. Die neuen Gaskammern konnten **4.000 Menschen auf einmal fassen**, die alten nur 600.

*

(Kontrolle : 320 m² ergeben z.B. die Außenmaße von rd. 25x13 m. **Nutzfläche** : 320 m² abzgl. Außenmauern: (2x(25+13m)=76m x 0,25=19 m²) = **rd 300 m²**
4.000 : 300 m² ergibt daß **mehr als 13 Menschen / m² Platz finden mußten.**)

(Nicht bekannt ist, wieviele **ab dieser Zeit** (ab **Mitte Okt. 1942**) noch in den Gaskammern mit **Motorabgasen** ermordet wurden.)

*

Spurenbeseitigung ab **Frühjahr 1943** (S. 189)

Insgesamt 800.000 Leichen (S. 191) wurden mit Bagger aus den **10 m tiefen** Gruben (S.163) ausgegraben, verbrannt und die Restknochen zermahlen. Endet mit Aufstand der Häftlinge am **2. August 1943**

*

Für alle drei Lager war **Wirth** verantwortlich. Wie noch aus der Aussage des **Dr. Morgen** vor dem IMT im August 1946 erinnerlich, wurden von ihm die **Lager des Kriminalkommissars Wirth** erst **gegen Ende des Jahres 1943** untersucht. Demnach mußten die vorstehend behaupteten **Vergasungen rd. ein Jahr vorher (1942)** stattgefunden haben. Die **Spurenbeseitigung** mußte bereits seit längerer Zeit beendet gewesen sein.

*

Frage : Wären nicht aufgrund der aufgezeigten Unklarheiten die „Historiker der Zeitgeschichte“ gefordert ihre im Lauf von 60 Jahren entstandenen Ergebnisse ihrer Forschungen einer neuerlichen Überprüfung zu unterziehen ?

*

In den Nachkriegsjahren variierten die bekanntgegebenen Totenzahlen erheblich. Viele Jahre lang war vor der Gedenkstätte des KZs Auschwitz eine Tafel mit der Inschrift angebracht, hier seien **vier Millionen** ermordet worden. Und auch die heute im Handel befindlichen deutschen Lexika, so beispielsweise Meyers Großes Taschenlexikon, geben die Zahl der im Vernichtungslager Auschwitz Umgekommenen mit „**2,5 bis 4 Millionen Menschen**“ an.

Im **April 1990** wurde ohne Aufhebens die Vier-Millionen-Inschrift vor dem KZ Auschwitz korrigiert. **Eine neue Tafel berichtet, es seien 1,5 Millionen** zu Tode gebracht worden. Als seinerzeit der damalige Vorsitzende des Zentralrats der Juden, Heinz Galinski, in einer Fernsehsendung gefragt wurde, ob die

Reduzierung der Auschwitz-Opfer nicht auch Auswirkungen auf die Gesamtzahl von sechs Millionen jüdischer Opfer habe, wies er diese Anmutung brüsk zurück.

Inzwischen ist auch die Zahl von 1,5 Millionen Toten ins Wanken geraten, ohne daß es eine Korrektur des Erinnerungssteines mit sich gebracht hätte.

*

Prüfen wir anhand einer nicht des "Antisemitismus" verdächtigen Quelle, welche Zahlen eindeutig belegt und daher als "historisch" nachgewiesen gelten.

Aus : „**Die Zahl der Opfer von Auschwitz**“, F. Piper
(Verlag Staatliches Museum Auschwitz, 1993)

(S. 101-103)

III. DIE QUELLEN UND DIE FORSCHUNG EIN VERGLEICH

1. Die Zahl der nach Auschwitz Deportierten.

a. Die registrierten Häftlinge.

(...) **Am wenigsten Probleme bereitet dabei die Frage der Zahl der registrierten Häftlinge. Dies ergibt sich aus dem Umstand, daß die in den einzelnen Nummernserien ausgegebenen Häftlingsnummern grundsätzlich nicht ein zweites Mal ausgegeben wurden, wodurch in Kenntnis der jeweils höchsten ausgegebenen Nummer bzw. einer der höchsten ausgegebenen Nummern in den einzelnen Nummernserien auch angesichts der lediglich fragmentarisch erhaltenen Quellenbestände mit großer Genauigkeit die Gesamtzahl der Registrierten bestimmt werden kann: 400.000 Personen.**

Wesentlich schwieriger ist dagegen die Aufgliederung der Zahl der registrierten Häftlinge auf die einzelnen Nationalitäten, weil diese (Juden, Polen und andere Häftlinge), mit Ausnahme der Zigeuner und der sowjetischen Kriegsgefangenen, für die gesonderte Nummernserien bestanden, sowohl in der allgemeinen Serie wie in der Serie Erziehungshäftlinge registriert wurden.

In **Einzelfällen wurden Juden** außerdem auch **nach der Einführung der gesonderten Nummernserien A und B für Juden im Mai 1944** weiter in der allgemeinen Serie registriert.

Tabelle B: Die höchsten in den einzelnen Nummernserien ausgegebenen und bekannten Nummern.

<u>Nummernserie</u>	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>	<u>Insgesamt</u>
Allgemeine	202.499	89.325	291 824
Juden Serie A	20.000	29.354	<u>49.354</u>
Juden Serie B	14.897	-	<u>14.897</u>
Erziehungshäft.(EH)	9.193	1.993	11.186
Russ. Kriegsgef.	11.964	-	11.964
<u>Zigeuner (Z)</u>	<u>10.094</u>	<u>10.888</u>	<u>20.982</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>268.647</u>	<u>131.560</u>	<u>400.207</u>

Quelle: APMO. Verschiedene Dokumente und Materialien. Die in der Aufstellung genannten Zahlen sind **jeweils die höchsten** bekannten Nummern.

Verhältnismäßig am einfachsten kann die Zahl der **registrierten jüdischen Häftlinge** festgestellt werden, weil von Juni 1940 bis zum 25. März 1942 lediglich eine kleine Zahl von Juden eingeliefert wurde und weil Juden ab dem 26. März 1942 in der Regel mit gesonderten Transporten als RSHA-Transporte nach Auschwitz gebracht wurden. Sogar angesichts der uns zur Verfügung stehenden fragmentarisch erhaltenen Quellenmaterialien ist es möglich, diese **Transporte** verhältnismäßig einfach zu identifizieren.

Eine Addition der Zahl der aus den RSHA-Transporten selektierten Personen **sowie anderer Daten** ergibt, daß im KL Auschwitz-Birkenau etwa **205.000 Juden registriert worden sind.**

*

Anm.: Die obenstehende Tabelle der gesamten **nachweislich** und nach einzelnen Gruppen registrierten Häftlinge gilt „**als dokumentarisch belegt**“. Weitere, durch „**Addition**“ hinzugerechnete Zahlen basieren somit auf „**Interpretationen und Annahmen**“, wie, daß die von Auschwitz aus in andere Arbeitsstätten als Arbeitskräfte weiter geleiteten - und daher nicht als Insassen registrierten Personen - **durch „Vergasen“ in Auschwitz ermordet wurden.**

Nach der Chronik in „Die Krematorien von Auschwitz“ von J.C. Pressac 1995, sind in der Zeit vom **8. Mai bis 8. Juli 1944 438.000 ungarische Juden deportiert** worden. Nach der herrschenden Geschichtsauffassung wurden die meisten „**ohne Registrierung**“ in Auschwitz direkt vergast.

*

Frage : Ist die von Pressac angegebene Zahl, daß im Vernichtungslager rd. **438.000 ungarische Juden ermordet** wurden, **dokumentarisch** belegt?

*

(**Anm.:** **Nachweislich** wurden in Auschwitz **insgesamt 64.251 Juden** in den Serien A und B registriert, in **Einzelfällen** auch noch unter "Allgemeine". -

Alle weiteren behauptete Zahlen basieren auf **Zeugenaussagen** von Häftlingen, gefangenen SS-Männern, (z.B. Höss, Höttl, der Zahlen von Eichmann gehört hat), Schätzungen, Annahmen aufgrund abgegangener Transporte aus einzelnen Ländern, nicht zuletzt auf den in "Nürnberg" vom IMT (ungeprüften!) Zahlen.)

*

Im Mai-Heft 2002 der wissenschaftlichen Zeitschrift „Osteuropa“, herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e. V., **deren Präsidentin** die ehemalige Bundestagspräsidentin **Prof. Dr. Rita Süßmuth** ist, wurde ein Beitrag des Leitenden „Spiegel“-Redakteurs Fritjof Meyer mit der Überschrift :

„Die Zahl der Opfer von Auschwitz - Neue Erkenntnisse durch neue Archivfunde“ veröffentlicht. Man fragt sich zunächst, warum ein „Spiegel“-Redakteur seine bemerkenswerten Erkenntnisse nicht im „Spiegel“ publiziert, sondern in einer von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommenen Fachzeitschrift.

In einer Vorbemerkung erklärt der Autor, daß die von der sowjetischen Untersuchungskommission 1945 verbreitete Zahl von **vier Millionen Opfern im Lager Auschwitz-Birkenau "ein Produkt der Kriegspropaganda"** gewesen sei.

Er, Meyer, habe jetzt zwei neue Belege „zur Kapazität der Krematorien“ ausgewertet, aus denen hervorgehe, daß es mehrere hunderttausend weniger Opfer, als bisher behauptet, gegeben habe. „Damit“, so der „Spiegel“-Historiker, **„rückt die Dimension des Zivilisationsbruches endlich in den Bereich des Vorstellbaren.“**

Meyer wurde fündig beim Studium des soeben in Bloomington/USA erschienenen Buches „The Case for Auschwitz - Evidence from the Irving Trial“ von **Professor Robert Jan van Pelt**. Van Pelt war als Gutachter **für** Deborah Lipstadt vor dem Gericht in London gegen David Irving aufgetreten. Irving hatte bekanntlich Frau Lipstadt angezeigt, weil sie ihn einen Auschwitz-Leugner genannt hatte. **Von Frau Lipstadt waren zahlreiche internationale Sachverständige** aufgeboden worden, die Irvings Thesen widerlegen sollten, in Auschwitz-Birkenau habe es keine Gaskammern zur Menschentötung gegeben.

Zu den Gutachtern gehörte **Professor van Pelt, der sich als Verfasser von Büchern über Auschwitz einen Namen gemacht hat.**

Dem neuen Buch van Pelts entnimmt Meyer, daß die Vergasungen nicht in den als Leichenkellern gedachten Räumen bei den alten Krematorien innerhalb von Auschwitz-Birkenau stattfanden (diese waren dazu technisch nicht geeignet), sondern „überwiegend in den beiden umgebauten Bauernhäusern außerhalb des Lagers“.

Deren Gaskammern faßten zusammen **etwa 900** Opfer und waren in einem Fall von Frühjahr 1942 ein Jahr lang in Betrieb, in dem anderen Fall von Dezember 1942 **bis zur Einstellung der Gasmorde im November 1944.**

„Geständnis“ unter Folter

Immer wieder trifft man in der einschlägigen Literatur auf die Aussage des ehemaligen **Auschwitz-Kommandanten Rudolf Höß**, wonach **drei Millionen** Menschen in Auschwitz ums Leben gekommen seien. **2,500.000 davon seien vergast worden.** Meyer schildert, wie diese Aussage zustande gekommen ist.

Höb wurde von britischen Truppen gefangengenommen. „Nach drei Tagen Schlafentzug, gefoltert, nach jeder Antwort verprügelt, nackt und zwangsweise alkoholisiert, war die erste Vernehmung unter ‚schlagenden Beweisen‘ zustande gekommen.“ Meyer zitiert den amerikanischen **Professor van Pelt**, der britische **Vernehmer Sergeant Clarke** habe ausgesagt, man habe Höb eine Fackel ins Gesicht „gerammt“, endlos sei er geschlagen worden, immer wieder mit Fäusten ins Gesicht. Dann schließlich um 2.30 Uhr nachts schrieb Höb **das gewünschte Geständnis nieder. 1947 wurde er hingerichtet.**

*

Meyer untersucht akribisch das Fassungsvermögen der neuen im Juni 1943 fertiggestellten Krematorien. Auch diese wiesen so viele Mängel auf, daß sie nicht ständig in Betrieb sein konnten. Der erste Ofen fiel bereits nach neun Tagen aus und mußte lange Zeit still liegen, um repariert werden zu können. Den anderen erging es ähnlich.

Mitte Mai 1943 war das Krematorium III unbrauchbar geworden. Nach den vorhandenen Unterlagen **errechnet** Meyer, daß in den Tagen, in denen die Krematorien in Betrieb waren, insgesamt **313.866** Tote verbrannt worden seien.

Der ehemalige **Auschwitz-Kommandant Höb** hatte ausgesagt, darüber hinaus seien **107.000** Leichen **aus den Massengräbern, die bis November 1942** angelegt worden waren, auf Scheiterhaufen verbrannt worden. Hinzu kommen noch 12.000 aus einem alten Krematorium, so daß nach Meyer insgesamt rund **433.000** Leichen in Auschwitz verbrannt worden seien.

„Diese Zahl korrespondiert fast genau mit der Summe, die sich aus den Einlieferungen in das Lager Auschwitz-Birkenau abzüglich der Überstellungen in andere Lager ergibt.“ Und Meyer meint auch **errechnet** zu haben, daß sie in Übereinstimmung zu bringen ist mit der Kapazität **der neuen Gaskammern in den beiden Bauernhäusern.**

Meyer gelangt zu dem Schluß, insgesamt seien in Auschwitz **510.000** Menschen **zu Tode** gekommen, davon **wahrscheinlich 356.000 im Gas.** Von den zunächst **behaupteten fünf Millionen** sind damit zehn Prozent übriggeblieben.

*

(**Anm.:** Eine Überprüfung der Berechnung F. Meyers Originalartikel ergab noch zu klärende Annahmen, wie **800**, bzw. **720 Leichen pro Tag im Crema I** eingeäschert werden konnten. Daß (wie in Meyers Rechnung) ... „**tatsächlich bis zu 3 Opfer in einer Muffel**“ untergebracht werden konnten, ist, wie auch noch andere Annahmen, noch klärungsbedürftig.)

*

Wenn nun die im Artikel angesprochenen, von achtbaren Wissenschaftlern wie **Professor Jan van Pelt**, in einer wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlichten „**Neuen Erkenntnisse durch neue Archivfunde**“ **stimmen sollten, hat sich die bisherige „Gaskammer-Geschichte“ in Auschwitz als haltlos erwiesen.**

Die in Auschwitz 1 (Stammlager) den Millionen von Besuchern (darunter Schulklassen) gezeigte „Gaskammer“ wäre, (wie dies „wegen Leugnung“ verfolgte und verurteilte Revisionisten seit Jahren durch Sachbeweise erhärtet, behaupten), ein groß angelegter Schwindel und die „Zeugen“ sowie alle jene die daraus Nutzen zogen wären Lügner, bzw. Betrüger.

*

Kehren wir im Zusammenhang wieder zu Mohammeds Erkenntnissen zurück.

Die **Fünfte Sure** behandelt u. a. die Themen "**Lüge**" und "**Rabulistik**".

[42] Gesandter, betrübe dich nicht über die, welche im Unglauben verharren, über die, welche mit dem Mund wohl sagen: »Wir glauben«, aber in ihrem Herzen doch nicht glauben, oder über **die Juden, welche nur auf Lügen horchen, um sie weiterzuerzählen, und auf andere, die nicht zu dir kommen - die Rabbinen** -, hören.

Sie verkehren auf ihre Art die Worte der Schrift an ihren Stellen und sagen: »Wenn euch dies Buch gebracht wird, dann nehmt es an. Wird es euch nicht gebracht, seid vorsichtig auf eurer Hut!«

[71] Als wir **ein Bündnis** mit den Kindern Israels geschlossen hatten, da schickten wir ihnen Gesandte. **Sooft die Gesandten nun zu ihnen kamen, mit solchem, was ihrem Herzen nicht angenehm war, so beschuldigten sie einige des Betrages, und einige töteten sie sogar.**

(Betrifft : Eide)

[90] Allah wird euch nicht wegen eines unbedachten Wortes in euren Eiden strafen; wohl aber wird er euch für das, **was ihr mit Vorbedacht in euren Eiden aussagt (und wozu ihr euch eidlich verpflichtet) zur Rechenschaft ziehen.**

(Betrifft : Gegenüberstellung bei Meineidsverdacht)

[109] **Es läßt sich auch leicht machen, daß sie ihr Zeugnis in Gegenwart jener ablegen, damit sie fürchten müssen, daß nach ihrem Eid ein Gegeneid geschworen wird.**

*

Dies läßt den Schluß zu, daß "unwahre Beschuldigungen und Rabulistik" von Juden schon damals bekannt - und geächtet waren.

War nach damaliger Rechtsauffassung vorgesehen einem Zeugen auch einen "Gegenzeugen" (oder einen Sachverständigen) gegenüber zu stellen um dem Richter die Möglichkeit zu geben, die Glaubwürdigkeit beider Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen, wird dies heute durch von opportunen(?) Politikern über jüdische Intervention geschaffenen Gesetze verhindert. Beispiel:

Verbotene Beweise - durch OGH-Urteile in Österreich

Zwei, jedem gesunden Rechtsempfinden widersprechende und unverständliche Entscheidungen des OGH bezüglich eines „Verbotes einer Beweisführung“ über einseitig behauptete, (jedoch durch physikalisch beweisbare Tatsachen) widerlegbare Geschehen, zeigen die folgenden Beispiele.

(Anm.: Hervorhebungen der wesentlichsten Textstellen sind zugefügt.)

Entscheidung des OGH vom 18.10.90, 12 Os 57/90, im politischen Strafverfahren gegen Herbert Schweiger:

„Die historische Tatsache, daß im Rahmen des nationalsozialistischen Regimes, die planmäßige, Millionen Opfer fordernde Massenvernichtung von Juden (auch in Gaskammern) im Sinn eines organisierten Völkermordes vollzogen wurde, entspricht der wissenschaftlich belegten herrschenden Geschichtsauffassung im Range zeitgeschichtlicher Notorität. Die Ablehnung eines auf die Widerlegung dieser historischen Tatsache abzielenden Beweisantrags durch das Gericht, stellt somit keine Verletzung von berechtigten Verteidigerinteressen dar.“

Noch deutlicher die Entscheidung des OGH vom 16.2.1994, 13 Os 135/92:

„In Ansehung der an sich notorischen zeitgeschichtlichen Tatsache des nationalsozialistischen Völkermordes, insbesondere auch durch Einsatz von Giftgas, besteht zufolge des durch die Verbotsgesetz-Novelle 1992, BGBl 148, neu geschaffenen Tatbestandes des § 3h Verbotsg der Sache nach ein verfassungsgesetzliches Beweisthemenvorbot.“

*

Frage : Sollen in Zukunft alle jene Historiker, welche die etablierte Geschichte des „Holocaust“ auf ihren „Wahrheitsgehalt“ überprüfen, verfolgt und verurteilt werden, schweigen ? - **und sollen sich damit den berechtigten Vorwürfen** des jüdischen Autors Ganzfried (wie im Fall Wilkomirsky) **aussetzen** ?

Dazu die Geschichte :

Einem „**Holocaust-Opfer**“, dem Juden **Binjamin Wilkomirsky**, dem Autor mehrerer Bücher welche in viele Sprachen übersetzt wurden, - Vortragendem bei öffentlichen Veranstaltungen, darunter auch solchen vor jungen Studenten in Schulen im In- und Ausland als (angeblicher) Zeitzeuge - Schilderer der ihm selbst widerfahrenen Greuel der Nazis im KL in FS-Interviews und in Filmen -

wurde nachgewiesen, daß er niemals in einem Konzentrationslager war ! -

Nachstehend die wesentlichste Aussage des jüdischen Autors Daniel Ganzfried aus der TV-Sendung „Wilkomirsky...“ im Sender 3Sat am 17.10.1998 , 19 h 20:

... Ich sehe eigentlich die Hauptverantwortung gar nicht bei dem Menschen Bruno Dössecker, (Anm.: nennt sich Wilkomirsky) sondern bei der Öffentlichkeit die offenbar weitgehend bereit ist, ihr Denken auszuschalten, ihren gesunden Menschenverstand, ihr eigenes Nachforschen und sich auf die Opfergeschichte beruft und sich auf die Seite der Opfer schlägt, ohne auch nur ein Jota nachgedacht zu haben und sich darin freut auf der richtigen Seite der Geschichte zu stehen ohne auch nur einen Gedanken sich zu machen und es ist für mich ein Umgang mit Geschichte vor dem Hintergrund von Auschwitz, der jeder Verantwortung spottet.

... Vor dem Hintergrund von Auschwitz ist es mir - **sind die Fakten eigentlich wichtiger als Mythologien** und zwar deswegen, weil Auschwitz ein dermaßen unverständliches und sich unserem Menschenverstand entziehendes Faktum unserer neuesten Geschichte ist, daß es auch heute noch eine streitbare Angelegenheit ist, wie versteht man eigentlich Auschwitz und was ist es, von was reden wir da. **Und wenn jetzt einer kommt und aus diesem Auschwitz eine Mythenmaschine macht** - einen Rohstoff für Basteleien an der eigenen Identität, **dann habe ich die Befürchtung, oder auch die Angst, daß in 10 oder 15 Jahren sich zur Disposition stellt, daß man es genau so gut bestreiten und belügen kann, wie man es auch befinden kann.**

... Die Leute müssen sich ja verraten und verarscht vorkommen - sie tun's aber nicht, weil sie dermaßen fest glauben - wenn sie aber ein bißchen Seriösität hätten, würden sie der Geschichte jetzt nachgehen und diese schweizerische Verschwörung, die die Voraussetzung dafür ist, damit die Geschichte Wilkomirskys stimmen kann, aufdecken.

*

Fazit : Somit wären alle „Revisionisten“, die als einzige den „Holocaust“ hinterfragen - dafür aber heute noch verurteilt werden, weil sie die „Wahrheit“ suchen, unschuldig - die Politiker, die Staatsanwälte, die Richter usw. aber wären eigentlich die „Schuldigen“, (da Hauptverantwortliche), weil sie offenbar weitgehend bereit sind, ihr Denken auszuschalten, ihren gesunden Menschenverstand, ihr eigenes Nachforschen und sich auf die Opfergeschichte berufen und sich auf die Seite der Opfer schlagen, ohne auch nur ein Jota nachgedacht zu haben und sich darin freuen, auf der richtigen Seite der Geschichte zu stehen ohne auch nur einen Gedanken sich zu machen.

*

Möge sich jeder selbst seine Meinung zum Thema "Holocaust" bilden.

Vermutliche Ursachen der JUDEN-FEINDLICHKEIT in der neueren Zeit

In der (ehem.) UDSSR :

Die durch Gorbatschow eingeleitete "Öffnung zum Westen" (Perestroika), die schließlich zum wirtschaftlichen Zusammenbruch der ehemals geeinten UdSSR führte, ist hinlänglich bekannt. Auch die inzwischen eingetretenen Folgen für das Volk. Die Einführung des "Präsidentenamtes", das in Fortsetzung auch dem "Präsidenten" Jelzin zuteil wurde, erinnert stark an das Kapitel 10, Pkt. 4 der (umstrittenen) "Protokolle der Weisen von Zion".

(Dazu aus der Kurzbiografie **Gorbatschows** im Fischer-Almanach 91 S.655)

(...) Auf der XIX. Parteikonferenz d. KPdSU (28.5.-1.7.1988) kann er seine reformerischen und innenpolitischen Positionen im wesentlichen durchsetzen und 1988/89 durch **weitreichende Personaländerungen** seine Macht festigen. Vom **neugeschaffenen Kongreß der Volksdeputierten** auf seiner konstituierenden Sitzung am 25.5.1989 zum neuen, **mit besonderen Vollmachten ausgestattet** "Vors. des Obersten Sowjets" (quasi Staatspräsident) gewählt.

(...) Vom sowjetischen Kongreß der Volksdeputierten, der der Schaffung eines Präsidialsystems in der UdSSR zustimmt, wird G. in **geheimer Wahl** am 15.3.1990 zum **Staatspräsidenten gewählt**. (...)

Sein (vorgesehener?) Nachfolger wird Jelzin.

(Dazu aus der Kurzbiografie **Jelzins** im Fischer-Almanach 94 S.726)

(...) Im März 1989 wird Jelzin vom Kongreß der **Volksdeputierten** zum Abgeordneten gewählt. Dort wird er zum Wortführer vieler Sowjetbürger, die mit dem Verlauf der Perestroika unzufrieden sind, und fordert politischen und ökonomischen Pluralismus in der Gesellschaft. (...)

(...) Verkündet auf dem 28. Parteitag der KPdSU am 12.7. den Austritt aus der Partei. Bei den ersten freien, geheimen und direkten Wahlen in der Geschichte Rußlands am 12. 6.1991 bereits im 1. Wahlgang mit absoluter Mehrheit zum **Präsidenten** gewählt. Schaltet *Gorbatschow aus* durch das Minsker Abkommen über die Schaffung der »**Gemeinschaft unabhängiger Staaten**«/GUS, das am 12.12.1991 vom russischen Parlament ratifiziert wird, **womit zugleich das Gründungsdokument der Sowjetunion vom 30. 12. 1922 außer Kraft gesetzt wird**. (...)

*

RUSSLAND unter dem Präsidenten Jelzin

Laut der nationalistischen Zeitung "Russkoje Djelo" (Nr. 1/95) saßen Anfang 1995 unter Anderen folgende jüdische Personen in der "russischen" Regierung :

(Aus : "*Todesursache Zeitgeschichtsforschung*", Jürgen Graf)

1. Vizepräsident : Tschubais, **Präsidentenberater** : Liwshlitz, **Wirtschaftsminister** : Jasin, dessen **Stellvertreter** : Urinson, **Finanzminister** : Panskow, dessen **Stellvertreter** : Wawilow, **Zentralbankchefin**: Paramanowa, **Sicherheitsminister** : Primakow, dessen **Stellvertreter** : Schamm, **Verkehrsminister**: Bulgak, **Umweltschutzminister** : Daniljan, **Eisenbahnminister** : Jefimow, **Justizminister** : Kalmyrow, **Aussenminister** : Kosyrew, **Arbeitsminister** : Melkijan, **Informationsminister**: Grysunow, **Gesundheitsminister**: Netschaew
Wissenschaftsminister: Saltykow, **Kultusminister**: Sidorow, **Energie-**
minister: Schafranik.

Die jüdische Kontrolle über Rundfunk, Fernsehen sowie Zeitungen ist in Russland fast total.

*

Anm. : Die Gesamtbevölkerung der Russische Föderation 1993 (FA 96) 148,7 Mio davon sind (lt. Knaur's Lexikon 1989) 1,8 Mio Juden - ergibt einen Anteil von max. **1,2%** an der Gesamtbevölkerung. Vor Zerfall der UdSSR (FA 89) betrug die Gesamtbevölkerung 262,4 Mio mit 1,811 Mio Juden (ergibt **0,7%**)

Frage : Wer regierte Russland ? - Wer ist verantwortlich ? - Der "**Präsident**" ?

*

07.04.1998 NTV-Text S. 133 3 h 04

Rußland : Das Verfassungsgericht hat Präsident Jelzin verpflichtet, das vom Parlament gebilligte "Beutekunstgesetz" zu unterzeichnen. **Damit würden die im II. Weltkrieg in Deutschland konfiszierten Kulturgüter in russisches Eigentum übergehen.** Jelzin kündigte unmittelbar nach der Urteilsverkündung am Montag morgen **Einspruch an.**

07.04.1998 NTV-Text S. 161 3 h 04

Rußland : Entscheidung zur "Beutekunst"

Zahlreiche Kunstschatze, die zum Ende des II. Weltkriegs in die Sowjetunion gebracht worden waren, galten lange Zeit als verschollen. Erst zu Beginn der **90er Jahre** legte die russische Regierung die Bestände zum Teil offen. - Die Bundesregierung geht derzeit davon aus, daß in Rußland zwei Millionen Bücher und **200.000 Kunstobjekte** lagern, die aus Deutschland mitgenommen wurden. - Hiezu kommt Archivmaterial aus deutschen Museen und **Privatsammlungen,** das eine Länge von drei Kilometern ergeben würde.

*

(**Anm.**: Da es sich bei diesen Kunstschatzen um solche von den Deutschen (hauptsächlich den Juden ?) „geraubte“ handeln könnte, die aber als **russisches Eigentum** nicht zurückgegeben werden, wären sie somit für die ursprünglichen Besitzer nicht mehr beanspruchbar. Legte daher der Präsident Einspruch ein ?)

*

18.06.1998 3Sat-Text S. 112 5 h 17

Tschubais ist wieder Vizepremier

Der russische Präsident Boris Jelzin hat den Reformpolitiker Anatoli **Tschubais** wieder in den Rang eines Stellvertretenden Ministerpräsidenten erhoben.

Er berief ihn zugleich zu seinem Sonderbotschafter für Verhandlungen mit internationalen Finanzorganisationen. - Jelzin hatte den Finanzexperten im Zuge der Regierungsumbildung im März vom Posten des Ersten Vizeregierungschefs entlassen. **Tschubais war danach Vorstandsvorsitzender des Stromversorgungsgiganten EES-Rossii geworden.** - Tschubais hatte bereits als erster Stellvertreter von Viktor Tschernomyrdin **gute Verbindungen zu ausländischen Finanzorganisationen.**

13.11.1998 ORF1-Text S. 129 6 h 45

Jelzin kritisiert Antisemitismus

Der russische Präsident **Jelzin übt Kritik an den jüngsten antisemitischen Äußerungen der Kommunisten.** Jelzin forderte die Regierung auf, nationalen und politischen Extremismus zu unterbinden.

01.01.2000 ORF1-Text S. 101 15h 51

Lebenslange Immunität für Jelzin

Der zurückgetretene russische Präsident Boris Jelzin wird auf Lebenszeit Immunität vor Strafverfolgung genießen. Das hat sein Nachfolger, Interimspräsident Putin, verfügt. - Zuletzt hatte es wiederholt **Korruptionsvorwürfe gegen Jelzin** und seine Familie gegeben. - **Jelzin und seine Familie wird außerdem auf Lebenszeit eine Residenz, eine Leibwache und Transportmittel auf Staatskosten erhalten.**

03.01.2000 Euro-News-Text S. 129 8h 44

Geldwäscherei-Vorwürfe gegen Jelzin

Laut dem US-Nachrichtenmagazin „Newsweek“ soll sich der bisherige **russische Präsident Boris Jelzin an Geldwäscherei beteiligt haben.** - Wie das Magazin berichtete, stehen vermutlich ein Dutzend Schweizer Bankkonten in Verbindung zu Jelzin. Diese wurden im vergangenen Sommer **wegen des Verdachts der Geldwäsche durch russische Regierungsvertreter und Geschäftsleute** von den Behörden eingefroren. - Die Konten wiesen insgesamt ein Guthaben von mehr als 15 Millionen Dollar auf. Dabei sollen auch **Kredite des Internationalen Währungsfonds IWF** und des Nahrungsmittelprogramms **der USA für Rußland veruntreut worden sein.**

03.01.2000 Ntv-Text S. 129 17h 50

Putin entläßt Jelzin-Tochter

Nur wenige Tage nach dem Machtwechsel hat Übergangspräsident Putin **die einflußreiche Tochter** des zurückgetretenen Präsidenten Jelzin entlassen. -

Tatjana Djatschenko (39) war Beraterin ihres Vaters und galt als „graue Eminenz“ im Kreml.

Russische Medien hatten ihr und dem mit ihr befreundeten **Finanzmagnaten Beresowski großen Einfluß auf Entscheidungen Jelzins nachgesagt.**

15.06.2000 ORF1-Text S. 127 6h 19

Kritik an Festnahme von Gussinski

Die spektakuläre Festnahme des kremlkritischen **Medien-Moguls Gussinski** hat Sorge um **die Pressefreiheit** ausgelöst. Die Verhaftung ohne Anklageschrift sei eine Rache und **politisch motivierte Abrechnung, so der sowjetische Ex-Präsident Gorbatschow.** **Die USA** äußerten sich besorgt über das drastische Vorgehen gegen den Medien-Mogul. - **Israel will sich nun auf höchster politischer Ebene für die Freilassung Gussinskis einsetzen.** Innenminister Sharanski traf Vertreter der russischen Botschaft in Tel Aviv.

Gussinski ist auch Präsident des Russisch-Jüdischen Kongresses und WJC-Vizepräsident.

23.08.2003 Euro-News-Text S. 132 18h 07

Ex-Medienmogul Gusinski festgenommen

Der wegen **Finanzbetrugs** angeklagte frühere russische Medienmogul Wladimir Gusinski ist auf dem Athener Flughafen festgenommen worden. Er wird nach Angaben der Flughafenbehörde **von Interpol wegen der Unterschlagung von 250 Mio. Dollar gesucht.** Gusinski der **nach dem Ende der UdSSR zu einem der bekanntesten Geschäftsmänner Rußlands aufstieg, ging vor mehr als drei Jahren freiwillig ins Exil.** Ein spanisches Gericht verweigerte 2001 die Auslieferung Gusinskis an Rußland.

16.06.2004 ORF1-Text S. 133 16h 06

Prozess-Auftakt gegen Chodorkowski

In Moskau beginnt heute der Prozess gegen den russischen **Ölmanager Michail Chodorkowski.** Der frühere Chef des Ölmultis Yukos, **der als der reichste Mann Rußlands gilt, muß sich wegen Betrugs, Steuerhinterziehung und Urkundenfälschung verantworten.** **Der 41-jährige Multimillionär** war im Oktober inhaftiert worden. Zusammen mit ihm muß sich der Yukos-**Großaktionär Lebedew** verantworten. Die Yukos-Affäre wird als Zeichen eines erbitterten Machtkampfes zwischen der Regierung in Moskau und einflußreichen Geschäftsleuten gewertet.

*

Dies sind nur einige Beispiele dafür, welche Segnungen die nun auch für die ehemalige UdSSR gültige "Demokratisierung" dem **Volk** bringt, und wer davon Nutzen zieht. Die Auswirkung auf die Kriminalitätsrate können Sie den Medien entnehmen. Auch den dadurch bedingten sozialen Abstieg der Bevölkerung.

*

Frage : Wie konnte der 41-jährige Jude **Chodorkowski** durch ehrliche Arbeit innerhalb kürzester Zeit zum "**reichsten Mann** eines (ehemaligen) **Weltreichs**" werden ? - Wie der Jude **Gusinski** zum **Medienmogul** werden, der die Meinung des Volkes beliebig beeinflussen konnte ? - Wie der jüdische **Finanzmagnat Beresowski** zum einflußreichen Berater werden ? - Vielleicht durch einen korrupten (daher erpreßbaren) "**Präsidenten**", der unter dem Verdacht der Geldwäsche durch russische Regierungsvertreter und Geschäftsleute stand?

Darf Jelzin auf Lebenszeit die Immunität vor Strafverfolgung genießen und außerdem für sich und seine Familie auf Lebenszeit eine Residenz, eine Leibwache und Transportmittel auf Staatskosten erhalten, damit dem Volk die Hintergründe verborgen bleiben ?

*

Vermutliche Ursachen der JUDEN-FEINDLICHKEIT in den EU-Staaten

Der oberste, nicht abwählbare Vizepräsident der EG bzw. EU-Kommission in Brüssel, ist Sir **Leon Brittan**, (siehe „Wer ist Wer im Judentum“, Bd.1).

*

In diesem Zusammenhang eine interessante Teletextmeldung :
26.01.2000 ORF1-Text S.122 14h 26, „**Mächtige Beamte ziehen die Fäden**“

Nicht die 20 Kommissare, sondern „**einige Mächtige Beamte**“ bestimmen, was in der Behörde passiert - mit dieser scharfen Kritik an der EU-Verwaltung hat sich der dänische Entwicklungskommissar Nielson zu Wort gemeldet.

„**Es ist mir nun klar, wem die Kommission wirklich gehört**“, so Nielson zu einer Mitarbeiterzeitung. Unter der hierarchischen Struktur der Behörde verberge sich ein Spiel um die Macht, basierend auf Seilschaften. - Die alte Kommission unter Jaques Santer hatte wegen Mißständen in der Verwaltung zurücktreten müssen.

*

Ebenso klar dürfte es den Österreichern geworden sein, wer die EU regiert, als sie die Reaktionen des "Auslandes", (vor allem der Juden) nach dem Ergebnis ihrer "freien, demokratischen" Wahl hörten (und spürten). Dazu :

05.10.1999 ZDF-Text S. 116 6 h 22 - "**Rechtsruck in Österreich**"

Bei den Wahlen in Österreich ist die rechtspopulistische Freiheitliche Partei (FPÖ) der große Gewinner. - Die Partei des Landeschefs von Kärnten, Haider, legte um 5,3% zu und ist künftig mit 27,2% die zweite Kraft hinter den Sozialdemokraten (SPÖ), die auf 33,4% (-4,7%) der Stimmen kam. Die konservative Volkspartei (ÖVP), Koalitionspartner der SPÖ, erreichte 26,9%.

Israels Staatspräsident Weizman zeigte sich entrüstet über den Erfolg der FPÖ. Er riet Österreichs Juden, sofort das Land zu verlassen und nach Israel zu emigrieren. (**Anm.**: Der Rat wurde nicht befolgt)

06.10.1999 ORF2-Text S. 101 17 h 06 "**Israel droht Österreich**"

Der israelische Außenminister Levi hat heute Österreich mit Folgen für die Beziehungen gedroht, sollten „neo-nazistische Elemente“ an der Regierung beteiligt werden. - Levi auf die Abfrage eines Abgeordneten im Parlament : Wenn Haiders Partei in die Regierung komme, müßten die Beziehungen zu Österreich „neu definiert werden“. Levi sprach von einem „**Kainsmal auf der Stirn der Österreicher**“.

16.02.2000 NTV-Text S. 133 17h 03

EU : **Der außen- und sicherheitspolitische Koordinator der EU**, Solana, hat Österreichs Kanzler Schüssel aufgefordert, die Koalition mit der rechtsgerichteten FPÖ zu beenden. **Solana rechtfertigte in einem Interview zugleich die Sanktionen der anderen 14 EU-Länder**. Die Staaten signalisierten damit, daß es in einem europäischen Land keine Regierung mit **fremdenfeindlichen** Elementen geben könne.

(Anm.: Österreich ist **Fremdenverkehrsland** weltweit berühmt und geschätzt.)

17.02.2000 ORF1Text S. 123 17h 58 - "**Zentralrat verteidigt EU-Kurs**"

Der Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland, Spiegel, hat den Isolierungskurs der EU gegen Österreich verteidigt. „**Ich wehre mich dagegen, daß wir uns nicht in innere Angelegenheiten Österreichs einmischen dürfen. Wenn es um Menschenwürde geht, muß man sich einmischen**“, sagte er.

29.02.2000 NTV-Text S.129 13h 29 - "**Keine Lockerung der Sanktionen**"

Die portugiesische EU-Ratspräsidentschaft sieht auch nach dem Rücktritt von FPÖ-Chef Haider vorerst keinen Grund, **die Politik der EU gegenüber Österreich zu ändern**. Wie Regierungschef Guterres am Dienstag mitteilte, liegt die Schlüsselfrage nicht in der Person Haider, sondern in der Natur seiner Partei. - Auch Belgien sprach sich für eine weitere politische Isolation der Wiener Regierung aus. **Laut Israels Außenminister Levy verändert Haiders Rücktritt die Lage nicht**.

13.09.2000 ORF1-Text S. 124 7h 15 - "**Internationale Reaktionen**"

Israel hat die Aufhebung der Sanktionen kritisiert. Es wäre lohnenswert gewesen, **die Sanktionen fortzusetzen**, solange eine Partei wie die FPÖ mit „neofaschistischen Tendenzen“ an der Regierung beteiligt sei, erklärte das Büro von Ministerpräsident Barak. - **Die USA ändern ihre Haltung gegenüber Österreich nicht**. Die EU habe ihre eigene Entscheidung getroffen, hieß es. - Kanada ist dem Schritt der EU-14 gefolgt und hat die bilateralen **Sanktionen gegen Österreich** aufgehoben. Außenminister Axworthy sagte, Österreich stehe aber **unter Beobachtung**.

Die „**Sanktionen der EU**“ trafen nicht **nur** die Wähler der FPÖ, sondern auch jene, die sich in einer „demokratischen“ Wahl für die **ÖVP** oder die **SPÖ** entschieden hatten. Darüber hinaus aber auch „**alle Österreicher**“, somit auch „**das andere Österreich** - samt seinen **vielen (?)** Demonstranten“.

Es erhebt sich die Frage, ob eine Wahl **nur dann als „demokratisch“ - und als „Wählerauftrag“ - gilt, wenn sie den Interessen einer internationalen, mit nur 0,2% der Weltbevölkerung vertretenen Minderheit, entspricht ?**

Wie würde diese Minderheit wohl reagieren, wenn jemand öffentlich äußern würde :

„Was geht es die Juden an, wen wir demokratisch wählen.“

Oder wenn ein **österreichisches Regierungsmitglied Israel drohen würde**, die diplomatischen Beziehungen abubrechen, und als „**harte Entscheidung**“ auch die **Zahlungen** an Israelis einzustellen - wenn der Außenminister Levy weiter im Amt bleibt - Israel sich weiter in innere Angelegenheiten Österreichs einmischt, und aufgrund des Boykotts durch die EU, eine „**neuerliche Volksbefragung über den Verbleib Österreichs in der EU**“ durchgeführt würde ?

*

Die Einmischung ausländischer Judenverbände bei der Bundespräsidentenwahl (WALDHEIM) ist noch erinnerlich. Schon aus Tradition hätte mit größter Wahrscheinlichkeit der "ROTE" Kandidat (Steirer) gewonnen. Erst die anmaßende und provozierende Art der in- u. ausländischen Intervention der jüdischen Organisationen und der angepaßten Medien, hat aus Prodest: (was geht das DIE an, wen wir wählen) Waldheim den Wahlsieg gebracht, obwohl dessen Reaktion auf die diffusen Anschuldigungen, bestimmt nicht zu seiner Beliebtheit beitragen.

Doch sofort wurde, besonders in Amerika, **Österreich** als NAZI-LAND diffamiert, (WATCHLISTE für Waldheim usw.). Daß dies unter dem Einfluß der in Amerika mächtigen JÜDISCHEN Lobbys erfolgte ist leicht erkennbar. Und daß der Großteil der amerikanischen Medien von Juden beherrscht wird - ist weder in Amerika, noch bei uns ein Geheimnis.

*

Eine (unbegründete?) Befürchtung in den Staaten der **neuen** EU-Mitglieder, Juden könnten, wenn sie erst Staatsbürger sind, Ansprüche an den Staat, bzw. auf (ehemaligen) Realbesitz unter der Begründung, daß "den Juden damals nicht genug Schutz durch den Staat (und seine Bevölkerung) zuteil wurde", stellen ?

*

(Aus dem Internet „Die Gemeinde“ vom 15.03.04)

Rund 1,1 Mio Israelis bekommen Anrecht auf EU-Staatsbürgerschaft

Tel Aviv/Wien (APA) - Mit dem 1. Mai 2004 eröffnet sich für rund 1,1 Millionen Israelis die Möglichkeit, eine EU-Staatsbürgerschaft zu erwerben, berichtete die israelische Tageszeitung "Haaretz" am Donnerstag.

Diese Möglichkeit beruht auf der **EU-Erweiterung** um Länder wie **Polen** oder **Ungarn**, die einen relativ **hohen Anteil an jüdischen Staatsbürgern hatten, die entweder vor dem Holocaust oder später vor dem stalinistischen Antisemitismus** nach Israel geflohen sind.

Wie **EU-Botschafter** Giancarlo Chevallard diese Woche bei einer Pressekonferenz in Israel bekannt gab, würden **mit der Erweiterung der EU** auf 25 Staaten rund **ein Fünftel der jüdischen Israelis ein Anrecht** auf Erwerb der Staatsbürgerschaft eines EU-Staates haben.

Die **Gesetze der EU** sähen vor, dass jemand, der **in einem der Mitgliedsstaaten** geboren worden sei - **sowie dessen Kinder und in Folge auch Enkel** - berechtigt sind, die Staatsbürgerschaft zu beantragen.

*

Frage : Ist damit die latente "antijüdische" Haltung dieser Länder erklärbar ?

*

Gedanken zur Einheitswährung : EURO

Bisher konnte ein nationaler Staat durch Zölle oder Devisenverkehrsbeschränkungen Maßnahmen zur inneren Stabilisierung seiner Währung treffen. Dies bis hin zum reinen Waren-Tausch mit anderen Ländern. (Beispiel 1933 - 1945). Durch die EU wird neben dem Wegfall dieser Möglichkeit auch noch die „Selbstversorgung“ der einzelnen Länder durch (international bestimmte) Verordnungen (z.B. Auflassung von landwirtschaftlich genutzten Flächen, Saatgut-Produktionsverbote, Exportbeschränkungen, usw.) zerstört und damit die Abhängigkeit der Nationalstaaten von den „INTERNAZIS“ (steht für „**Internationalisten**“), festgelegt.

Allfälliger Widerstand „national“ eingestellter Bürger wird durch die Unterwanderung durch Ausländer, sowie durch von (opportunen ?) Politikern erlassenen Strafgesetze (Verbreitung von nationalsozialistischem Gedankengut, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Volksverhetzung, usw.), bekämpft, bzw. unterdrückt.

*

EURO : Diese Mischwährung wird unter dem Vorwand einer „allgemeinen Weltkrise“ und der nicht mehr zutreffenden Kompatibilität aufgrund der Leistungskriterien untereinander, (geplante Osterweiterung) nach der allgemeinen Einführung mit größter Wahrscheinlichkeit abgewertet.

Der Dollar wird hingegen dadurch wieder aufgewertet. Da Staatsschulden fast ausschließlich auf Dollar-Basis vereinbart sind, wird durch den abgewerteten EURO die zu (erarbeitende) Schuld mit Zins und Zinseszins bis zur Unerfüllbarkeit gesteigert. Europa bleibt nur noch die Unterwerfung unter die „Oberhoheit“ der INTERNAZIS übrig.

*

Vermutliche Ursachen der JUDEN-FEINDLICHKEIT in Deutschland

Wer erinnert sich nicht an die "Deutsche Vereinigung". An die "Helmut ! - Helmut!"-Rufe der ostdeutschen Bevölkerung auf Kohls Versprechen : "Es wird keinem Ost-Deutschen schlechter gehen !" - Und was war Realität ? - Die Löhne für Ost wurden mit 60% gegenüber Westlöhnen bewertet, wobei die Preise denen des Westens angeglichen wurden. Die (naive?) "Gläubigkeit" der Ostbürger, daß der Staat (wie in der DDR) "dem Allgemeinwohl" verpflichtet sei, wurde spätestens erkannt, als sich Spekulanten der bisher freien Grundstücke bemächtigten.

Wie sollte man verstehen, daß wohl befehlausführende Soldaten (Schießbefehl) verurteilt wurden, die STASI als Unrechtsorganisation angeprangert wurde, aber deren Geheimdienstchef Markus WOLF unangetastet Vorträge halten darf, als ob er mit allem nichts zu tun gehabt hätte ? Oder warum der Devisenbeschaffer der Ex-DDR SCHALK-GOLOKOWSKY, der letztlich für den wirtschaftlichen Niedergang der DDR mitverantwortlich war, in einer Villa in Bayern unbehelligt seine Freiheit genießen darf ? - Nur weil beide Juden sind?

Die nicht endenwollenden von den Regierungen der BRD (mit oft abstruser Begründung) abverlangten (auch erpreßten?) "Wiedergutmachungs-Zahlungen" an verschiedene jüdische Organisationen und an ISRAEL, - (für die Opfer des Bombenkriegs, auch wenn sie KEINE NAZIs waren, war kein Geld zu Verfügung), bei gleichzeitiger kollektiver ALLEIN-Schuldzuweisung am Krieg, und die permanente Bezeichnung der Deutschen als "Tätervolk", lassen die Sympatie zu den Juden nicht steigern.

Wie sollen "arbeitsuchende", arbeitslose junge Menschen verstehen, daß nach 60 Jahren an Menschen Geld als "Entschädigung" dafür bezahlt wird, weil diese damals zur Arbeit (für ihren Lebensunterhalt) "gezwungen" wurden ?

*

Um von einem unliebsamen Vergleich derzeitiger Entwicklungen zu früheren Regimen (besonders im Hinblick auf die Arbeitslosenzahlen und die Auswirkungen der „Globalisierung“) abzulenken, wird eine Partei, welche auf die „damaligen“ Werte und die Unwahrheiten der neuen Machthaber hinweist, desavouiert. In den „Unrechtsstaaten“ wurden andersgesinnte Parteien verboten. Dies wurde ihnen auch immer als „undemokratisch“ vorgeworfen. Doch jetzt versuchen „Demokraten“ eine solche unliebsame Partei zu verbieten!

Dazu wird von dieser behauptet, sie sei „extrem“ (was sehr verwerflich und gefährvoll klingt), zeigt in den Medien ein paar gröhlende und besoffene (auch oft von Reportern bezahlte ?) „Nazis“, um so dem Volk die „Gefahr“ zu zeigen, die von „solchen“ Parteien ausgeht - und die darum verboten gehört.

Daß man „damals“ so gezeigte Typen niemals gesehen hat, wird verschwiegen. Doch auf Dauer reichten solche Bilder nicht aus, um auch den „Beweis“ für derlei Behauptungen zu erbringen. Also „schleußt“ man Spitzel (gleich bei Gründung der Partei) als „Gründungsmitglied“ ein. Diese geben dann mit „belastende“ Parolen aus, organisieren Aufmärsche und und provozieren (mediengerecht) „Ausschreitungen“ gegen friedliche „Gegendemonstranten“.

Jetzt, nach Bekanntwerden der Praktiken des Bundesnachrichtendienstes des Bundesministeriums f. Inneres und des hierfür Verantwortlichen, Schily, wird dieser und seine Partei nicht etwa als „undemokratisch“ bezeichnet, - sondern es wird ungeachtet dessen weiter auf dem Verbot (im Auftrag ?) beharrt.

*

29.01.2002 ZDF-Text S. 130 13h 09

Ex-Verfassungsrichter : NPD-Verbotsverfahren weiterhin möglich

Der ehemalige Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichtes, Ernst Gottfried Mahrenholz, hält eine Fortsetzung des Verfahrens um ein Verbot der NPD auch nach der V-Mann-Affäre weiter für möglich. **Der Zentralrat der Juden in Deutschland hat Bundesregierung, Bundesrat und Bundestag aufgefordert, trotz der V-Mann-Affäre an den Anträgen für ein NDP-Verbot festzuhalten**, so der Zentralratspräsident Spiegel gegenüber der „Bild“.

*

Auch die (von wem beherrschen ?) Medien verbreiten „Übeltaten“, wie im Fall des kleinen Joseph aus Sebnitz, der angeblich von 50 Neonazis, mit Springerstiefel zu Tode getreten wurde und alle ohne zu helfen, zugesehen hätten, erzeugten Betroffenheit beim Volk. Mahnwachen, Lichterketten, Proteste - alles für eine Lüge.

Auch das in das Gesicht einer Behinderten „geschnittene Hakenkreuz“ erwies sich als ebensolche Lüge. Doch das Volk wurde „beunruhigt und beeinflusst“. Neuerdings wird auch in Frankreich von solchen Untaten gegen Juden berichtet.

"Eine Mutter mit ihrem Baby" ist in einem Vorortezug von Paris Opfer eines brutalen **rassistischen** Übergriffs geworden. **Sechs mit Messern bewaffnete Jugendliche nordafrikanischer Abstammung** schlitzten die Kleider der 23-jährigen auf - **weil sie diese für eine Jüdin hielten**. Dann schnitten sie ihrem Opfer die Haare ab **und zeichneten mit einem Filzstift Hakenkreuze** auf den Bauch. **Die übrigen Passagiere sahen tatenlos zu**.

14.07.2004 NTV-Text S. 130 6h 37

Rassistischer Überfall war eine Lüge

Der rassistische Überfall auf eine 23-jährige in einem Pariser Vorortezug, der in den vergangenen Tagen **in Frankreich für Empörung gesorgt hatte, hat nie stattgefunden**.

*

Frage : Ist die Verbreitung solcher Lügen nicht Volksverhetzung übelster Art ?

*

Besonders die Verleumdungen der Jugend, die absolut kein Verständnis dafür aufbringen kann, daß sie für etwas ZAHLEN soll, was sie nicht zu verantworten hat. Noch dazu für eine Tat ("**Die industrielle Ermordung von 6 Millionen Juden**") die vor einem halben Jahrhundert (angeblich) stattgefunden hat, und, wie sich inzwischen herausgestellt hat, eine "**nicht bewiesene Behauptung**" ist.

*

Den (vorläufigen) Höhepunkt des Zweifels an der "freien Marktwirtschaft" und der "Globalisierung" stellt die permanente Arbeitslosigkeit dar.

Daß jetzt sogar die (erarbeitete) Arbeitslosenversicherung mit der "Sozialhilfe" vereint wird und "eine Offenlegung der gesamten Vermögensverhältnisse der Familie (bis hin zu den Sparbüchern der Kinder) und auch im gleichen Haushalt lebender Personen als Voraussetzung für die Berechtigung des Bezugs gilt - läßt manche Bürger die Ursache hinterfragen.

Dies führt mit Sicherheit zu der Erkenntnis, daß die Ursachen bei der nicht mehr rückzahlbaren (hauptsächlich durch Zinsen) - und (auch durch Wiedergutmachungszahlungen) entstandenen Staatsverschuldung, die auch fallweise durch "Privatisierungen" (ersatzweise Veräußerung von Staatsvermögen) kompensiert wurde - und "Arbeitsplätze" kostete, - liegen. Als Beispiel :

17.12.1999 NTV-Text S.165 18h40 - "**Bund muß Industriebesitz verkaufen**"
Zur Finanzierung des erhöhten Anteils an der **Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiter**, will der Bund in einer „einmaligen Aktion“ einen Teil seines Industriebesitzes verkaufen. - Ferner sollten sich Bundesunternehmen „ordentlich beteiligen“, weil auch sie während des Zweiten Weltkrieges Zwangsarbeiter beschäftigten, sagte Finanzminister Eichel am Mittwoch. - **Die Zahlungen seien „nicht aus dem laufenden Haushalt“ zu bestreiten. Der Bund kann unter anderem ab Mitte nächsten Jahres weitere Anteile an der Deutschen Telekom verkaufen.**

17.12.1999 NTV-Text S.166 18h48

Steuerzahler zahlt Löwenanteil

An der Stiftungsinitiative der Wirtschaft beteiligen sich rund 60 Unternehmen. Um die **fünf Mrd. DM** aufzubringen, müssen nach Angaben ihres Sprechers Gibowski aber noch mehr Firmen ins Boot geholt werden. - Da die Unternehmen rund die Hälfte der Leistungen als Betriebsausgaben absetzen können, **kommt der Steuerzahler für etwa drei Viertel der Gesamtsumme von zehn Mrd. DM auf.**

*

Die Jugend der DDR, der bisher der Nationalsozialismus als verwerflichste Gesellschaftsform geschildert wurde, ist nach dem wirtschaftlichen Scheitern des kommunistischen Systems (und auch aufgrund der ihnen nun bekannten Auswirkungen "der freien Marktwirtschaft") schon aus Sorge um den eigenen Arbeitsplatz geneigt, das ehemals "Verwerfliche" für RICHTIG zu halten und ist daher "**nationalem Gedankengut**" leichter zugänglich.

*

Viele Ge- und Enttäuschte erkennen **diese "Demokratie"** als "**Demokrat**".

*

Frage : Läßt sich zusammenfassend erkennen, daß die Ursachen der Judenfeindlichkeit fast immer, sowohl früher als auch heute, (im Bezug zu ihrer Minderheit) im "überproportionalen" Machtverhältnis der JUDEN und in der Ausnützung dieser Macht zur EIGENEN Bereicherung und EIGENEM EINFLUSS auf Kosten der GASTLÄNDER zu suchen sind ?

*

Es bleibt den Lesern der nun bereits dritten Generation nach dem Zweiten Weltkrieg (und auch den künftigen) vorbehalten, weiterhin den Aussagen von Politikern, Zeugen, und den Darstellungen in Medien "ungeprüft" Glauben zu schenken - oder vorerst sachlich und kritisch deren Wahrheitsgehalt zu prüfen.

Möge sich jeder seine eigene Meinung bilden !

*